



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



JAHRESBERICHT 2018

Herausgeber

Universität Heidelberg
Der Rektor
Kommunikation und Marketing

Redaktion

Marietta Fuhrmann-Koch
(verantwortlich)
Dr. Oliver Fink
Michael Albrecht
(Universität in Zahlen)
Tim Krützfeldt
(Jahresabschluss)

Bildnachweis

Anne Bormann 2
Jule Kühn 4, 6, 11, 14, 17, 19, 20, 24,
27, 29, 30, 33, 34, 37, 38, 43, Umschlag
Philipp Rothe 45, 46-48
Tobias Schwerdt 49
Hubert Vögele 47 (unten)

Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
Tel. +49 6221 54-19011
Fax +49 6221 54-19020
E-Mail: kum@uni-heidelberg.de
<http://www.rektorat.uni-heidelberg.de>

INHALT

I. Forschung im Zeichen der Exzellenz

- 05 Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder
- 07 Verstärkung der Exzellenzinitiative
- 09 Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 10 Forschungsförderung durch den Bund
- 10 Forschungsförderung durch die Europäische Union

II. Studium und Promotionsphase

- 15 heiEDUCATION: Förderung für weitere fünf Jahre
- 15 Master of Education gestartet
- 16 Forschungsnahe Master- und Doktorandenausbildung: Max Planck School Matter to Life
- 16 Auf dem Weg zur Promotion

III. Qualitätsentwicklung heiQUALITY

- 21 Qualitätsmanagement in Studium und Lehre
- 21 Qualitätssicherung Promotion

IV. Gebäude und Infrastruktur

- 25 Hörsaal- und Lernzentrum auf dem Campus Im Neuenheimer Feld geplant
- 25 Sanierung Theoretikum – Institut für Technische Informatik zieht ein
- 26 Speichersystem für wissenschaftliche Daten erweitert

V. Gemeinsam stärker mit Forschungspartnern, Förderern und Alumni

- 31 Strategische Partnerschaft: HEiKA-Aktivitäten werden ausgebaut
- 32 Innovationscampus »Heidelberg 4 Life«
- 32 Springer Nature Gastprofessur
- 35 Heidelberg Alumni International

VI. International vernetzt

- 39 Repräsentanzen und Studienangebote im Ausland
- 40 Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke
- 41 Studierende aus aller Welt – Heidelberger Studierende in aller Welt

VII. Highlights 2018

- 45 Januar bis Dezember

VIII. Universität in Zahlen

- 51 Zahlen, Daten, Fakten

IX. Jahresabschluss 2018

- 125 Bilanz – Gewinn- und Verlustrechnung



VOLKSWAGEN

SEMPER

VORWORT

Der Erfolg unserer beiden Exzellenzcluster im Rahmen der »Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder« war ein besonderer Höhepunkt im Berichtsjahr 2018. Nach der Begutachtung in international besetzten Kommissionen haben das von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz berufene Expertengremium und die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Minister die Cluster STRUCTURES und »3D Matter Made to Order« – Letzteres zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – zur Förderung ausgewählt. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass wir uns mit unserem Konzept der Comprehensive Research University – einer Volluniversität mit herausragender Forschungsstärke – im Wettbewerb um den Titel »Exzellenzuniversität« bewerben konnten.

Zu den weiteren Highlights im Berichtszeitraum zählen der Ausbau der strategischen Partnerschaft mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie die Gründung der 4EU+ European University Alliance, in deren Rahmen eine neue Qualität der internationalen Zusammenarbeit in Forschung, Lehre, Bildung und Verwaltung erreicht werden soll. An 4EU+ sind neben der Ruperto Carola die Karls-Universität in Prag (Tschechien), die Universität Sorbonne in Paris (Frankreich), die Universität Warschau (Polen), die Universität Kopenhagen (Dänemark) und die Universität Mailand (Italien) beteiligt.

Zu den zentralen strategischen Handlungsfeldern gehört unverändert die Förderung des akademischen Nachwuchses, insbesondere der rund 8.000 Doktoranden, die an der Universität Heidelberg, vielfach mit unseren Forschungspartnern vor Ort, die Grundlage für ihre wissenschaftliche oder sonstige berufliche Karriere legen. Dieser Gruppe ist auch die Bebilderung dieses Jahresberichts gewidmet: Sie zeigt Doktoranden aus verschiedenen Fachbereichen in ihren Instituten und an ihren Arbeitsplätzen.

Kraft und Stärke bezieht die Universität Heidelberg aus dem Miteinander aller Generationen und Akteure, zu denen neben den Universitätsangehörigen und den Partnern vor Ort und in der Metropolregion ebenso die Alumni und Förderer zählen. Für diesen Einsatz und das vielfältige persönliche Engagement danken wir herzlich und bitten alle Mitglieder und Freunde unserer Universität, ihre Kompetenzen und Tatkraft auch künftig in die Entwicklung der Ruperto Carola einzubringen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel · Rektor

Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel · Vorsitzender des Universitätsrats



I. FORSCHUNG IM ZEICHEN DER EXZELLENZ

Mit zwei Anträgen in der Förderlinie Exzellenzcluster hat sich die Universität Heidelberg im Rahmen der »Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder« durchgesetzt. Erfolgreich waren die Cluster-Initiativen STRUCTURES sowie »3D Matter Made to Order« – ein gemeinsamer Antrag mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Damit wurde zugleich die Voraussetzung für einen Antrag in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten geschaffen, der im Dezember 2018 zur Begutachtung eingereicht werden konnte. Die nach wie vor wachsende Forschungsdynamik an der Ruperto Carola lässt sich darüber hinaus an zahlreichen Erfolgen in den verschiedenen Förderprogrammen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Bundesministerien sowie der Europäischen Union ablesen. Mit insgesamt fünf neuen ERC Grants erzielten Heidelberger Wissenschaftler auf europäischer Ebene erneut ein hervorragendes Ergebnis.

Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Drei Vollanträge hat die Universität Heidelberg im Februar 2018 in der Förderlinie Exzellenzcluster im Rahmen der »Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder« bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht. Mit zwei Vorhaben konnte sich die Ruperto Carola schließlich durchsetzen. Nach der Begutachtung in international besetzten Kommissionen haben das von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz berufene Expertengremium und die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Minister auf Bundes- und Länderebene Ende September die Cluster STRUCTURES und »3D Matter Made to Order« – letzteres zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – zur Förderung ausgewählt. Damit wurde zugleich die Voraussetzung dafür geschaffen, dass sich die Ruperto Carola erneut dem Wettbewerb um den Status als Exzellenzuniversität stellt. Der entsprechende Antrag »The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386« wurde im Dezember eingereicht.

Erfolgreiche Exzellenzcluster

Fragen der Entstehung, Rolle und Aufdeckung von Struktur in einem weiten Bereich von Naturphänomenen – von der subatomaren Teilchenphysik zur Kosmologie und von der fundamentalen Quantenphysik zur Neurowissenschaft – stehen im Mittelpunkt des Exzellenzclusters STRUCTURES. Der Cluster verbindet vor allem physikalische und mathematische Kompetenzen. Sie sind von zentraler Bedeutung, um relevante Strukturen in der materiellen Welt in großen Datenmengen zu analysieren und darüber hinaus innovative analoge Rechner zu entwickeln. Sprecher sind die Heidelberger Wissenschaftler Prof. Dr. Manfred Salmhofer vom Institut für Theoretische Physik, Prof. Dr. Anna Wienhard vom Mathematischen Institut sowie Prof. Dr. Ralf S. Klessen vom Zentrum für Astronomie.

Der gemeinsam vom Karlsruher Institut für Technologie und der Universität Heidelberg getragene Exzellenzcluster »3D Matter Made to Order« verfolgt in der Verbindung von Natur- und Ingenieurwissenschaften ebenfalls einen stark



interdisziplinären Ansatz. Der Cluster nimmt dreidimensionale additive Fertigungstechniken in den Blick – von der Ebene der Moleküle bis hin zu makroskopischen Abmessungen. Ziel ist die vollständige Digitalisierung der 3D-Fertigung und Materialverarbeitung. So sollen Bauteile und Systeme im Nanodruckverfahren mit höchster Prozessgeschwindigkeit sowie Auflösung entstehen und damit die Voraussetzungen für neuartige Anwendungen in den Material- und Lebenswissenschaften schaffen. Der Cluster erhält auch eine Förderung der Carl-Zeiss-Stiftung. Sprecher sind Prof. Dr. Martin Wegener vom Institut für Angewandte Physik/Institut für Nanotechnologie des KIT sowie Prof. Dr. Uwe H. F. Bunz vom Organisch-Chemischen Institut der Universität Heidelberg.

»The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386«

In ihrem Antrag für die Förderlinie Exzellenzuniversitäten legt die Universität Heidelberg dar, wie sie – aufbauend auf dem Erfolg ihres Konzepts der Comprehensive Research University in den beiden Förderrunden der Exzellenzinitiative – in einer nächsten Entwicklungsphase die trans- und interdisziplinäre Forschung weiter ausbauen und insbesondere auch den Transfer in die Gesellschaft intensivieren möchte. Als neues Instrument im Rahmen der Exzellenzstrategie sollen vor allem zwei Flagship-Initiativen etabliert werden, die innovative Forschungsthemen von hoher gesellschaftlicher Relevanz bearbeiten: »Engineering Molecular Systems« und »Transforming Cultural Heritage«.

Die erste Flagship-Initiative wird das Feld für das Engineering auf der Nanoskala bereiten und vor allem auf Grundlage der exzellenten Lebenswissenschaften neue Applikationen für die Medizin und technische Anwendungen schaffen. Die zweite Flagship-Initiative definiert das kulturelle Erbe als ein Ergebnis sich dynamisch verändernder gesellschaftlicher und politischer Verhandlungen. Zur Förderung des Wissenstransfers und der Übertragung von Forschungsergebnissen in die Gesellschaft wird die universitäre Governance durch die Einrichtung einer Transfer Agency gestärkt. Diese soll die bislang überwiegend dezentral organisierten Aktivitäten in diesem Bereich auf eine neue Grundlage stellen, die vom Management geistigen Eigentums bis hin zu den vielen Teilaspekten der Wissenschaftskommunikation reichen.

Weiterhin eine zentrale Rolle als Teil der übergreifenden institutionellen Strategie werden die im Rahmen der Exzellenzinitiative entwickelten Fields of Focus (FoF) spielen. Die in den Lebenswissenschaften, den Naturwissenschaften, den Geisteswissenschaften sowie in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften etablierten Forschungsschwerpunkte befassen sich mit der gesamten Komplexität und

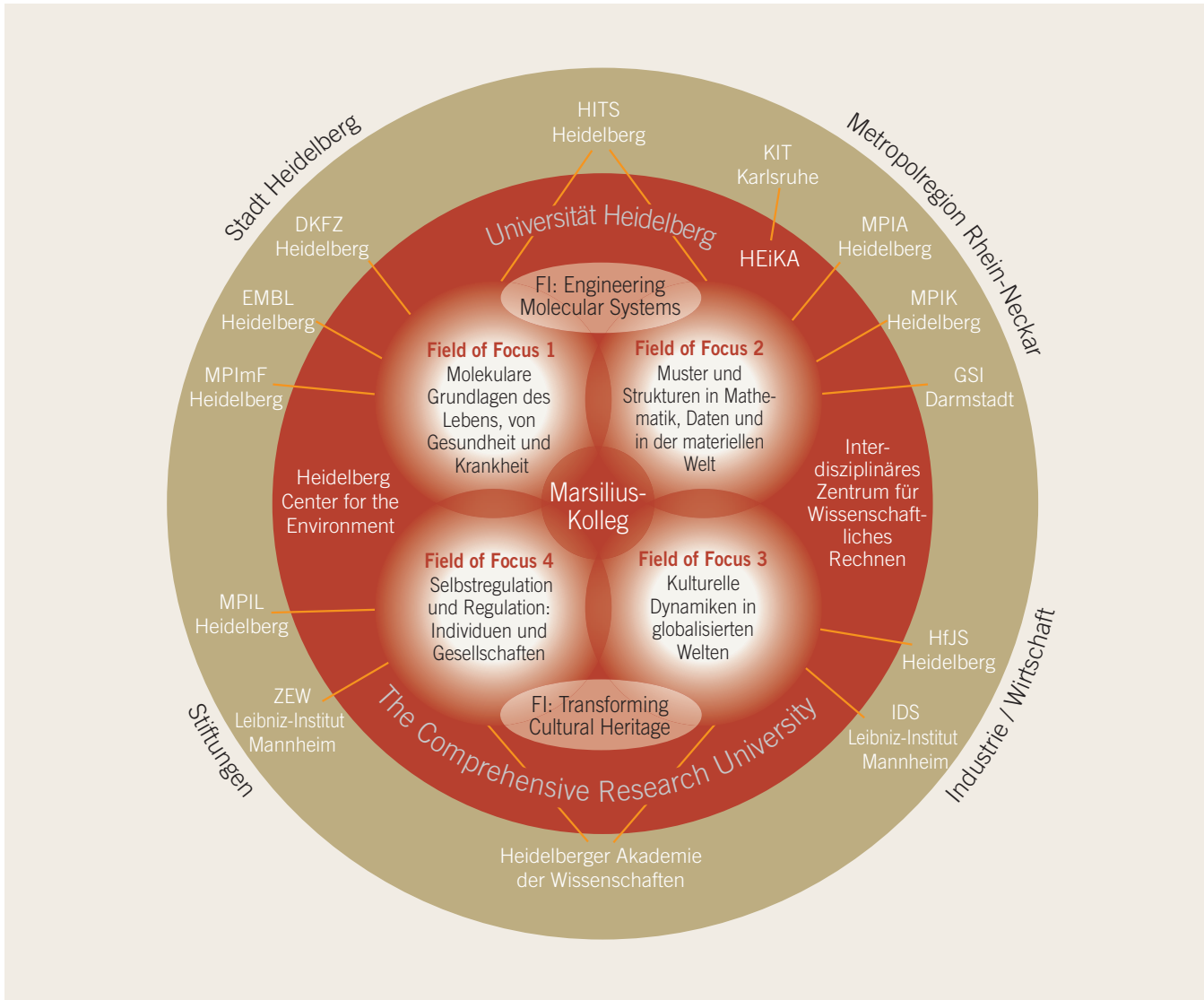
den anspruchsvollen Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt. Über die FoF hinaus verbinden drei interdisziplinäre Inkubatoren – das Marsilius-Kolleg, das Heidelberg Center for the Environment (HCE) sowie das Interdisziplinäre Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) – alle wissenschaftlichen Bereiche der Universität und schaffen als fächerübergreifende Plattformen den Nährboden für neue Forschungsinitiativen.

Durch eine sorgfältige Ausbalancierung von Kontinuität und Veränderung verfolgt die Universität Heidelberg das Ziel, ihre Position in der Riege der weltweit besten Universitäten für Forschung und Lehre weiter auszubauen – als bedeutende gesellschaftliche Interessenvertreterin, die Grundlagenforschung, transformative Forschung und einen verantwortungsvollen Wissenstransfer fördert sowie kommende Generationen von Spitzenwissenschaftlern und Entscheidungsträgern heranbildet und über alle Handlungsfelder die Zukunft mitgestaltet.

Verstetigung der Exzellenzinitiative

Während die Überbrückungsfinanzierung für die bisherigen Exzellenzcluster und Graduiertenschulen der Universität zum 31. Dezember 2018 endete, läuft die Förderung für das Zukunftskonzept noch bis zum 31. Oktober 2019. Mit dem Ende der Überbrückungsfinanzierung erhalten die im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderten Exzellenzcluster und Graduiertenschulen zudem eine Auslauffinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Höhe von 30 Prozent der Bewilligungssumme von 2018. Die beiden Cluster sowie die drei Graduiertenschulen werden auch weiterhin als starke Forschungsverbünde wirken können, da die Universität sie nachhaltig abgesichert hat.

Der Exzellenzcluster »Asia and Europe in a Global Context« erfährt als zentrale wissenschaftliche Einrichtung eine Fortsetzung – in Form des Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS). Basierend auf den Clusterstrukturen vernetzt es Wissenschaftler aus der ganzen Welt und aus allen Fachrichtungen, um einen interdisziplinären Dialog mit Fokus auf den Dynamiken globaler transkultureller Prozesse zu fördern. Dem Exzellenzcluster »Cellular Networks« kam bislang eine Schlüsselrolle bei der Identifizierung neuer Themen im Bereich der Lebenswissenschaften zu, die in vielen Fällen Kernthemen neuer Sonderforschungsbereiche wurden. In diesem Zusammenhang wurde eine innovative Core-Facility-Infrastruktur aufgebaut, die nicht zuletzt für die Rekrutierung und Förderung von jungen und erfahrenen Wissenschaftlern von zentraler Bedeutung ist. Die Nachhaltigkeit dieses Clusters wurde dahingehend gesichert, dass das operative Management dieses Core-Facility-Netzwerks zu einem eigenen Arbeitsbereich ausgebaut wird.

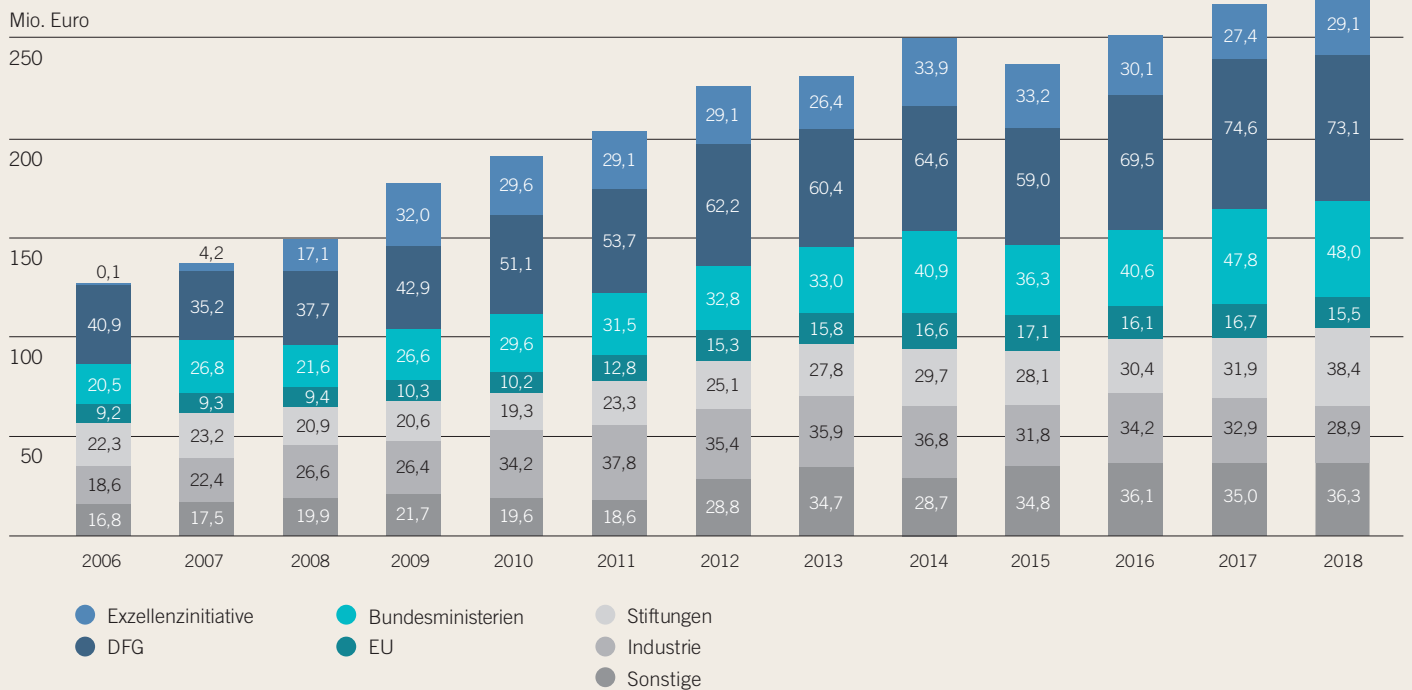


Die drei Graduiertenschulen – die Heidelberg Graduate School for Physics (HGSFP), die Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS) sowie die Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences (HGS MathComp) – haben die Rahmenbedingungen in der Promotionsphase und die Forschungsmöglichkeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses in den vergangenen zwölf Jahren wesentlich befördert. Sie sichern die Einbindung von neuen Erkenntnissen in die Ausbildung auf Graduiertenebene und spielen eine wesentliche Rolle bei der Gewinnung kommender Generationen herausragender Doktoranden. Verstetigt wurden nicht nur diese drei Graduiertenschulen der Exzellenzinitiative, sondern auch die zum Teil mithilfe des Zukunftskonzepts finanzierte Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (HGGS). Alle vier Graduiertenschulen werden als »Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen« der Universität weitergeführt.

Mit der Verstetigung geht bei der Heidelberg Graduate School for Physics zugleich eine fachliche Ausweitung einher – von der Grundlagenforschung auf alle Forschungsgebiete der Fakultät für Physik und Astronomie. Zukünftig werden alle Doktorandinnen und Doktoranden der Fakultät Mitglieder der HGSFP, was im Fall der neu aufgenommenen bereits umgesetzt wurde. Die Doktorandenausbildung im neuen Exzellenzcluster STRUCTURES wird eng verzahnt mit der HGSFP und der HGSMathComp erfolgen. Die Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften, an der verschiedene Fakultäten und Forschungsverbände der Universität Heidelberg beteiligt sind, bietet den Rahmen für eine strukturierte Doktorandenausbildung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Dazu zählt ein spezielles Angebot an Seminaren, Vorträgen, Workshops und jährlichen Konferenzen. Alle Graduiertenschulen an der Ruperto Carola arbeiten gemeinsam im Verbund mit der Graduiertenakademie an

Synopse des
strategischen
Konzepts der
Universität
Heidelberg

Entwicklung der Drittmittelausgaben 2006 bis 2018



Im Förderzeitraum der Exzellenzinitiative von 2006 bis 2018 haben sich die Drittmittelausgaben auf über 269 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Rechnet man die Exzellenzinitiative-Mittel heraus, ergibt sich immer noch eine Steigerung von über 87 Prozent.

der Weiterentwicklung innovativer Strukturen in der Doktorandenausbildung, der Stärkung interdisziplinärer Forschungsansätze, Berufsvorbereitungskonzepten oder auch Maßnahmen zur Förderung von Gleichstellung und Familienfreundlichkeit.

Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Zum Jahresende 2018 arbeiteten an der Universität Heidelberg zwölf Sonderforschungsbereiche (SFB) und elf Transregio-SFB. In 16 von ihnen hatte die Universität Heidelberg die Sprecherfunktion inne. Neu bewilligt wurde im Berichtszeitraum der Sonderforschungsbereich »Wie Blutgefäße die Organfunktion kontrollieren« (SFB 1366). Im Mittelpunkt stehen jene Mechanismen, mit denen Blutgefäße die Funktion von Organen während der Entwicklung und bei Krankheitsprozessen steuern. Sprecher ist Prof. Dr. Hellmut Augustin. Der Wissenschaftler ist einer der beiden Gründungsdirektoren des European Center for Angioscience an der Medizinischen Fakultät Mannheim

der Ruperto Carola und leitet die Abteilung für Vaskuläre Onkologie und Metastasierung am Deutschen Krebsforschungszentrum. Verlängert wurden in der Heidelberger Medizin die beiden Sonderforschungsbereiche »Reaktive Metabolite als Ursache diabetischer Folgeschäden« (SFB 1118) sowie »Integrative Analyse der Replikation und Ausbreitung pathogener Erreger« (SFB 1129), die damit in die zweite Förderphase eintraten. Erfolgreich war auch der Verlängerungsantrag des in den Biowissenschaften angesiedelten Sonderforschungsbereichs »Selbsterneuerung und Differenzierung von Stammzellen« (SFB 873), der seine Arbeit nunmehr in einer dritten Förderperiode fortsetzt. Ebenfalls in einer dritten und damit letzten Förderperiode fortgesetzt werden konnte zudem am Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg der SFB 881 »Das Milchstraßensystem«.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr insgesamt sieben Graduiertenkollegs (GRK) an der Universität Heidelberg koordiniert, unter denen das Kolleg »Der Einfluss von

Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter auf psychosoziale und somatische Erkrankungen über die Lebensspanne« (GRK 2350) unter der Sprecherschaft von Prof. Dr. Christian Schmahl vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim neu angelaufen ist. Beteiligt war die Universität Heidelberg zudem an vier weiteren Graduiertenkollegs. Neu bewilligt wurde dabei das GRK 2450 »Maßgeschneiderte Multiskalenmethoden für Computersimulationen von nanoskaligen Materialien«. Eine zweite Förderperiode erreicht hat das GRK 1953 »Statistische Modellierung komplexer Systeme und Prozesse – Moderne nichtparametrische Ansätze«; Sprechersuniversität ist die Universität Mannheim.

An der Universität Heidelberg waren 2018 außerdem sechs Forschergruppen (FOR) angesiedelt, darunter die neu bewilligte Gruppe »Translationale Pruritusforschung« (FOR 2690) im Bereich Medizin. Darüber hinaus bestand am Standort Heidelberg/Mannheim eine Klinische Forschergruppe (KFO). An zahlreichen weiteren extern koordinierten Forschungsgruppen ist die Ruperto Carola beteiligt.

Forschungsförderung durch den Bund

Insgesamt 88 neue Forschungsvorhaben an der Universität Heidelberg wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie weiteren Bundesministerien bewilligt. Darunter befindet sich zum Beispiel das Projekt »Magnetische Funktionsmaterialien für die molekulare Spinelektronik und magnetische Sensorik« (SpinFun), das innerhalb des BMBF-Rahmenprogramms »Vom Material zur Innovation« mit Mitteln in Höhe von drei Millionen Euro gefördert wird; Leiter ist Prof. Dr. Rüdiger Klingeler vom Kirchhoff-Institut für Physik. SpinFun beschäftigt sich mit neuen magnetischen und magnetisch funktionalisierten Materialien und den Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel zwischen deren elektronischen und magnetischen Eigenschaften ergeben.

In der Summe umfassen die Neubewilligungen ein Fördervolumen von knapp 38 Millionen Euro. Über 70 Prozent der Fördermittel wurden in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik eingeworben. An der Medizinischen Fakultät Heidelberg wurden 25 Projekte bewilligt, die insgesamt mit rund zehn Millionen Euro gefördert werden, an der Medizinischen Fakultät Mannheim wurden 24 Anträge mit einem Fördervolumen von rund neun Millionen Euro neu bewilligt.

Forschungsförderung durch die Europäische Union

Im Rahmen der Fördermaßnahmen des European Research Council haben 2018 fünf Forscherinnen und Forscher der Universität Heidelberg den Zuschlag für einen der begehrten ERC Grants erhalten. Das Gesamt-

Lautenschläger-Forschungspreis posthum an Karlheinz Meier verliehen

Der Experimentalphysiker Prof. Dr. Karlheinz Meier wurde 2018 posthum mit dem Lautenschläger-Forschungspreis geehrt. Als »international herausragenden Wissenschaftler« würdigte Manfred Lautenschläger, Ehrensensator der Universität und Stifter des Preises, den Begründer des neuromorphen Rechnens an der Ruperto Carola, der wenige Tage nach Bekanntgabe der Auszeichnung im Alter von 63 Jahren verstorben ist. »Seine Begeisterung und Neugier für fundamentale physikalische Fragen und sein Mut, neue technologische Wege auszuloten, waren die treibenden Kräfte für sein außerordentliches Wissenschaftlerleben«, so Manfred Lautenschläger. Das Preisgeld von 250.000 Euro ging an Karlheinz Meiers Arbeitsgruppe am Kirchhoff-Institut für Physik. Erstmals wurde 2018 auch ein Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben. Diese mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt die Materialchemikerin Dr. Claudia Backes vom Physikalisch-Chemischen Institut, die an der Herstellung und Weiterentwicklung neuer ultradünner Substanzen arbeitet. Der Lautenschläger-Forschungspreis – es ist der höchstdotierte Forschungspreis eines privaten Stifters in Deutschland – wird alle zwei Jahre für besondere Leistungen in der Spitzenforschung vergeben.

fördervolumen liegt insgesamt bei rund 22,5 Millionen Euro. So sind zwei Wissenschaftler vom Centre for Organismal Studies maßgeblich an zwei Forscher-Teams beteiligt, die jeweils einen ERC Synergy Grant erhalten haben. Mit diesem Grant werden zukunftsweisende Forschungsprojekte gefördert, die aufgrund ihrer Komplexität nicht von einzelnen Wissenschaftlern und ihren Gruppen bearbeitet werden können. Prof. Dr. Jan Lohmann arbeitet im Projekt DECODE mit Kollegen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) und des European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg daran, die genetischen Grundlagen der Gewebeerwicklung aufzuklären. Im Mittelpunkt des Vorhabens »IndiGene« steht die Genetik der Individualität, die bei Organismen zu unterschiedlichen Phänotypen führt. Eingebunden ist hier Prof. Dr. Joachim Wittbrodt, der mit Wissenschaftlern des European Bioinformatics Institute am EMBL kooperiert. Die beiden Projekte werden mit insgesamt rund 16,9 Millionen Euro gefördert.

Ein ERC Advanced Grant für Spitzenforscher ging 2018 an den Experimentalpathologen Prof. Dr. Hellmut Augustin von der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Darin befassen sich der Gefäßforscher und



**Forschungspreise für Heidelberger Wissenschaftler –
eine Auswahl aus dem Bereich Lebenswissenschaften**

- CERN Scientific Fellowship Award (100.000 Euro)
Dr. Kristian Pajtler, Medizinische Fakultät Heidelberg
- Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften (50.000 Euro)
Prof. Dr. Hannah Monyer, Medizinische Fakultät
Heidelberg
- Erwin-Schrödinger-Preis (50.000 Euro)
Prof. Dr. Uwe Haberkorn, Medizinische Fakultät
Heidelberg
- Oskar Medizin-Preis (50.000 Euro)
Privatdozent Dr. Felix Nickel, Medizinische Fakultät
Heidelberg

sein Team mit der »Reifung« und der organspezifischen Differenzierung von Blutgefäßen. Für das Projekt »Angio-Mature« stehen ERC-Mittel in Höhe von mehr als 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Die Materialwissenschaftlerin Prof. Dr. Jana Zaumseil – Professorin am Physikalisch-Chemischen Institut und Geschäftsführende Direktorin des Centre for Advanced Materials – hat einen ERC Consoli-

dator Grant für exzellente junge Forscher erhalten. Unterstützt wird mit Mitteln in Höhe von knapp zwei Millionen Euro das Forschungsprojekt »TRIFECTs – Trions and sp³-Defects in Single-walled Carbon Nanotubes for Optoelectronics« auf dem Gebiet der kohlenstoffbasierten Nanomaterialien. Darin geht es um die gezielte Veränderung und Anwendung der Eigenschaften dieser neuartigen Halbleiter. Mit einem ERC Starting Grant in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro wird schließlich das Projekt »Strong Entanglement in Quantum Many-body Theory« (StrEnQTh) des Physikers Dr. Philipp Hauke gefördert, der als Forschungsgruppenleiter am Kirchhoff-Institut für Physik wirkt. Im Zentrum seiner Forschungen auf dem Gebiet der Quantenmechanik steht dabei die Frage, wie die Verschränkung von Teilchen auf mikroskopischer Ebene die makroskopischen Eigenschaften der Materie beeinflusst. Diese Erkenntnisse sollen für neuartige technologische Anwendungen nutzbar gemacht werden.

Seit 2008 haben Wissenschaftler der Universität Heidelberg insgesamt 56 ERC Grants erhalten. Darüber hinaus wurden 2018 an der Universität Heidelberg 38 Forschungsprojekte aus europäischen Fördermitteln mit einem Gesamtvolumen von rund 38,5 Millionen Euro bewilligt. ●

I. RESEARCH UNDER THE BANNER OF EXCELLENCE

Heidelberg University has secured funding for two projects in the Clusters of Excellence line of the German Excellence Strategy competition. The university's applications for STRUCTURES and »3D Matter Made to Order« – a joint initiative with the Karlsruhe Institute of Technology (KIT) – were approved. Thanks to this success, the university was also able to meet the requirements for an application in the Excellence Universities funding line, which it submitted in December 2018. In its proposal, Heidelberg University describes how it intends to build on the success of its Comprehensive Research University concept in the two rounds of the Excellence Initiative by continuing to advance transdisciplinary and interdisciplinary research, and in particular by intensifying the transfer of research findings to society in the next phase of its development. The university's numerous successes in the various funding programmes of the German Research Foundation (DFG), the federal ministries and the European Union also testify to the continuing growth and dynamism of its research culture. With a total of five new ERC Grants, Heidelberg scientists were once again remarkably successful at the European level. Two scientists of the Centre for Organismal Studies are major contributors to two research teams that each received an ERC Synergy Grant. This grant was created to fund pioneering research projects that are too complex to be pursued by individual scientists and their teams. ●



II. STUDIUM UND PROMOTIONSPHASE

Die Universität Heidelberg bietet ihren rund 30.000 Studierenden über ein breites Spektrum an Disziplinen hinweg eine außerordentliche Vielfalt an Fächerkombinationen, die die Ausprägung individueller Studienprofile fördert. Zum Wintersemester 2018/2019 konnte der neue Lehramtsstudiengang »Master of Education« gestartet werden. Eine neue von der Universität Heidelberg koordinierte Max Planck School im Bereich der Lebenswissenschaften dient der forschungsnahen Ausbildung von Masterstudierenden und Doktoranden.

heiEDUCATION: Förderung für weitere fünf Jahre

Das von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg getragene Verbundprojekt heiEDUCATION wird im Rahmen der »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« für weitere fünf Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einem Volumen von rund fünf Millionen Euro gefördert. Mit dem Erfolg des zweiten Antrags kann das Projekt nun in modifizierter Form bis Ende 2023 fortgeführt werden. Mit bewährten und neuen Inhalten sollen im Rahmen von »heiEDUCATION 2.1« die thematischen und strukturellen Entwicklungen für eine exzellente, von allen lokalen und regionalen Akteuren gemeinsam verantwortete Lehrerbildung vertieft und um innovative Schwerpunkte erweitert werden.

Eine Schlüsselrolle spielt dabei weiterhin die gemeinsam verantwortete Heidelberg School of Education (HSE), die als hochschulübergreifendes organisatorisches und strategisches Zentrum in Lehre und Forschung fungiert. Deren Aufgaben lassen sich in drei Bereiche einteilen: Beraten und Begleiten, Forschen und Fördern sowie Vermitteln und Verbreiten, womit insbesondere der Transfer in Schule und Gesellschaft gestärkt wird. In den kommenden fünf Jahren soll der Fokus verstärkt auf Innovation, Transfer, Digitalisierung sowie der Internationalisierung der Lehrerbildung liegen. Darüber hinaus werden die Praxis- und die Professionsorientierung gestärkt sowie die Verschränkung von Fachdidaktik und Fachwissenschaft weiter intensiviert.

Master of Education gestartet

Zum Wintersemester 2018/2019 konnte der Master of Education mit den Profillinien Sekundarstufe I und Gymnasium gestartet werden. Er wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg unter dem Dach der Heidelberg School of Education angeboten. Der Studiengang umfasst vier Semester und dient dazu, das forschungsaktuelle fachliche Wissen der angehenden Lehrerinnen und Lehrer zu vertiefen. Zudem werden fachdidaktische Theorien und Konzepte sowie bildungswissenschaftliche Kenntnisse für die spätere Unterrichtstätigkeit vermittelt. Mit dem Start des neuen Studiengangs ist die 2015 vom Land Baden-Württemberg beschlossene Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf die Bachelor-Master-Struktur abgeschlossen.

Ein besonderes Charakteristikum des Heidelberger Studiengangs ist die forschungsorientierte Lehrerbildung. Sogenannte »Verschränkungsmodule« verbinden in systematischer Weise die fachwissenschaftlichen Inhalte mit der forschungsbasierten Fachdidaktik. Zu den weiteren Besonderheiten zählt ein Online-Self-Assessment, das verpflichtend für die Zulassung zum Masterstudium ist. Mithilfe von Fragebögen wird dort eine Vielzahl von Persönlichkeitsmerkmalen ermittelt, die im Zusammenhang mit dem akademischen und beruflichen Erfolg von angehenden Lehrkräften stehen. Während eines Praxissemesters erproben die Studierenden im Berufsfeld ihre bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten Kompetenzen und reflektieren sie wissenschaftlich.

Digitalisierung in der Lehrerbildung

Ein von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg getragenes Verbundvorhaben zum Thema Digitalisierung in der Lehrerbildung hat 2018 Fördermittel des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums erhalten: Das Projekt »HSE: Go digital! Now!« wird über einen Zeitraum von zwei Jahren mit rund 1,2 Millionen Euro gefördert. Das Projekt zielt darauf ab, bestehende Maßnahmen in der Ausbildung und Schulung von Lehrkräften durch neue Strukturen und innovative Instrumente in den Bereichen Infrastruktur, Service, Forschung und Transfer zu ergänzen. Zentrales Anliegen ist es, angehenden wie bereits im Beruf tätigen Lehrkräften Informations-, Medien- und Digitalkompetenzen zu vermitteln. Der reflektierte Umgang mit Neuen Medien soll in einem zweiten Schritt dazu dienen, Schülerinnen und Schüler zu kundigen und mündigen Bürgern in einer digitalen Gesellschaft zu erziehen. Erkenntnisse, Werkzeuge und Produkte, die aus dem Projekt heraus entstehen, sollen schließlich auf einer digitalen Plattform bereitgestellt werden, um sie den Schulen zugänglich zu machen.

Forschungsnaher Master- und Doktorandenausbildung: Max Planck School Matter to Life

Eine von bundesweit drei neu konzipierten und eingerichteten Max Planck Schools wird am Wissenschaftsstandort Heidelberg koordiniert. Die entsprechenden Kooperationsverträge wurden 2018 unterzeichnet. Die Max Planck School Matter to Life ist eine gemeinsame Initiative der Universitäten Heidelberg und Göttingen, der Technischen Universität München und des DWI Leibniz-Instituts für Interaktive Materialien in Aachen sowie mehrerer Max-Planck-Institute, darunter das Heidelberger MPI für medizinische Forschung. Sprecher ist Prof. Dr. Joachim Spatz, Direktor am Max-Planck-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg und zugleich Professor am Physikalisch-Chemischen Institut der Ruperto Carola.

Idee dieser neuen Institute der Max-Planck-Gesellschaft ist es, exzellente Hochschulabsolventen aus aller Welt nach Deutschland zu holen, um dort ihre Masterexamen und ihre Promotion abzulegen. Die Max Planck School Matter

to Life bündelt Exzellenz in einem innovativen Forschungsfeld, das sich mit der Konstruktion lebensähnlicher Prozesse und Systeme beschäftigt. Wie können aus Molekülen und Materialien lebende Systeme, das heißt Zellen, Zellnetzwerke und Organismen, entstehen und gebaut werden? Was genau ist Leben aus physikalisch-chemischer Sicht? Können lebensähnliche Prozesse, Funktionen und Objekte im Labor simuliert werden? Und wie lassen sich lebende Systeme synthetisch beeinflussen? Diesen grundlegenden Fragen widmet sich das Ausbildungsprogramm der neuen Max Planck School, das herausragende Bachelorabsolventen aus den Fachbereichen Chemie, Physik, Biologie, Biochemie, Biotechnologie und Materialwissenschaften offensteht.

Studierende mit einem Bachelor of Science, die ihren Master abschließen möchten, absolvieren zunächst einen »Willkommenskurs«, gefolgt von universitären Lehrveranstaltungen und Laborstudien in den einschlägigen universitären und außeruniversitären Einrichtungen. Zudem werden jährlich Summer Schools organisiert, die interdisziplinäre Kurse und Forschungspräsentationen umfassen. Nach erfolgreich abgeschlossener Masterarbeit können die Studentinnen und Studenten ihre Labortätigkeit während des Doktorandenstudiums fortsetzen. Neben der in Heidelberg koordinierten Max Planck School Matter to Life wurde eine weitere Max Planck School auf dem Gebiet der Photonikforschung sowie eine im Bereich der Kognitionsforschung bewilligt. Sie werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für eine Pilotphase von fünf Jahren mit insgesamt neun Millionen Euro pro Jahr finanziell unterstützt.

Auf dem Weg zur Promotion

Die Universität Heidelberg zählt mit rund 1.200 abgeschlossenen Promotionen pro Jahr zu den führenden Standorten in Deutschland bei der Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Der hohe Ausländeranteil ist ein Zeichen für die weltweite Attraktivität der Graduiertenausbildung an der Ruperto Carola. Neben den drei großen aus der Exzellenzinitiative hervorgegangenen Graduiertenschulen und der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften wurde der wissenschaftliche Nachwuchs im Berichtszeitraum in mehr als 40 strukturierten Promotionsprogrammen, darunter zehn DFG-Graduiertenkollegs und zwölf Promotionskollegs aus Mitteln der Landesgraduiertenförderung gefördert.

In ihrer Funktion als zentrale Ansprechpartnerin für alle überfachlichen Fragen rund um das Thema Promotion unterstützt die Graduiertenakademie die dezentralen Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterqualifizierungsstrategien in den Fakultäten und Graduiertenschulen. Sie wird zu einem forschungsorientierten Servicezentrum für alle Doktoranden der Universität und ihre Betreuer umstrukturiert, um die vier übergreifenden Graduiertenschulen sowie die zahlreichen disziplinären und interdisziplinären Promotionsprogramme – darunter einige in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen – in den Bereichen Beratung, Karriereentwicklung und Förderung zu unterstützen. Sie wird von einem erweiterten Direktorium – bestehend aus vier Professoren aus den vier Fields of Focus, einem Postdoktoranden und einem Doktoranden – strategisch begleitet. ●

Zum sechsten Mal nacheinander: Mit Abstand größte Zahl von Stipendiaten der Studienstiftung

Bei der Anzahl der von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Stipendiaten liegt die Ruperto Carola zum sechsten Mal in Folge bundesweit an der Spitze. An der Universität Heidelberg werden derzeit 614 Studierende mit einem solchen Stipendium unterstützt. Damit ist sie – mit großem Abstand – deutschlandweit die Hochschule mit der höchsten Zahl der Geförderten. An Position zwei und drei befinden sich die Ludwig-Maximilians-Universität München (431 Stipendiaten) und die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (378 Stipendiaten). Insgesamt werden mehr als zwei Prozent der Studentinnen und Studenten an der Ruperto Carola durch die Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Der Bundesdurchschnitt liegt bei rund 0,34 Prozent aller Studierenden.



II. EDUCATION AND DOCTORAL PROGRAMMES

Heidelberg University offers its roughly 30,000 students an extraordinary diversity of subject combinations across a wide range of disciplines, thereby promoting individual academic profiles. The winter term 2018/2019 marked the launch of the Master of Education programme for a high school (Sekundarstufe I) or grammar school (Gymnasium) teaching degree; the new programme is offered in cooperation with Heidelberg University of Education under the umbrella of the new Heidelberg School of Education. It comprises four semesters and aims at enhancing the subject-related knowledge of future teachers with the latest research findings from their chosen disciplines. A new Max Planck School coordinated by Heidelberg University will ensure that master students and doctoral candidates are trained at the cutting edge of research. The Max Planck School Matter to Life, which investigates the construction of life-like processes and systems, is a joint initiative of the universities of Heidelberg and Göttingen, TU Munich and the DWI Leibniz Institute for Interactive Materials in Aachen. It is complemented by several Max Planck Institutes, including the MPI for Medical Research in Heidelberg. These schools are to become destinations for excellent university graduates from across the world who are looking to complete their post-graduate education or doctoral degree in Germany. ●





III. QUALITÄTSENTWICKLUNG heiQUALITY

Das Qualitätsmanagementsystem der Ruperto Carola – heiQUALITY – ist als ganzheitliches System angelegt und umfasst alle universitären Leistungsbereiche: Studium und Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung sowie Service und Verwaltung. Im Berichtszeitraum wurden erstmalig auch die Staatsexamensstudiengänge einer Evaluation unterzogen. Weiter vorangetrieben wurde im Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses das heiDOCS-Programm – so konnte zum Ende des Jahres die Hälfte aller Fakultäten ihre heiDOCS-Gespräche abschließen.

Auf- und ausgebaut wird das akkreditierte Qualitätsmanagementsystem heiQUALITY seit 2009. Es handelt sich um ein Instrument, mit dem die eigene Leistungsfähigkeit bewertet und kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Dies geschieht in erster Linie in den Fächern und Fakultäten, die eigenverantwortlich die Qualitätssicherung und -entwicklung in den unterschiedlichen Leistungsbereichen betreiben. Das heiQUALITY-Büro unterstützt als zentrale Einrichtung der Universität diese Aktivitäten. Zugleich koordiniert es die QM-Prozesse im Dialog mit allen Beteiligten und bietet in diesem Zusammenhang zahlreiche Beratungs- und Serviceangebote an.

Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

Die bereits etablierten Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse im Bereich Studium und Lehre konnten auch im Berichtszeitraum erfolgreich weitergeführt werden. Bis Ende 2018 wurden insgesamt 190 Studiengänge (Bachelor, Master und Staatsexamen) in den sogenannten Q+Ampel-Klausuren begutachtet, 132 von 139 Bachelor- und Masterstudiengängen konnten akkreditiert werden. Im Sommersemester 2018 durchliefen zudem die beiden humanmedizinischen Staatsexamensstudiengänge sowie die Staatsexamensstudiengänge Zahnmedizin, Pharmazie und Jura den ersten Schritt des Q+Ampel-Verfahrens, auch wenn für diese Studiengänge gesetzlich keine Akkreditierung vorgesehen ist. Somit haben mittlerweile alle Studiengänge der Universität den Begutachtungsprozess der Q+Ampel-Klausur durchlaufen.

Die Q+Ampel-Klausuren dienen dem konstruktiv-kritischen Diskurs zwischen Fachvertretern der begutachteten Studiengänge und den universitätsinternen Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung über Stärken und Weiterentwicklungspotenziale in Studium und Lehre. Auf Basis des Klausurgesprächs und der Empfehlungen der Senatsbeauftragten entwickeln die Fächer zielorientierte Maßnahmenpläne, die sie eigenverantwortlich umsetzen. Das Rektorat spricht den Studiengängen bei erfolgreicher Maßnahmenplanung und -umsetzung die (Re-)Akkreditierung aus.

Das Q+Ampel-Verfahren hat sich als funktionsfähiges und wirksames Verfahren bewährt. Es macht Stärken und Verbesserungspotenziale der Studiengänge sichtbar und gibt Anstoß für erfolgreiche Qualitätsmaßnahmen in Eigenverantwortung der Fächer und Fakultäten sowie auf fächerübergreifender Ebene. Begleitet wird der Prozess von den universitätsinternen Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung (SBQE), die die Fächer in den Q+Ampel-Verfahren beraten und begutachten: Der SBQE-Pool für den Bereich Studium und Lehre bestand im Berichtsjahr aus 57 Mitgliedern.

Qualitätssicherung Promotion

Die über 8.000 Doktoranden der Universität Heidelberg stehen im Mittelpunkt des Projekts heiDOCS, das als Teil des Qualitätsmanagementsystems heiQUALITY die qualitative Absicherung und Weiterentwicklung hervorragender Rahmenbedingungen in der Promotionsphase zum Ziel

hat. Die Hälfte der Fakultäten – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Physik und Astronomie, Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften, Philosophie, Theologie, Mathematik und Informatik – konnte bis Ende 2018 die sogenannten heiDOCS-Gespräche abschließen. Dort werden im Sinne des dialogbasierten Qualitätsprogramms und unter aktiver Beteiligung von Professoren, Vertretern des akademischen Mittelbaus, Doktoranden sowie Vertretern der Verwaltung Projekte vereinbart, die mittelfristig zu neuen unterstützenden Strukturen in der Doktorandenbetreuung führen sollen.

Die Fakultäten werden dabei in ihrer Selbstentwicklung gestärkt und zugleich darin unterstützt, entsprechende Maßnahmen und Instrumente zur Optimierung der Promotionsphase zu implementieren. Nach drei Jahren findet an den einzelnen Fakultäten eine Evaluation der eingesetzten Maßnahmen statt. Ein großes Anliegen bei den aktuellen Gesprächen, an denen auch ein Team von Senatsbeauftragten mitwirkte, war der Wunsch nach einer Stärkung der Internationalisierung – nicht nur im Hinblick auf die Herkunft der Doktoranden, sondern vor allem auch im Sinne einer Förderung der Mobilität und der internationalen wissenschaftlichen Vernetzung.

Basis für das wissenschaftsorientierte Qualitätsprogramm ist die elektronische Datenerfassung über das heiDOCS-Registrierungsportal. Damit wurden erstmals alle Doktoran-

den universitätsweit registriert. Gewonnen werden sollen auf diese Weise Daten, auf deren Basis gemeinsam mit den Fakultäten Qualitätsstrategien entwickelt werden können. Erfasst werden beispielsweise bildungsbiographische Merkmale – etwa mit welchem akademischen Abschluss ein Dissertationsprojekt aufgenommen wird –, aber auch soziale Hintergründe wie zum Beispiel die Betreuung eigener Kinder während der Promotionsphase. Im heiDOCS-Portal haben registrierte Doktoranden jederzeit Zugriff auf die Inhalte und Funktionen ihrer Online-Promotionsakte.

Einen weiteren wichtigen Baustein im Rahmen des heiDOCS-Programms stellt die Graduiertenakademie dar, die die Fakultäten bei der Entwicklung und Umsetzung, aber auch bei der Administration von Vorhaben unterstützt – etwa bei übergreifenden Qualifikationsangeboten oder bei der Konzeption und Implementierung strukturierter MA-/PhD-Programme. Ein wichtiges Ziel sind dabei Synergieeffekte, etwa durch die Bereitstellung von Angeboten, die gleich mehreren Disziplinen zugutekommen. Zu den ausdrücklichen Zielen von heiDOCS zählt nicht zuletzt die Stärkung der Doktoranden als eigene Statusgruppe. Die bereits erwähnte zentrale Erfassung wie auch die bereits 2015 erfolgte Einrichtung eines Doktorandenkonvents, der die Interessen der Doktoranden vertritt, dienen einer verbesserten Sichtbarkeit der Doktoranden innerhalb und außerhalb der Universität. ●

III. QUALITY DEVELOPMENT WITH heiQUALITY

The quality management system of Heidelberg University, heiQUALITY, is a comprehensive policy that targets all performance areas of the university: studying and teaching, research and promotion of junior academics, service and administration. In the reporting period, the study programmes subject to final state examinations were evaluated for the first time, even though there is no legal requirement for accreditation in this case. This means that all study programmes offered by the university have now undergone the internal quality assurance procedure (Q+Ampel-Klausur). Meanwhile, the heiDOCS programme for young researchers has made further progress. Half of the university's faculties – economics and social sciences, physics and astronomy, behavioural and cultural studies, philosophy, theology, mathematics and computer science – completed the so-called heiDOCS talks by the end of 2018. As part of the dialogue-based quality programme, these talks aim at defining projects that will create new structures for the support of doctoral candidates in the medium term; they involve professors, members of the non-professorial teaching staff, doctoral candidates and representatives of the administrative staff. The talks revealed that internationalisation continues to be a top priority – not just in terms of the doctoral candidates' countries of origin, but especially with regard to greater mobility and international scientific networking. ●



IV. GEBÄUDE UND INFRASTRUKTUR

Ein leistungsstarkes und funktionales Umfeld befördert die Arbeit der Wissenschaftler und trägt zu optimalen Studienbedingungen bei. Die stetige Verbesserung der Infrastruktur, gerade auch im Hinblick auf die bauliche Entwicklung, ist daher eine entscheidende Voraussetzung für exzellente Forschung und Lehre. Im Berichtsjahr wurde beschlossen, dass auf dem Campus Im Neuenheimer Feld in zentraler Lage ein großes Hörsaal- und Lernzentrum entstehen soll. Das Speichersystem für wissenschaftliche Daten – »Large Scale Data Facility 2« – wird erheblich erweitert.

Hörsaal- und Lernzentrum auf dem Campus Im Neuenheimer Feld geplant

Auf Basis eines 2018 geschlossenen Schenkungsvertrags zwischen der Klaus Tschira Stiftung (KTS) und dem Land Baden-Württemberg soll auf dem Campus Im Neuenheimer Feld ein großes Hörsaal- und Lernzentrum in zentraler Lage entstehen. Der von der KTS finanzierte Neubau wird nach Abriss des Gebäudes INF 288, in dem sich vor dessen Umzug ins Mathematikum das Mathematische Institut befand, unter anderem Raum für drei Hörsäle schaffen. Dazu zählt auch ein modernes Auditorium Maximum (kurz: Audimax) mit über 900 Sitzplätzen, das damit den bislang größten Saal im Hörsaalzentrum der Chemie (INF 252) überflügeln wird, der über rund 630 Plätze verfügt; der größte Hörsaal in der Heidelberger Altstadt für rund 600 Zuhörerinnen und Zuhörer befindet sich in der Neuen Universität am Universitätsplatz.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme für das neue Hörsaal- und Lernzentrum soll darüber hinaus die Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem Campus Im Neuenheimer Feld mit dem Schwerpunkt Lebens- und Naturwissenschaften neu ausgerichtet und von ihrem bisherigen Standort im Theoretikum (INF 368) in das neue Gebäude verlegt werden. Für die Studierenden entstehen dort zudem dringend benötigte Lernflächen. Das gesamte Vorhaben befindet sich aktuell in der Projektierung und Planung. Die bauliche Umsetzung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Sanierung Theoretikum – Institut für Technische Informatik zieht ein

Nach dreijähriger Bauzeit konnte im Berichtszeitraum die Sanierung des Gebäudes Im Neuenheimer Feld INF 366 abgeschlossen werden. Dort angesiedelt sind das Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie, das Pharmakologische Institut sowie das Interdisziplinäre Zentrum für Neurowissenschaften der Universität Heidelberg. Die Arbeiten erfolgten in zwei Bauabschnitten bei laufendem Betrieb und umfassten unter anderem die Schaffung neuer Labore sowie einer energieeffizienteren Fassade. Außerdem wurden nicht zuletzt die strengeren gesetzlichen Auflagen und Sicherheitsvorschriften, etwa auch im Bereich von Brand- und Strahlenschutz, umgesetzt. Die Sanierungsmaßnahmen betrafen eine Nutzfläche von rund 5.000 Quadratmetern, die Gesamtbaukosten betrugen 16,8 Millionen Euro.

Das Gebäude INF 366 ist Bestandteil des im Zentrum des Campus Im Neuenheimer Feld gelegenen Theoretikums, des größten zusammenhängenden Gebäudekomplexes der Universität Heidelberg und darüber hinaus im Hochschulbau Baden-Württembergs. Vorrangiger Nutzer sind die Lebenswissenschaften. Das Theoretikum umfasst Büros und Labore für Forschung, Unterrichtsflächen, Bibliotheken und Serviceeinrichtungen. Die verschiedenen Bauten dieses in den 1970er-Jahren entstandenen Forschungskomplexes mit einer Gesamtfläche von über 100.000 Quadratmetern sind durch Brücken und Tiefgeschosse

heiCOMACS: Neues interdisziplinäres Zentrum an der Schnittstelle von Mathematik und Informatik

Mit dem Heidelberg Collaboratory for Mathematical and Computational Sciences (heiCOMACS) wird auf dem Campus Im Neuenheimer Feld ein interdisziplinäres Forschungszentrum an der Schnittstelle von Mathematik und Informatik entstehen, das sich ab 2023 den Herausforderungen der Data Sciences und des Hochleistungsrechnens auch im Sinne des Technologietransfers widmen wird. Dafür soll das Nachbargebäude des Universitätsrechenzentrums grundlegend saniert und umgebaut werden. Das Bauvorhaben von Land und Universität mit einem Kostenrahmen von rund 18 Millionen Euro wird von der Klaus Tschira Stiftung mit zehn Millionen Euro unterstützt. Auf einer Nutzfläche von etwa 2.000 m² sollen neben modernen Büroflächen verschiedene hoch spezialisierte IT-Labore aufgebaut werden, die umfassende Hardware-Experimente mit Rechenclustern oder Servern sowie im Bereich der Künstlichen Intelligenz und der Visualisierung ermöglichen. Das Zentrum heiCOMACS versteht sich insbesondere als Keimzelle, um virulente Fragestellungen unter anderem aus den Bereichen Medizin und Lebenswissenschaften mithilfe neuartiger Technologien zu lösen. Insgesamt werden nach Fertigstellung und unter Beteiligung von Industriekooperationen über 100 Wissenschaftler in heiCOMACS forschen.

verkehrs- und versorgungstechnisch vernetzt. Die komplexe Sanierung dient der Weiterentwicklung sowie der Anpassung an aktuelle bauliche und wissenschaftliche Erfordernisse auf dem Campus Im Neuenheimer Feld.

Umgesetzt wurde im Berichtsjahr auch der Umzug des Instituts für Technische Informatik (ZITI), das sich bislang in Mannheim befand, an den Wissenschaftsstandort Heidelberg. Es ist nun auf dem Campus Im Neuenheimer Feld im Gebäude INF 368 untergebracht, das ebenfalls zum Theoretikum gehört. Das ZITI widmet sich in Forschung und Lehre dem Verständnis und der Implementierung komplexer informationstechnischer Systeme. Unter anderem wird

untersucht, wie neue Erkenntnisse in der Mathematik sowie Grundlagen der Physik zu innovativen und intelligenten Rechnersystemen führen.

Speichersystem für wissenschaftliche Daten erweitert

Das Speichersystem für wissenschaftliche Daten, das 2016 an der Universität Heidelberg unter dem Namen »Large Scale Data Facility 2« (LSDF2) eingerichtet wurde, wird erheblich erweitert: Nach zwei Betriebsjahren hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft dafür eine Förderungssumme von 1,5 Millionen Euro bewilligt. Die Mittel – jeweils zur Hälfte von der DFG und dem baden-württembergischen Wissenschaftsministerium aufgebracht – werden eingesetzt, um das Gesamtspeichervolumen von sechs auf 25 Petabyte zu erhöhen.

Ob für hochauflösende mikroskopische Aufnahmen, detaillierte Satellitenbilder oder Daten aus komplexen Simulationen – die digital gestützte Spitzenforschung benötigt immer mehr Speicherplatz. Um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, muss das System mit dem zunehmenden Speicherbedarf der Wissenschaft mitwachsen. Die jetzt von der DFG und dem Ministerium weiter geförderte »Large Scale Data Facility 2« ist ein gemeinsames Projekt des Universitätsrechenzentrums der Ruperto Carola und des Steinbuch Centre for Computing am Karlsruher Institut für Technologie sowie Teil des landesweiten Konzepts bwDATA, mit dem die Rechenzentren der Hochschulen in Baden-Württemberg den Ausbau datenintensiver Dienste gemeinschaftlich voranbringen.

Auf Basis der LSDF2 bietet das Heidelberger Universitätsrechenzentrum den Landesdienst »SDS@hd – Scientific Data Storage« an, mit dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Baden-Württemberg das System für die Speicherung ihrer Forschungsdaten verwenden können. Vorgesehen ist dieser Speicherplatz für »Hot Data«, also für Daten, mit denen regelmäßig und intensiv gearbeitet wird. Großnutzer für neue Projekte sind unter anderem die Medizin, die Lebenswissenschaften, die Hydromechanik, die Astrophysik und die Mathematik. Aber auch die immer stärker digital gestützten Geisteswissenschaften sind auf große Speicherkapazitäten angewiesen. ●



HS 2

00.402

IV. BUILDINGS AND INFRASTRUCTURE

Scientists and students need a high-performance, functional environment to support their work and to create optimal study conditions. That is why permanent improvement of the university's infrastructure is an essential prerequisite for excellent research and teaching. The university is currently planning a large auditorium and learning complex on the Neuenheimer Feld Campus. It will feature a modern auditorium maximum (audimax) seating more than 900 that will considerably outclass the largest lecture hall to date in the chemistry auditorium complex (INF 252) in terms of seating capacity. The Neuenheimer Feld branch of the University Library, with its special focus on the life sciences and natural sciences, will also be relocated to the new building. The university's storage facility for scientific data – the »Large Scale Data Facility 2« – will be expanded. After two years in operation, the German Research Foundation (DFG) approved funding to the tune of 1.5 million euros for the project. The funding – half of which is provided by the DFG, the other half by the Baden-Württemberg ministry of science – will be used to increase the total storage volume from six to 25 petabytes. ●





V. GEMEINSAM STÄRKER MIT FORSCHUNGSPARTNERN, FÖRDERERN UND ALUMNI

Ihre Stärke bezieht die Ruperto Carola nicht zuletzt aus gemeinsamen Projekten mit Partnern, Freunden und Förderern in Heidelberg, der Metropolregion Rhein-Neckar, national und weltweit. Die enge Vernetzung mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie ausgewählten Unternehmen aus der Industrie gehört zu den strategisch ausgerichteten Aktivitäten, den Wissenschaftsstandort Heidelberg zu stärken und den Wissensaustausch zu intensivieren. So haben im Berichtszeitraum die Universität Heidelberg und das Karlsruher Institut für Technologie ihre erfolgreiche Kooperation auf dem Gebiet der Forschung um die Bereiche Nachwuchsförderung, Lehre und Innovation ergänzt. Am Wissenschaftsstandort Heidelberg soll zudem ein sogenannter Innovationscampus entstehen, der eine Forschungsbrücke zwischen der Universität und dem Max-Planck-Institut für medizinische Forschung bilden wird.

Strategische Partnerschaft: HEiKA-Aktivitäten werden ausgebaut

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Heidelberg vertiefen ihre erfolgreiche Kooperation auf dem Gebiet der Forschung und ergänzen die gemeinsam getragene wissenschaftliche Einrichtung »Heidelberg Karlsruhe Research Partnership« (HEiKA) um die Bereiche Nachwuchsförderung, Lehre und Innovation. Aus der Forschungspartnerschaft wird damit eine strategische Partnerschaft. Das sieht eine 2018 unterzeichnete Rahmenvereinbarung vor. Die neue institutionenübergreifende »Heidelberg Karlsruhe Strategic Partnership« wird weiterhin den Kurznamen HEiKA tragen.

Die wissenschaftlichen Kontakte zwischen Karlsruhe und Heidelberg haben bereits eine jahrzehntelange Tradition und wurden im Jahr 2011 durch die Gründung von HEiKA institutionalisiert. Damit war das Ziel verbunden, die jeweils spezifischen Kompetenzen von Wissenschaftlern beider

Einrichtungen zusammenzuführen, um in wegweisenden Arbeitsfeldern eine kritische Masse für international sichtbare Spitzenforschung zu erreichen. Seitdem arbeiten die Partner über jeweils mehrere Kooperationsprojekte, die mittlerweile in sechs Forschungsbrücken zusammengefasst sind, auf gemeinsam definierten Themenfeldern eng zusammen. So konnte sich zum Beispiel der gemeinsame Cluster-Antrag »3D Matter Made to Order« 2018 im Rahmen des Exzellenzstrategie-Wettbewerbs erfolgreich durchsetzen.

Die komplementären Stärken beider Einrichtungen durch eine privilegierte und enge Kooperation zu beiderseitigem Vorteil zu nutzen – das steht im Vordergrund der langfristig entwickelten und weiter auszubauenden Partnerschaft. Längerfristige Ziele sind die Einrichtung gemeinsamer Forschungsinstitute sowie gemeinsamer Studiengänge und Graduiertenschulen. Auch die Bereiche Innovation und Transfer sollen verstärkt zusammen angegangen werden.

Jahresbericht 2018

V. Gemeinsam stärker
mit Forschungspartnern,
Förderern und Alumni

Klaus-Georg und Sigrid Hengstberger-Preis 2018

Erneut wurde der Klaus-Georg und Sigrid Hengstberger-Preis an hervorragende Nachwuchswissenschaftler und Wissenschaftler-Teams der Universität Heidelberg vergeben. Als Team ausgezeichnet wurden Dr. Monika Eckstein und Dr. Anna-Lena Zietlow vom Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Heidelberg gemeinsam mit ihrem Kollegen Dr. Martin F. Gerchen vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Weitere Preisträger waren Dr. Astrid Eichhorn vom Institut für Theoretische Physik sowie Dr. Lianming Wang vom Institut für Kunstgeschichte Ostasiens. Die drei Auszeichnungen sind mit jeweils 12.500 Euro dotiert. Das Preisgeld ist für die Durchführung eigener Symposien am Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg vorgesehen. Die Urkunden überreichte der Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel in Anwesenheit des Preisstifters Dr. Klaus-Georg Hengstberger, der Ehrensenator der Ruperto Carola ist. Die Preisverleihung fand während der Jahresfeier der Universität in der Aula der Alten Universität statt.

Ein bereits praktiziertes Beispiel ist InnovationLab, eine mit Unternehmen in der Region getragene anwendungsorientierte Forschungsplattform mit dem Fokus Technologietransfer.

Innovationscampus »Heidelberg 4 Life«

Am Wissenschaftsstandort Heidelberg soll ein sogenannter Innovationscampus entstehen, der lebenswissenschaftliche Campus »Heidelberg 4 Life«. Dazu fördert das baden-württembergische Wissenschaftsministerium einen Neubau, der eine Forschungsbrücke zwischen der Universität und dem Max-Planck-Institut für medizinische Forschung bilden wird. Die Förderung steht im Zusammenhang mit dem geplanten Forschungsnetzwerk »Biologie auf der Nanoskala«, das auf eine Initiative von Nobelpreisträger Prof. Dr. Stefan Hell sowie Aktivitäten rund um das Molecular Systems Engineering zurückgeht. Für den Neubau stellt das Ministerium Fördermittel in Höhe von über 25 Millionen Euro zur Verfügung. Die Max-Planck-Gesellschaft investiert in die Modernisierung und Erweiterung des Instituts über 50 Millionen Euro.

Mit dem Forschungsnetzwerk »Biologie auf der Nanoskala« wollen die Universität – insbesondere das beteiligte Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg – und das Max-Planck-Institut für medizinische Forschung ihre Zusammenarbeit in der biowissenschaftlichen und biomedizinischen Grundlagenforschung weiter ausbauen.

Dazu sollen auch weitere Partner vor Ort mit eingebunden und Kontakte zur Industrie für den Transfer in die Anwendung aufgebaut werden. Damit entsteht neben dem »Cyber Valley« im Raum Tübingen und Stuttgart auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz in Baden-Württemberg ein zweiter Innovationscampus. Er zielt auf die Gewinnung hoch qualifizierter Nachwuchskräfte und die Stärkung einer wissenschaftsgetriebenen Gründerdynamik, die bahnbrechende Entdeckungen aus den Lebenswissenschaften und der Biophysik sowie der Physikalischen Chemie heraus fördern soll.

Ziel der Forschungsarbeiten im Netzwerk ist es, molekulare Systeme in den Lebenswissenschaften durch die Integration von Physik, Chemie, Materialforschung sowie Molekularbiologie und Genomforschung zu untersuchen. So werden Voraussetzungen geschaffen, um Lebensprozesse auf der Nano-Ebene einzelner Zellen und ihrer Moleküle grundlegend zu verstehen und die Ursachen von Krankheiten aufzuklären. Der geplante universitäre Neubau, der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Max-Planck-Institut für medizinische Forschung auf dem Campus Im Neuenheimer Feld errichtet werden soll, bietet Raum für Forschungsgruppen und für die notwendige Forschungsinfrastruktur wie Hochleistungs-Lichtmikroskopie, Einzelzelltechnologien und ein Labor für biophysikalisch-chemische Arbeiten. Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung im Frühjahr 2018 haben Stadt, Land und Universität im Laufe des Jahres darüber hinaus eine Machbarkeitsstudie vorgestellt: Darin ging es um erste städtebauliche Entwürfe für einen Gebäudeverbund, den das geplante Forschungsnetzwerk »Biologie auf der Nanoskala« erhalten soll.

Springer Nature Gastprofessur

Bei der im Wintersemester 2018/2019 neu eingerichteten Gastprofessur für Wissenschaftskommunikation handelt es sich um eine gemeinsame Initiative des Veranstaltungsforsums der Holtzbrinck Publishing Group, der Klaus Tschira Stiftung (KTS) sowie der Universität Heidelberg. Mit Förderung der KTS werden ausgewiesene Experten eingeladen, um in eigenen Veranstaltungen zu vermitteln, was eine qualitativ hochwertige Berichterstattung über wissenschaftliche Arbeit und wissenschaftliche Erkenntnis ausmacht. Zugleich sollen sie eine breit angelegte Diskussion über neue Formen des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit anstoßen. Als erster Springer Nature Gastprofessor war der Astrophysiker Sir Philip Campbell zu Gast in Heidelberg. Zu den Veranstaltungen mit dem langjährigen Chefredakteur der Zeitschrift »Nature« und Editor-in-Chief von Springer Nature zählten ein Podiumsgespräch, ein öffentlicher Vortrag sowie mehrere Workshops.





MATHEMATIKON
Universität Heidelberg



Mit der Einrichtung der Professur möchten die drei Partner das Bewusstsein für die stark gewachsene Bedeutung guter Wissenschaftskommunikation schärfen. Die Gastprofessur soll einen Beitrag dazu leisten, angesichts einer immer komplexer werdenden Forschung die gesellschaftliche Teilhabe an der Gestaltung von Zukunft durch Wissenschaft zu ermöglichen. Als Gastprofessoren sollen Persönlichkeiten berufen werden, die für exzellente Wissenschaftskommunikation und Qualitätsjournalismus stehen. Neben der Förderung dieser Bereiche sollen Nachwuchswissenschaftler darin geschult werden, ihre Forschung und ihre Forschungsergebnisse besser an die Öffentlichkeit zu vermitteln. Angesiedelt ist die Springer Nature Gastprofessur am Marsilius-Kolleg der Ruperto Carola.

Heidelberg Alumni International

Das Netzwerk für alle ehemaligen und derzeitigen Studierenden, Forscher, Mitarbeiter und Lehrenden der Ruperto Carola wurde 1996 als eine der ersten zentralen Alumni-Vereinigungen an deutschen Universitäten ins Leben gerufen. Heidelberg Alumni International (HAI) verbindet weltweit inzwischen rund 16.500 Alumni in fachlichen, nationalen und internationalen Netzwerken und organisiert regelmäßig Veranstaltungen im In- und Ausland.

Mit der Gründung von Heidelberg Alumni Japan (HAJP) im Frühjahr 2018 ist HAI erneut gewachsen. Gleichzeitig gelang es damit, die Alumni-Aktivitäten auch in dieser Region institutionell zu verankern. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz in Kyoto. Zur Verstärkung der wissenschaftlichen Kooperationen wurden fünf teilnehmende Forscher-Alumni zugleich für ein Stipendium im Rahmen von HAIreconnect ausgewählt, das ihnen einen Forschungsaufenthalt in Heidelberg ermöglicht.

Im Herbst folgte ein weiteres Highlight: Heidelberg Alumni U.S. (HAUS) und die Heidelberg University Association

Deutschlandstipendien 2018 vergeben

In der achten Förderrunde konnten 153 Studierende mit einem Deutschlandstipendium unterstützt werden, darunter 72 Studierende, die in ihrem Studiengang erstmals mit einem Deutschlandstipendium gefördert werden. Zu den Förderern des Deutschlandstipendiums zählen unter anderem die BASF SE, Fuchs Petrolub SE, die Athenaeum – Dietrich Götze Stiftung, die Leonie Wild-Stiftung, Santander Universitäten Deutschland, SAP SE, die Sparkasse Heidelberg sowie die Vector Stiftung. Hinzu kommen weitere Unternehmen, Stiftungen und private Förderer.

feierten gemeinsam ihr zehnjähriges Bestehen in New York City, zu dem mehr als 60 Alumni aus den USA sowie aus Kanada, Mexiko und Deutschland angereist waren. Zum Programm gehörte ein Vortrag des Heidelberger Geoinformatikers Prof. Dr. Alexander Zipf zu seiner Forschung, die »Crowdsourcing« und Künstliche Intelligenz verbindet, um Katastrophen zu verhindern oder im Ernstfall besser und schneller zu reagieren. Heidelberg Alumnus Michael McMahon, Oberstaatsanwalt des New Yorker Stadtteils Staten Island, sprach über das Ausmaß der Opioid-Krise und Möglichkeiten, sie einzudämmen. Dr. Henry Jarecki, Ehrensator und langjähriger Förderer der Universität Heidelberg, wie auch die Alumni Dr. Hans Decker, Richard Anderson und Clark McCombe wurden mit Universitäts-Medaillen für ihr großzügiges Engagement im Rahmen der Spenden-Kampagne ZUKUNFT STIFTEN ausgezeichnet. Mit dem Format »Heidelberg Lectures« war HAUS zudem mit mehreren Veranstaltungen an dem unter anderem vom Auswärtigen Amt geförderten »Deutschlandjahr 2018/2019« beteiligt. So stellten die Nobelpreisträger Prof. Dr. Wolfgang Ketterle und Prof. Dr. Harald zur Hausen ihre Forschungsarbeiten in verschiedenen Städten in den USA vor. ●

Ruperto Carola Kampagne ZUKUNFT STIFTEN

Ziel der Ruperto Carola Kampagne ZUKUNFT STIFTEN ist es, exzellente Lehre und Forschung an der Ruperto Carola nachhaltig zu sichern und für diesen Weg Freunde und Förderer zu gewinnen. Zugleich soll damit ein Beitrag geleistet werden, das wissenschaftliche Erbe der Universität für kommende Generationen zu bewahren. Wie in den vergangenen Jahren konnte die Universität im Berichtszeitraum erneut auf Unterstützung aus dem In- und Ausland zählen. So konnte mithilfe großzügiger Spenden die bereits vom Zerfall gezeichnete Mumie des Djed-Hor umfassend restauriert und erhalten werden. Die aus der ptolemäischen Zeit stammende Mumie ist Teil der Sammlung des Ägyptologischen Instituts, die zu einer der größten und bestbestückten Sammlungen in Deutschland zählt. Darüber hinaus wurden Studierende in finanzieller Not auf dem Weg zu ihrem Studienabschluss unterstützt, für Doktoranden sowie PostDocs konnten Reisekostenzuschüsse ermöglicht werden. Auch das Endowment, welches einen wichtigen Grundstock bildet, um auch in Zukunft flexibel agieren zu können, wächst dank der Unterstützung von Freunden und Förderern stetig an.

V. STRONGER TOGETHER WITH RESEARCH PARTNERS, SPONSORS AND ALUMNI

The strength of Ruperto Carola lies not least in common projects with partners, friends and sponsors in Heidelberg, the Rhine-Neckar Metropolitan Region and the world. The close networking with non-university research institutions and selected industrial partners is part of the university's strategy to strengthen Heidelberg as a research location and intensify the exchange of knowledge. In the reporting period, Heidelberg University and the Karlsruhe Institute of Technology (KIT) broadened their successful research cooperation to include the promotion of young researchers, teaching and innovation – thereby transforming their research partnership into a strategic partnership. There are also plans to create an innovation campus in Heidelberg that will serve as a research bridge between the university and the Max Planck Institute for Medical Research. After signing a declaration of intent to this effect in the spring of 2018, the city, state and university presented a feasibility study later that year: The study outlined initial urban planning concepts for a building complex that will be dedicated to the prospective research network »Biology at the Nanoscale«. ●





VI. INTERNATIONAL VERNETZT

Die Universität Heidelberg hat ein international sichtbares und attraktives Profil: Studierende und Forscher aus aller Welt kommen in die Wissenschaftsstadt am Neckar. Mitglieder der Ruperto Carola sind im Gegenzug aktiv in die weltweiten Forschungsnetzwerke eingebunden. Zu den Schwerpunkten der internationalen Strategie der Universität Heidelberg zählen der Export von Studienangeboten sowie die Präsenz in ausgewählten Zielregionen der Welt. Gemeinsam mit den Universitäten Prag, Warschau und Paris hat die Universität Heidelberg 2018 eine strategische Partnerschaft gegründet – die 4EU+ European University Alliance. Im Laufe des Jahres wurde sie um die Universitäten Mailand und Kopenhagen erweitert.

Repräsentanzen und Studienangebote im Ausland

Das Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA) mit Sitz in Santiago de Chile ist eines von vier weltweit vom Deutschen Akademischen Austauschdienst mit Mitteln des Auswärtigen Amtes geförderten Exzellenzzentren in Forschung und Lehre. Die bisher auf zehn Jahre angelegte Förderdauer wurde im Berichtszeitraum um weitere fünf Jahre bis Juli 2024 verlängert. Angeboten werden vom HCLA unter anderem Masterstudiengänge in den Fächern Geo- und Umweltwissenschaften, Internationales Recht, Medizinische Informatik sowie Medizinische Physik, die von der Universität Heidelberg in Kooperation mit den Partneruniversitäten Pontificia Universidad Católica und Universidad de Chile durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang fanden 2018 auch wieder zahlreiche Kongresse, Sommerschulen und weitere Veranstaltungen in diesen Bereichen am HCLA statt. Das Promotionsprogramm im Fach Astronomie, in dem inzwischen acht lateinamerikanische Doktoranden ihre Promotion an der Universität Heidelberg abgeschlossen haben, wurde durch zusätzliche Aktivitäten in der Lehrerfortbildung ergänzt. Die seit 2008 bestehende Kooperation mit der California Western School of Law in San Diego (USA) konnte mit einem zweimonatigen Aufenthalt von Studierenden am HCLA erfolgreich fortgesetzt werden. Künftig sollen auch die Aktivitäten des HCLA mit dem neuen Heidelberg Center for Ibero-American Studies (HCIAS) verbunden und ausgebaut werden.

Der Registrierungsprozess des Heidelberg Centre South Asia (HCSA) mit Sitz in Neu-Delhi (Indien) konnte nach mehr als vier Jahren Dauer 2018 abgeschlossen werden. Die Außenstelle der Ruperto Carola ist nun offiziell als »Heidelberg University Branch Office« in Indien registriert, was unter anderem neue Optionen bei der Einwerbung von Drittmitteln eröffnet. Wie bereits im Jahr zuvor engagierte sich das HCSA im Berichtsjahr erneut für die Stärkung der internationalen Präsenz der Universität in Südasien, etwa durch die Initiierung und den Ausbau von wissenschaftlichen Kooperationen und Austauschprogrammen. So beteiligte sich die Außenstelle an Bildungsmessen und Promotion Tours, die vom Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus organisiert wurden. Darüber hinaus wurde der »Heidelberg University Day« fortgesetzt, in dessen Rahmen die Studien- und Forschungsmöglichkeiten an der Universität Heidelberg präsentiert werden. Erfolgreich war ein »ERASMUS+«-Folgeantrag, der unter der Federführung der Außenstellen der Universitäten Heidelberg, Göttingen und Köln (SWAGATA-Konsortium), gemeinsam eingereicht wurde. Das Programm bietet Heidelberger Studierenden und Hochschulpersonal Austauschmöglichkeiten mit zehnführenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen Indiens. Im Rahmen des DAAD-Projekts »New Directions in Active Ageing and Age-Friendly Culture in India and Germany« wurden mehrere Veranstaltungen organisiert, darunter das erste »Filmfest der Generationen« in Neu-Delhi.

Gegründet: 4EU+ European University Alliance

Vier starke europäische Forschungsuniversitäten – die Karls-Universität in Prag, die Universität Heidelberg, die Universität Sorbonne in Paris sowie die Universität Warschau – haben im März 2018 eine strategische europäische Partnerschaft gegründet, die European University Alliance, kurz: 4EU. Sie baut auf bestehenden akademischen Kooperationen auf und verfolgt das Ziel, eine neue Qualität der Zusammenarbeit in Forschung, Lehre, Bildung und Verwaltung zu schaffen. Zugleich soll eine geeignete Infrastruktur etabliert werden, um Wissenschaftler, Studierende und Mitarbeiter in einen lebendigen Erfahrungsaustausch zusammenzubringen. Im Hinblick auf die Antragstellung in der neuen »ERASMUS+«-Förderlinie »European Universities« wurde das Konsortium im Laufe des Jahres durch den Beitritt der Universitäten Mailand und Kopenhagen zu 4EU+ erweitert. Die Kooperation basiert auf einem gemeinsamen Verständnis der Idee der Europäischen Universität, die auf akademischer Freiheit und Autonomie aufbaut und einen gerechten Zugang zu Bildung gewährleistet. Die 4EU+ European University Alliance will die Zusammenarbeit intensivieren und das Umfeld für Kreativität in Lehre und Lernen ebenso wie in Forschung und Innovation optimieren.

Das Heidelberg University Office Kyoto (HUOK) baute die Kontakte zu den Partneruniversitäten – insbesondere im Rahmen des HeKKSaGOn-Konsortiums – sowie zu deutschen und japanischen Wissenschaftsorganisationen weiter aus. So konnte sich das Büro im Rahmen einer Campus-Tour der Kyoto University einer Delegation deutscher Rektoren und Kanzler präsentieren. Als einzige deutsche Hochschule mit einer Außenstelle in Japan ist die Universität Heidelberg zudem im Beirat des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses in Tokio vertreten. Zusätzlich zur Beratung von japanischen und deutschen Studierenden und Wissenschaftlern zu Studien- und Forschungsaufenthalten in Heidelberg beziehungsweise Japan war das HUOK auf verschiedenen bedeutenden Veranstaltungen und Messen in der Region vertreten. Im Anschluss an das »HeKKSaGOn University Presidents' Meeting« an der Osaka University fand im April 2018 in Kyoto das bereits erwähnte Alumni-Treffen zur feierlichen Gründung von Heidelberg Alumni Japan statt. Mit einem Festvortrag des Heidelberger Gerontologen Prof. Dr. Andreas Kruse zum Thema »Schöpferisches Altern in verschiedenen Ländern und Kulturen – was uns Biologie, Medizin und Kulturanthropologie lehren« wurde die Reihe »Heidelberg Lectures in Japan« eröffnet.

Im Bereich der Heidelberger Alumni-Aktivitäten lagen die Schwerpunkte der Arbeit der Heidelberg University Association (HUA) und Heidelberg Alumni U.S. (HAUS) vorrangig in den Bereichen Fundraising, Stipendien und Alumni-Aktivitäten. Zugleich unterstützte die HUA den Aufbau von Kontakten zum Teachers College der Columbia University in New York (USA), die schließlich in eine langfristig angelegte Austausch- und Forschungskooperation auf dem Gebiet der Lehrerbildung mündete. Ausgewählte Lehramtsstudierende der Universität Heidelberg und des Teachers College der Columbia University erhalten damit die Gelegenheit, ihre Erfahrungen um eine internationale Dimension zu erweitern.

Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke

Die Universität Heidelberg unterhält offizielle Partnerschaften mit 27 Universitäten in Europa, Asien, Nord- und Lateinamerika, die durch vielfältige Aktivitäten in Forschung und Lehre und eine rege Mobilität von Wissenschaftlern, Graduierten und Studierenden gekennzeichnet sind. Hinzu kommen zahlreiche weitere Kooperationen auf Universitätsebene mit renommierten Hochschulen weltweit wie auch die aktive Beteiligung an den europäischen Netzwerken der League of European Research Universities (LERU), der Coimbra Group sowie neuerdings der 4EU+ European University Alliance.

Zu den Aktivitäten im Berichtszeitraum gehörte unter anderem die Konzeption eines gemeinsamen Masterstudiengangs »Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum« in Kooperation mit der Université Paul-Valéry Montpellier, der als »Double degree«-Programm installiert und im Studienjahr 2018/2019 gestartet wurde. Ein weiteres »Double degree«-Programm »Fachübersetzen und Kulturmittlung« wurde am Institut für Übersetzen und Dolmetschen in Kooperation mit der Universidad de Salamanca etabliert.

Maßgeblich beteiligt ist die Universität Heidelberg an der Gründung eines Merian-Centers an der Peking-Universität, das mit finanzieller Unterstützung des BMBF die Internationalisierung der Forschung in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften voranbringen soll. Eine Absichtserklärung zur Gründung des internationalen Forschungskollegs, an dem sich deutsche und chinesische Wissenschaftler in den nächsten zwölf Jahren der Erforschung von Folgen großer gesellschaftlicher Transformationsprozesse widmen werden, wurde im Juli 2018 im Bundeskanzleramt im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel und des chinesischen Premierministers Li Keqiang unterschrieben.

Im Bereich Biomedizin und Biomedizintechnik werden ein neues Master- und ein Promotionsprogramm angesiedelt sein, das die Universität Heidelberg und die National Yang-Ming University (NYMU) in Taipeh ins Leben rufen. Ein entsprechendes »Memorandum of Understanding« wurde im September 2018 in Heidelberg unterzeichnet. Die Medizinische Fakultät Mannheim und zwei Fakultäten der NYMU planen einen »Double master degree« in »Biomedical Sciences and Engineering« sowie ein entsprechendes Angebot zur Promotion, ebenfalls mit Doppelabschluss an Heimat- und Partnerhochschule. Das Masterprogramm fußt dabei auf zwei bestehenden Studiengängen an der Medizinischen Fakultät Mannheim. Der Aufbau des Master- und des Promotionsprogramms wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens der bilateralen Beziehungen zwischen beiden Universitäten besiegelt.

Studierende aus aller Welt – Heidelberger Studierende in aller Welt

Insgesamt 5.402 ausländische Studierende und Doktoranden aus 137 verschiedenen Nationen waren im Wintersemester 2018/19 an der Ruperto Carola eingeschrieben: 51 Prozent von ihnen stammten aus Industrieländern, 49 Prozent aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Die größte Nationalengruppe stellen unverändert chinesische Studierende und Doktoranden vor denen aus Italien und der Türkei. Der prozentuale Gesamtanteil ausländischer Studierender und Doktoranden über alle Studiengänge hinweg ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozent auf 18,5 Prozent leicht gesunken.

Bei den Bachelorstudiengängen ist der Anteil ausländischer Studierender von 11,4 Prozent im Jahr 2017 auf 10,9 Prozent gesunken, während er bei den Masterstudiengängen mit 25,8 Prozent nahezu unverändert ist. Von den an der Ruperto Carola immatrikulierten ausländischen Masterstudierenden kommen 70,3 Prozent aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Weiterhin ungebrochen ist der Trend beim wissenschaftlichen Nachwuchs: 38,8 Prozent (1.040) aller eingeschriebenen Doktoranden stammten aus dem Ausland.

Die Universität Heidelberg ist bestrebt, möglichst vielen ihrer Studierenden einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen und sie damit auch auf einen zunehmend globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Ein zentrales Instrument für das Erreichen dieses Ziels sind die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme, mit deren Hilfe das Auslandsstudium organisatorisch und finanziell unterstützt wird. Da Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten die einfachste Möglichkeit für einen Auslandsstudienaufenthalt bieten, wurde deren Zahl

Ausländische Studierende und immatrikulierte Doktoranden an der Ruperto Carola

Land	Anzahl der Studierenden				
	2018	2017	2016	2015	2014
VR China	756	737	717	654	628
Italien	346	383	411	374	321
Türkei	313	291	312	308	279
Russland	214	234	280	289	294
USA	207	216	223	214	198
Spanien	184	187	189	190	179
Bulgarien	166	173	189	190	214
Indien	160	128	113	88	98
Österreich	158	155	134	131	112
Griechenland	152	152	180	170	160
Frankreich	125	127	130	119	122
Korea	122	128	120	128	135
Luxemburg	122	125	117	111	104
Syrien	121	108	101	59	49
Ukraine	119	126	141	140	136
Polen	109	108	113	132	132
Iran	96	103	108	88	85

Herkunft nach Kontinenten

Kontinent	2018	2017	2016	2015	2014
Europa	2.810	2.972	3.095	3.069	2.931
Asien	1.787	1.737	1.834	1.625	1.601
Amerika	585	625	626	640	610
Afrika	204	212	220	239	240
Australien/ Ozeanien	16	17	18	17	11

Stand: Wintersemester 2018/2019

in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht, sodass mittlerweile entsprechende Vereinbarungen mit rund 470 Hochschulen weltweit bestehen.

Über das ERASMUS-Programm wurden im Berichtszeitraum insgesamt 767 Studierende der Universität Heidelberg gefördert: 623 von ihnen gingen für einen ERASMUS-Studienaufenthalt an eine der 283 ausländischen Partnerinstitutionen, 144 Studierende absolvierten ein Praktikum

VI. INTERNATIONAL NETWORKING

Heidelberg University has an internationally visible and attractive profile and welcomes students and researchers from all over the world. In turn, members of the university are actively involved in global scientific networks. Among other things, the university's international strategy focuses on exporting study programmes and maintaining a presence in selected regions of the world. Now Heidelberg University has entered into a strategic partnership with the universities of Prague, Warsaw and Paris – the 4EU University Alliance. In the course of the year, the partnership was extended to include the universities of Milan and Copenhagen. The alliance builds on existing academic cooperation projects and aims at creating a new quality of collaboration in research, teaching, education and administration. At the same time, the partners want to establish a new infrastructure designed to facilitate the lively exchange of ideas and experiences between scientists, students and members of staff. ●

im Ausland. Im Gegenzug kamen 553 ausländische ERASMUS-Studierende an die Universität Heidelberg. Rund 30 Personen wurden im Rahmen der ERASMUS-Personalmobilität zu Lehr- oder Trainingszwecken gefördert. Mit dem »ERASMUS+«-Programm KA107 konnte zudem der Studierenden- und Wissenschaftleraustausch mit Partnern außerhalb der EU gefördert werden, und zwar mit der Hebräischen Universität Jerusalem und den Universitäten Belgrad, Montenegro, Novi Sad und Sarajevo.

Mit den »Baden-Württemberg Stipendien« verfügt die Universität über ein Instrument zur Förderung und Stabilisierung ihrer Austauschprogramme, da damit sowohl die Mobilität Heidelberger Studierender und Doktoranden als auch der Aufenthalt internationaler Studierender und Doktoranden im Rahmen von Austauschvereinbarungen

gefördert werden können. So konnte 2018 das Auslandsstudium von 50 Heidelberger Studierenden durch ein Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung finanziell unterstützt werden, 48 internationale Studierende erhielten ein Baden-Württemberg Stipendium zur Förderung ihres Studienaufenthaltes in Heidelberg. Mit Mitteln des PROMOS-Programms des DAAD konnten zudem kürzere Auslandsaufenthalte, darunter Praktika sowie Sprach- und Fachkurse, von 134 Heidelberger Studierenden gefördert werden. Die regionalen Schwerpunkte lagen in Nordamerika, Europa und Asien, ebenso wurden Aufenthalte in Lateinamerika, Afrika, Australien und Neuseeland realisiert. Darüber hinaus waren 187 Heidelberger Studierende erfolgreich mit ihrer Direktbewerbung beim DAAD für ein Auslandsstipendium. ●



VII. HIGH- LIGHTS 2018

Festakt zum Abschluss der
Bibliotheca-Palatina-Digitalisierung
(v. l. n. r.): Christopher Young,
Manfred Lautenschläger,
Rektor Bernhard Eitel und Veit Probst,
Direktor der Universitätsbibliothek

Januar

Aktuelle Forschungserkenntnisse auf dem Gebiet der digitalen Bildverarbeitung möglichst rasch in Anwendungen zu überführen, ist Ziel des **Heidelberg Collaboratory for Image Processing** (HCI). Zum zehnjährigen Bestehen des HCI stellen Wissenschaftler der Ruperto Carola gemeinsam mit Partnern aus der Industrie Forschungshighlights im Rahmen des 67. Heidelberger Bildverarbeitungsforums vor. Dabei geht es unter anderem um die Suche nach dem »besten Algorithmus«, um die Bestimmung optischer Materialeigenschaften aus Lichtfeldern sowie die Verknüpfung von innovativer Mikroskopie mit maschinellem Lernen. Die Veranstaltung am 12. Januar schließt mit einem Festkolloquium, zu dem die Fakultät für Physik und Astronomie gemeinsam mit dem Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) einlädt.

Februar

Mit einem Vortrag des Heidelberger Virologen Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich über »Gefährliche Keime« startet am 8. Februar die neue Veranstaltungsreihe **»Überlebensstrategien«**. Im Rahmen eines neuen Formats suchen die lebenswissenschaftlichen Forscher der Universität Heidelberg den Dialog mit der Öffentlichkeit: Im Karlstorbahnhof in entspannter Lounge-Atmosphäre führen sie in ausgewählte Fragestellungen, Methoden und langfristige Ziele der molekularen Lebenswissenschaften ein. Getragen wird die Reihe von den Heidelberger Sonderforschungsbereichen, die diese Thematik bearbeiten. Sie ist ein gemeinsames Projekt mit der »Rhein-Neckar-Zeitung« – Redakteure der Stadredaktion gestalten die Gesprächsführung und bilden damit die Brücke zum Publikum. Die insgesamt 13 Veranstaltungen finden vom Februar 2018 bis Juli 2019 statt.

Eine der wertvollsten Sammlungen von Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – die **Bibliotheca Palatina** – ist nach jahrhundertelanger »Trennung« virtuell

wiedervereint worden: Dazu hat die Universitätsbibliothek Heidelberg zum einen die deutschsprachigen Handschriften in ihrem eigenen Bestand digitalisiert, zudem aber auch die lateinischen Codices dieser »Mutter aller Bibliotheken«, die sich seit fast 400 Jahren in der Biblioteca Apostolica Vaticana in Rom befinden. Die Realisierung dieses für die Forschung bedeutenden Großprojektes ermöglichte die Manfred Lautenschläger-Stiftung, die die langjährige Finanzierung übernommen hat. Zum Abschluss der Digitalisierung findet am 15. Februar ein Festakt statt. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Christopher Young von der Universität Cambridge.

März

Mit einem universitären Neubau unterstützt das baden-württembergische Wissenschaftsministerium eine Forschungsbrücke zwischen der Ruperto Carola und dem Max-Planck-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg. Eine entsprechende Absichtserklärung, die eine Förderung des Landes in Höhe von 25 Millionen Euro vorsieht, unterzeichnen am 9. März die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, und der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Prof. Dr. Martin Stratmann, gemeinsam mit dem Rektor der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Bernhard Eitel. Das neue Gebäude als Teil des lebenswissenschaftlichen Innovationscampus »Heidelberg 4 Life« soll in unmittelbarer Nachbarschaft zum Max-Planck-Institut errichtet werden und steht im Zusammenhang mit dem geplanten Forschungsnetzwerk **»Biologie auf der Nanoskala«**, das auf eine Initiative von Nobelpreisträger Prof. Dr. Stefan Hell zurückgeht.

Vier starke europäische Forschungsuniversitäten – die Karls-Universität in Prag (Tschechische Republik), die Universität Heidelberg (Deutschland), die Universität Sorbonne in Paris (Frankreich) und die Universität Warschau (Polen) – gründen eine strategische europäische Partnerschaft, die



»Biologie auf der Nanoskala«
(v. l. n. r.): ZMBH-Direktor Bernd Bukau, Bernhard Eitel, Theresia Bauer, Martin Stratmann und Stefan Hell



auf bestehenden akademischen Kooperationen aufbaut. Ziel dieser 4EU European University Alliance ist es, eine neue Qualität der Zusammenarbeit in Forschung, Lehre, Bildung und Verwaltung zu schaffen und eine geeignete Infrastruktur zu etablieren, die Wissenschaftler, Studierende und Mitarbeiter zusammenbringt. Eine entsprechende Erklärung wird am 10. März in Paris unterzeichnet. Durch den Beitritt der Universitäten Mailand und Kopenhagen wird das Konsortium im Laufe des Jahres zur **4EU+ European University Alliance** erweitert.

Der Universitätsrat und der Senat der Universität Heidelberg wählen einen **neuen Kanzler** der Ruperto Carola: In einer gemeinsamen Sitzung am 15. März votieren die Mitglieder beider Gremien mit großer Mehrheit für Dr. Holger Schroeter. Der 46-Jährige war bisher hauptamtlicher Vizepräsident für Finanzen und Personal der Universität Göttingen. Seine Ernennung durch den Ministerpräsidenten erfolgt im Einvernehmen mit dem baden-württembergischen Wissenschaftsministerium. Die sechsjährige Amtszeit beginnt am 1. September. Holger Schroeter wird Nachfolger von Dr. Angela Kalous, die sich nach sechsjähriger Amtszeit als Kanzlerin der Universität Heidelberg nicht erneut zur Wahl gestellt hat.

April

»Von Anstandsdame bis Zebrafisch«: Die Fakultät für Biowissenschaften veranstaltet im Sommersemester die **Akademische Mittagspause** in der Heidelberger Peterskirche und lädt zu »56 Reisen in den Kosmos Leben« ein. Vom 23. April bis zum 13. Juli bieten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät sowie weiterer Forschungseinrichtungen in täglichen Kurzvorträgen Einblicke in die lebenswissenschaftliche Forschung. Das Spektrum der Themen reicht vom Alzheimer-Schlüsselprotein APP über Cannabis, Glutenunverträglichkeit und Malaria Parasiten bis zur molekularen Evolution des Menschen und der Frage, was sich hinter der CRISPR-Genschere verbirgt.

Der europäische Forschungssatellit »Gaia« vermisst seit 2014 die Entfernungen, Bewegungen und Eigenschaften von etwa 1,5 Milliarden Sternen der Milchstraße. Ziel ist die Erstellung des bislang umfangreichsten Katalogs von Sterndaten, dessen Genauigkeit die bisher verfügbaren Daten um ein Vielfaches übertrifft. Forscher aus Heidelberg waren an der Vorbereitung der Satelliten-Mission maßgeblich beteiligt und wirken auch an der Auswertung der wissenschaftlichen Messungen an zentraler Stelle mit. Am 25. April wird der erste umfangreiche **»Gaia«-Sternkatalog** weltweit der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine vom Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg und vom Haus der Astronomie in Heidelberg organisierte Live-Schaltung zu dieser Veranstaltung informiert über das Projekt.

Mai

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Heidelberg vertiefen ihre erfolgreiche Kooperation auf dem Gebiet der Forschung und ergänzen die gemeinsam getragene wissenschaftliche Einrichtung **»Heidelberg Karlsruhe Strategic Partnership«** (HEiKA) um die Bereiche Nachwuchsförderung, Lehre und Innovation. Aus der Forschungspartnerschaft wird damit eine strategische Partnerschaft. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung wird am 26. April an der Universität Heidelberg und am 9. Mai am KIT unterzeichnet.

Juni

Mit Chancen und Risiken von **»Big Data in der Medizin«** beschäftigen sich Wissenschaftler im Rahmen einer fächerübergreifenden Diskussion, die das Marsilius-Kolleg am 7. Juni veranstaltet. Experten aus der Informatik, der Krebsforschung sowie der Rechtswissenschaft erörtern, welche Auswirkungen die Erhebung und Auswertung von Daten im großen Maßstab auf Forschung und medizinische Dienstleistungen haben. Diskussionsteilnehmer sind Prof. Dr. Michael Gertz vom Institut für Informatik, Prof. Dr. Andreas Kulozik vom Universitätsklinikum Heidelberg sowie Dr. Fruzsina Molnar-Gabor von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe »Marsilius kontrovers«, die gesellschaftlich relevante Fragen der interdisziplinären Forschung stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit rückt.

Die Universität Heidelberg unterzeichnet am 12. Juni in Bochum die Charta **»Familie in der Hochschule«**, eine Initiative zur Förderung der Familienorientierung in der Wissenschaft. Durch den Beitritt zum gleichnamigen Best-Practice-Club geht sie damit die Selbstverpflichtung ein, »die Vereinbarkeit von Familienaufgaben mit Studium, Lehre, Forschung sowie wissenschaftsunterstützenden Tätigkeiten« zu stärken und bereits bestehende Angebote in diesem Bereich aktiv weiterzuentwickeln. Die Ruperto

Ruperto Carola Sommerparty
im Barockgarten

Ekkehard Felder und
Winfried Kretschmann

Carola ist bereits als familienfreundliche Hochschule auditiert und wurde 2017 für ihre Initiativen im Bereich der Gleichstellung zudem mit dem TOTAL E-QUALITY-Prädikat gewürdigt.

In einem besonders schönen Ambiente – im historischen Barockgarten zwischen Jesuitenkirche, Anglistischem Seminar und Romanischem Seminar – findet am 15. Juni die traditionelle **Ruperto Carola Sommerparty** als Fest für die ganze Universität statt. Das einstmals als Klostersgarten angelegte Areal mitten in der Altstadt wird zum Treffpunkt für einen beschwingten Sommerabend mit Gesprächen sowie Tanz und Musik zwischen Hip-Hop und Klassik.

Der Schriftsteller und Kolumnist Maxim Biller übernimmt die Heidelberger **Poetikdozentur 2018** – ein Projekt der Universität Heidelberg in Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Heidelberg. Das vom Germanistischen Seminar der Ruperto Carola organisierte Programm umfasst drei öffentliche Poetikvorlesungen zum Thema »Literatur und Politik« sowie eine Lesung, in der Maxim Biller aus seinem jüngsten Roman »Biografie« liest. Die Poetikdozentur startet am 18. Juni.

Juli

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, hält am 10. Juli an der Universität Heidelberg einen Vortrag zum Thema »**Populismus in Deutschland**«. Die Frage, wie der Begriff des Populismus zur Erklärung politischer Zusammenhänge herangezogen wird, steht im Mittelpunkt eines anschließenden Podiumsgesprächs zwischen dem Ministerpräsidenten und Prof. Dr. Ekkehard Felder vom Germanistischen Seminar. Studierende der Neuphilologischen Fakultät stellen darüber hinaus in Impulsvorträgen ihre Arbeit zum Phänomen



Populismus in Europa vor. Veranstalter ist das Europäische Zentrum für Sprachwissenschaften, eine Kooperation der Universität Heidelberg und des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim.

Giuseppe Verdis »Messa da Requiem« steht auf dem Programm eines Konzerts des **Collegium Musicum Heidelberg**: Gemeinsam mit dem Universitätsorchester und dem Universitätschor der Ruperto Carola musiziert der Akademische Chor der polnischen Jagiellonen-Universität Krakau. Die Gesamtleitung liegt bei Universitätsmusikdirektor Michael Sekulla. Das Konzert findet am 29. Juli in der Heidelberger Stadthalle statt.

Insgesamt 42 junge Menschen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung an der Universität Heidelberg mit Erfolg abgeschlossen. Mit der traditionellen **Azubi-Abschlussfeier** in der Aula der Alten Universität wird am 31. Juli der Prüfungsjahrgang 2018 verabschiedet. Zu den zehn verschiedenen Ausbildungsberufen gehören im Bereich der Verwaltung Kaufleute für Büromanagement sowie Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Im gewerblich-technischen Bereich werden Elektroniker für Geräte und Systeme, Gärtner, Gartenbaufachwerker, Biologielaaboranten, Feinwerkmechaniker, Fachinformatiker, Tierpfleger und Metallbauer ausgebildet.

August

Rund 580 junge Menschen aus 56 Ländern weltweit sind im Sommer zu Gast an der Ruperto Carola als Teilnehmer des **Internationalen Ferienkurses für deutsche Sprache und Kultur**. Das Veranstaltungsangebot vom 2. bis 29. August richtet sich an Studierende sowie weitere Interessierte aus dem Ausland, die die deutsche Sprache erlernen oder ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse vertiefen wollen. Das aktuelle Rahmenthema lautet »Deutschland und Europa im Kontext globaler Entwicklungen«.



September

Mit zwei Anträgen setzt sich die Universität Heidelberg in der Förderlinie Exzellenzcluster im Rahmen der **Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder** durch. Das von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz berufene Expertengremium und die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Minister auf Bundes- und Länderebene haben die Cluster STRUCTURES und »3D Matter Made to Order« – letzteres zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – zur Förderung ausgewählt. Die Bekanntgabe der Förderentscheidungen erfolgt am 27. September.

Oktober

Mit einer festlichen Veranstaltung im Hörsaalzentrum Chemie begrüßt die Universität Heidelberg am 15. Oktober ihre neu immatrikulierten Studierenden. Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel heißt die Studienanfänger willkommen. Die **Erstsemesterbegrüßung** wird von einer Studienaufaktmesse begleitet. Dort präsentieren sich eine Vielzahl von Ansprechpartnern und Einrichtungen der Universität und der Stadt sowie eine Reihe von studentischen Initiativen.

Mit ihrer traditionellen **Jahresfeier** eröffnet die Universität Heidelberg das Akademische Jahr 2018/2019. Universitätsangehörige sowie Freunde, Förderer und Ehemalige versammeln sich am 20. Oktober zu dieser festlichen Veranstaltung, um den 632. Jahrestag des Bestehens der Universität zu begehen. In den Kreis der Ehrensatoren wird Dr. Caroline von Kretschmann aufgenommen. Gewürdigt wird damit eine Förderin der Universität, die neben ihrem persönlichen Engagement auch als Unternehmerin maßgebliche Beiträge zur Vernetzung der Ruperto Carola mit der Bürgergesellschaft Heidelbergs geleistet hat und weiterhin leistet. Neben der Verleihung der Hengstberger-Preise für herausragende junge Forscher und Forscherteams im Rahmen der Jahresfeier geht das Wissenschaftsgespräch der Frage »Wissenschaftliches Publizieren: Das Ende des Buches?« nach.

November

Die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland ist Anlass, Geschichte und Zukunft der politischen Partizipation in Deutschland zu diskutieren: Zum Jubiläum »**100 Jahre Frauenwahlrecht**« findet an der Universität Heidelberg vom 5. bis 9. November eine Veranstaltungswoche statt. Die Reihe, organisiert vom Gleichstellungsbüro der Ruperto Carola, umfasst eine Lesung, eine Filmvorführung, ein Gesprächskonzert, Workshops, eine Podiumsdiskussion sowie eine Ausstellung.

Für ihre herausragenden wissenschaftlichen Publikationen zeichnet die Stiftung Universität Heidelberg am 16. November junge Forscher mit dem **Ruprecht-Karls-Preis** aus.



Die Auszeichnungen gehen an fünf Doktorandinnen und Doktoranden aus verschiedenen Disziplinen. Während der festlichen Veranstaltung in der Aula der Alten Universität wird außerdem der Umweltpreis der Viktor und Sigrid Dulger Stiftung verliehen. Den Festvortrag hält der Heidelberger Physiker und Sprecher des neuen Exzellenzclusters STRUCTURES, Prof. Dr. Manfred Salmhofer, über »Strukturen in der Natur«.

Der langjährige Chefredakteur und jetzt Editor-in-Chief der wissenschaftlichen Verlagsgruppe »Springer Nature«, Sir Philip Campbell, lehrt im Wintersemester 2018/2019 als erster **Springer Nature Gastprofessor** an der Universität Heidelberg. Die Professur ist den Herausforderungen einer professionellen und verantwortungsbewussten Wissenschaftskommunikation gewidmet. Zum Auftakt diskutiert er im Rahmen eines Kamingesprächs am 26. November gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Rausch vom Centre for Organismal Studies und Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich vom Universitätsklinikum über das Thema »Science Communication in the 2020s«. Moderiert wird das Gespräch von Prorektorin Prof. Dr. Beatrix Busse.

Dezember

Während des DAAD-Stipendiatenempfangs an der Universität Heidelberg wird die Chemiestudentin Qingqing Luo am 6. Dezember für ihre akademischen Leistungen und ihr soziales Engagement mit dem **DAAD-Preis für ausländische Studierende** ausgezeichnet. Mehr als 200 Studierende, Doktoranden und Forscher aus aller Welt sind derzeit mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zu Gast an der Ruperto Carola.

Der Experimentalphysiker Prof. Dr. Karlheinz Meier, Begründer des neuromorphen Rechnens an der Universität Heidelberg, wird posthum mit dem **Lautenschläger-Forschungspreis** 2018 geehrt – wenige Tage nach Bekanntgabe der Auszeichnung verstarb der Wissenschaftler. Das

Preisgeld von 250.000 Euro geht an seine Arbeitsgruppe am Kirchhoff-Institut für Physik. Der Stifter des Preises und Ehrensenator der Ruperto Carola, Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, vergibt 2018 erstmals auch einen Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Diese mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung erhält die Materialchemikerin Dr. Claudia Backes, die am Physikalisch-Chemischen Institut forscht. Die festliche Verleihung findet am 7. Dezember statt.

Für ihren nachhaltigen Einsatz, am Wissenschaftsstandort Heidelberg wegweisende Kollaborationen zu fördern und in den molekularen Lebenswissenschaften neue Forschungsmethoden insbesondere in der Krebsforschung zu etablieren, erhalten Dr. Jan Korbelt und Prof. Dr. Stefan Pfister am 12. Dezember gemeinsam den diesjährigen **HMLS Investigator Award**. Der Preis der »Heidelberg Molecular Life Sciences« (HMLS) – Teil des im Zukunftskonzept der Universität Heidelberg verankerten Forschungsfeldes »Molekular- und zellbiologische Grundlagen des Lebens« – ist mit 100.000 Euro dotiert. Bioinformatiker und Genetiker

Jan Korbelt ist Forschungsgruppenleiter und leitender Wissenschaftler am Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie in Heidelberg. Der Wissenschaftler und Kinderarzt Stefan Pfister forscht am Deutschen Krebsforschungszentrum und ist Direktor am Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg.

Mehr als 150 Studierende der Universität Heidelberg haben zum Wintersemester 2018/2019 ein **Deutschlandstipendium** erhalten. Die Stipendienurkunden der nunmehr achten Förderrunde werden am 12. Dezember in einem feierlichen Rahmen von Prof. Dr. Beatrix Busse, Prorektorin für Studium und Lehre, sowie den Förderern an die Stipendiaten überreicht. Einen Festvortrag zum Thema »CRISPR/Cas und Genomchirurgie – von der Grundlagenforschung zu Anwendungen in der Medizin« hält Prof. Dr. Michael Boutros, Genomforscher an der Ruperto Carola und dem Deutschen Krebsforschungszentrum. ●



UNIVERSITÄT IN ZAHLEN 2018

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZAHLEN, DATEN, FAKTEN IM ÜBERBLICK

FAKULTÄTEN

Theologische Fakultät
Juristische Fakultät
Medizinische Fakultät Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Philosophische Fakultät
Neuphilologische Fakultät
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
Fakultät für Mathematik und Informatik
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
Fakultät für Physik und Astronomie
Fakultät für Biowissenschaften

ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg (BZH)
BioQuant
Centre for Advanced Materials (CAM)
Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)
Elektronenmikroskopie Core Facility (EMCF)
Forschungszentrum Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT)
Heidelberg Center for American Studies (HCA)
Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA)
Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS)
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH)
Institut für Technische Informatik (ZITI)
Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften (IZN)
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR)
Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)
Südasien-Institut (SAI)
Zentrum für Astronomie Heidelberg (ZAH)
Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH)

WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS (2018)

	Anzahl	
Promotionen gesamt	1.048	
Frauen	495	47,2 %
Ausländische Promovierte	312	29,8 %
Habilitationen gesamt	84	
Frauen	23	27,4 %
Ausländische Habilitierte	7	8,3 %

STUDIUM UND LEHRE

	Anzahl	
Studierende gesamt (WiSe 18/19)	29.202	
Frauen	15.833	54,2 %
Ausländische Studierende	5.402	18,5 %
davon ERASMUS und andere Kurzzeitstudierende	725	2,5 %
davon Studierende aus Nicht-EU/EWR-Ländern	3.429	11,7 %
Neuimmatrikulierte (WiSe 18/19)	5.872	
Frauen	3.303	56,3 %
Ausländische Studierende	1.577	26,9 %
Abschlüsse gesamt (2018; ohne Promotionen)	4.133	
Frauen	2.278	55,1 %
Ausländische Studierende	639	15,5 %
Studiengänge (WiSe 18/19)	164	
Bachelorstudiengänge	58	
Master (konsekutiv)	69	
Master (weiterbildend)	10	
Master of Education	21	
Lehramtsstudiengänge wurden zum WiSe 15/16 aufgehoben		
Staatsexamen	5	
Studiengang mit sonstigen Abschlüssen (kirchliches bzw. Fakultätsexamen)	1	

PERSONAL (STICHTAG: 01.12.2018)

	Anzahl
Hauptberuflich beschäftigtes Personal gesamt	8.397
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	4.381
Wissenschaftliches Personal gesamt	6.084
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	2.608
W3-Professuren gesamt	527
W3-Professorinnen und Professoren gesamt	458
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	289

EXZELLENZINITIATIVE

Graduiertenschulen

Heidelberg Graduate School for Physics
Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences
Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS)

Exzellenzcluster

CellNetworks: From Molecular Mechanisms to a Quantitative Understanding of Complex Functions
Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality

Zukunftskonzept

Heidelberg: Realising the Potential of a Comprehensive University

EXZELLENZSTRATEGIE

Exzellenzcluster

STRUCTURES: A unifying approach to emergent phenomena in the physical world, mathematics, and complex data
3D Matter Made to Order

FORSCHUNG (2018)

	Anzahl
Sonderforschungsbereiche (DFG)	24
Graduiertenkollegs (DFG)	11
Projekte in Kooperation mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften	8
ERC Grants (laufend)	28
Advanced Grants	8
Consolidator Grants	11
Starting Grants	9
Gesundheitszentren	
Deutsches Zentrum für Lungenforschung	
Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	
Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung	
Deutsches Zentrum für Diabetesforschung	
Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung	

FINANZEN (2018)

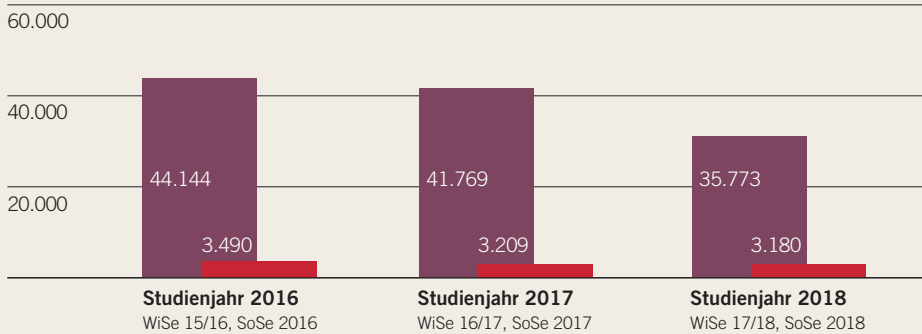
	in Mio Euro
Einnahmen Universität gesamt	764,9
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	401,1
Medizinische Fakultät Heidelberg	264,0
Medizinische Fakultät Mannheim	99,8
Landeszuschüsse	452,9
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	244,2
Medizinische Fakultät Heidelberg	137,9
Medizinische Fakultät Mannheim	70,8
Drittmittel-Einnahmen	284,2
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	136,8
Medizinische Fakultät Heidelberg	125,2
Medizinische Fakultät Mannheim	22,2
Sonstige Einnahmen	24,2
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	16,5
Medizinische Fakultät Heidelberg	0,9
Medizinische Fakultät Mannheim	6,9
Zuwendungen aus Körperschaftsvermögen	3,6

DRITTMITTEL (2018)

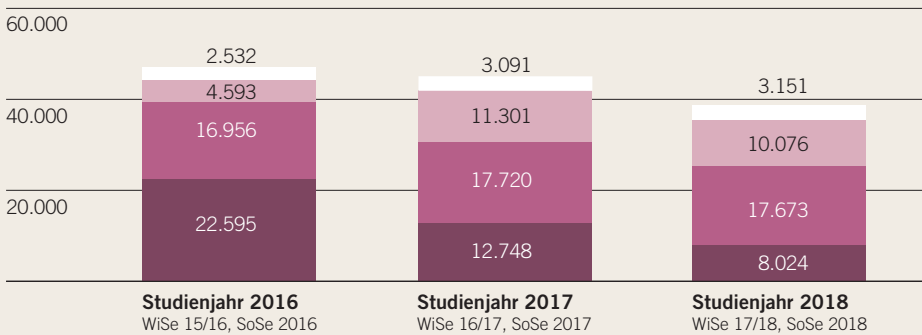
	in Mio Euro
Ausgaben Universität gesamt	269,1
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	130,4
DFG	102,2
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	74,2
Bund	48,0
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	16,6
EU	15,5
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	10,3
International	2,9
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	1,8
Industrie	28,9
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	3,8
Weitere (Land, DAAD, Stiftungen, Sonstige)	71,7
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	23,6

(Evtl. Abweichungen bei der Addition der Einzelsummen zur Gesamtsumme ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen)

BEWERBUNGEN UND STUDIENPLÄTZE



- Bewerbungen (nur zulassungsbeschränkt)
- Studienplätze (nur zulassungsbeschränkt)

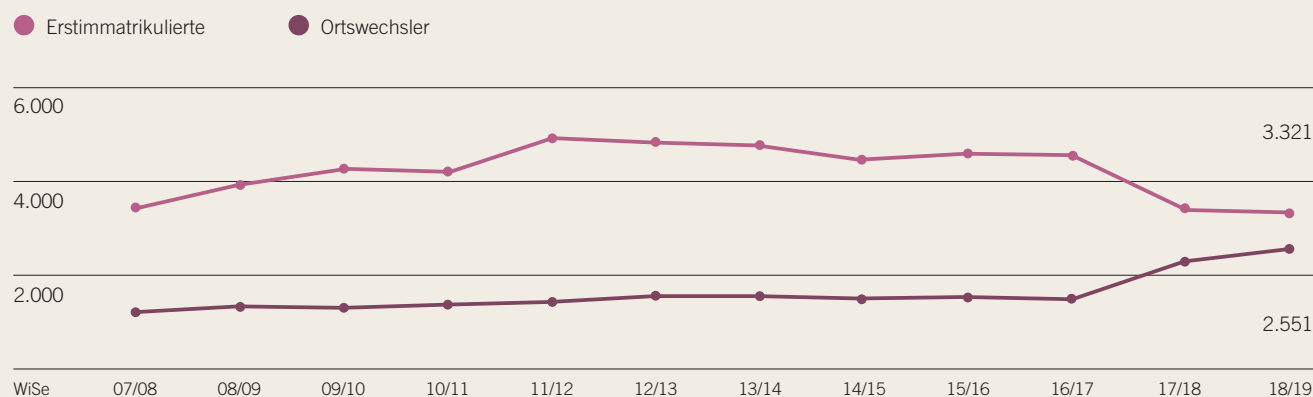
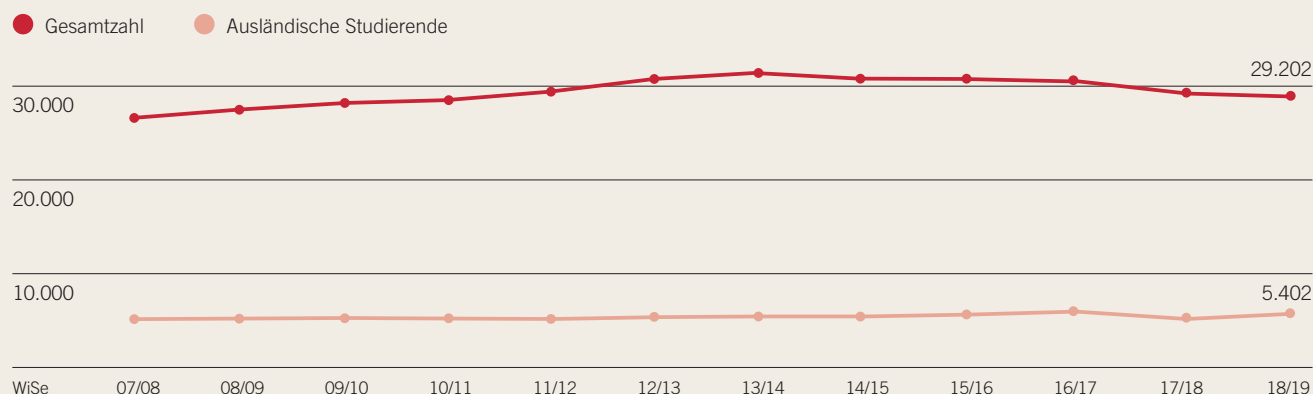


- Bewerbungen in Studiengängen mit Aufnahmeprüfung
- Bewerbungen in Studiengängen mit DoSV
- Bewerbungen in bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen
- Bewerbungen in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen

ART DER ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

	Studienjahr 2016 WiSe 15/16 SoSe 2016		Studienjahr 2017 WiSe 16/17 SoSe 2017		Studienjahr 2018 WiSe 17/18 SoSe 2018	
	Studienplätze	Bewerbungen	Studienplätze	Bewerbungen	Studienplätze	Bewerbungen
Studiengänge mit örtlichen Zulassungsbeschränkungen	2.731	22.595	1.707	12.748	1.680	8.024
davon Bachelor	1.815	16.907	1.157	10.702	1.128	5.687
davon Master (konsekutiv)	530	1.905	550	2.046	552	2.337
davon Staatsexamen (Rechtswissenschaft)	386	3.783	–	–	–	–
Studiengänge mit dialogorientiertem Serviceverfahren (B.Sc. Psychologie 100 %, ab WiSe 16/17 zusätzlich B.Sc. Biowissenschaften 100 %, B.Sc. Economics (Pol. Ökonomik) 100 %, StEx Rechtswissenschaft)	90	4.593	834	11.301	834	10.076
Studiengänge mit bundesweiten Zulassungsbeschränkungen	669	16.956	668	17.720	666	17.673
Studiengänge mit Eignungsfeststellungsverfahren/ Aufnahmeprüfung	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	2.532	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	3.091	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	3.151
davon Bachelor		2.072		2.345		2.806
davon Master (konsekutiv)		460		746		345
Summe zulassungsbeschränkte Studiengänge	3.490	46.676	3.209	44.860	3.180	38.924

STUDIERENDENZAHLEN

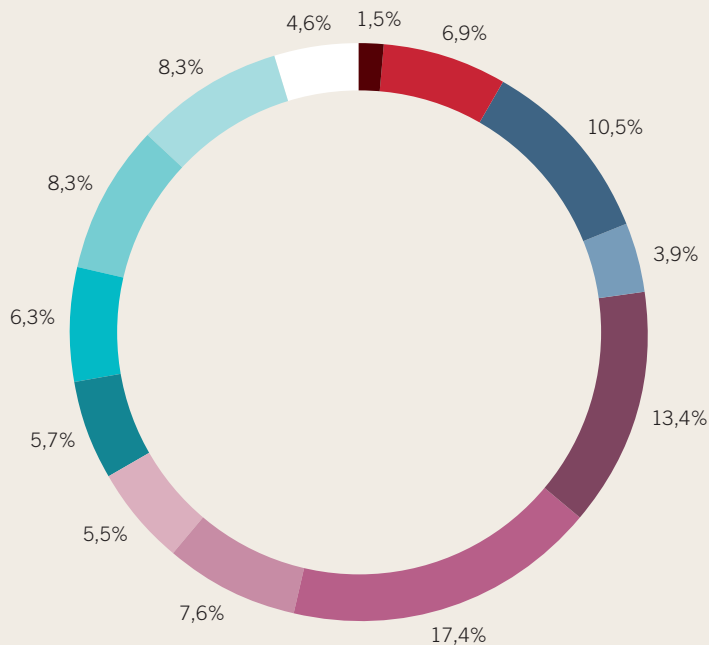


WINTERSEMESTER

	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Gesamtzahl	26.741	27.602	28.266	28.625	29.488	30.873	31.535	30.898	30.848	30.787	29.689	29.202
Veränderung in %	-3,88	3,22	2,41	1,27	3,01	4,70	2,14	-2,02	-0,16	-0,20	-3,57	-1,64
Rückmelder	22.128	22.382	22.728	23.118	23.164	24.540	25.273	24.966	24.749	24.668	23.260	23.330
Neuimmatrikulierte	4.613	5.220	5.538	5.507	6.324	6.333	6.262	5.932	6.099	6.119	5.763	5.872
Erstimmatrikulierte	3.422	3.893	4.248	4.175	4.909	4.801	4.740	4.429	4.560	4.533	3.419	3.321
Ortswechsler	1.191	1.327	1.290	1.332	1.415	1.532	1.522	1.503	1.539	1.586	2.344	2.551
Ausländische Studierende	5.118	5.175	5.225	5.175	5.121	5.310	5.400	5.393	5.590	5.793	5.563	5.402
Veränderung in %	-6,18	1,11	0,97	-0,96	-1,04	3,69	1,69	-0,13	3,65	3,63	-3,97	-2,89
davon Nicht-EU/EWR-Ausländer	3.131	3.170	3.284	3.281	3.283	3.392	3.410	3.427	3.518	3.684	3.548	3.429

Neuimmatrikulierte = Studierende, die erstmalig an der Universität Heidelberg immatrikuliert sind
 Erstimmatrikulierte = bis WiSe 16/17: Studierende, die erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind.
 ab WiSe 17/18: Studierende, die erstmalig an einer Hochschule immatrikuliert sind.

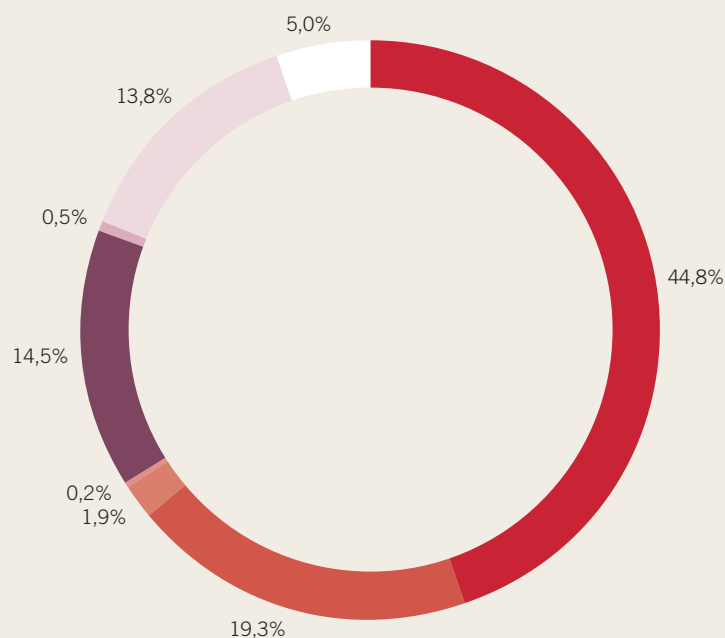
STUDIENANFÄNGER / FAKULTÄTEN



Fakultät	2016	2017	Studienjahr 2018 WiSe 17/18 und SoSe 2018			
			gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	97	146	122	48	74	29
Juristische Fakultät	493	580	556	247	309	138
Medizinische Fakultät Heidelberg	703	881	846	382	464	252
Medizinische Fakultät Mannheim	292	317	315	128	187	77
Philosophische Fakultät	1.068	1.238	1.084	482	602	276
Neuphilologische Fakultät	1.174	1.691	1.405	419	986	585
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	603	604	616	285	331	165
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	545	565	444	108	336	73
Fakultät für Mathematik und Informatik	637	577	458	306	152	85
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	462	451	512	326	186	79
Fakultät für Physik und Astronomie	686	795	672	501	171	92
Fakultät für Biowissenschaften	649	703	669	232	437	185
Zu keiner Fakultät gehörig ¹	440	371	369	167	202	345
Summe	7.849	8.919	8.068	3.631	4.437	2.381
				45,0 %	55,0 %	29,5 %

¹ Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg; Propädeutikum

STUDIENANFÄNGER / ABSCHLUSSZIELE



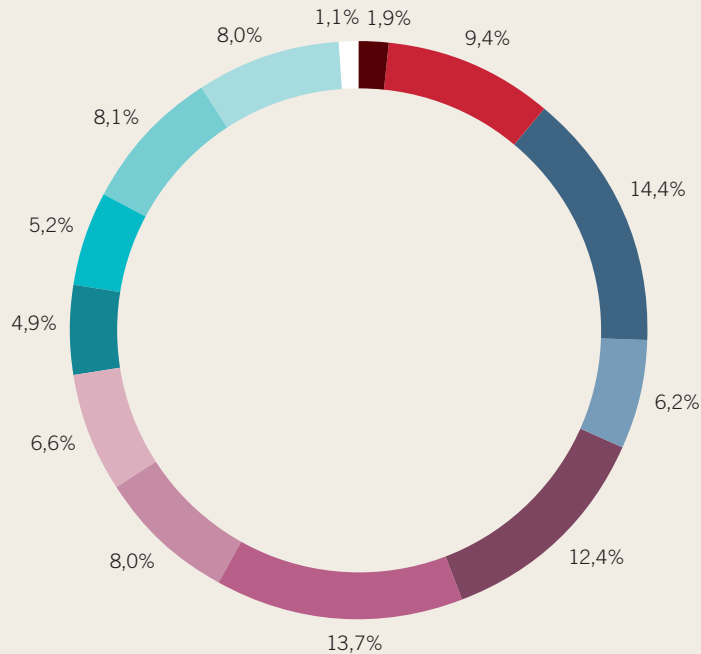
Abschlussziel	2016	2017	Studienjahr 2018 WiSe 17/18 und SoSe 2018			
			gesamt	m	w	Ausländer
Bachelor	3.759	3.883	3.345	1.565	1.780	286
Konsekutiver Master	1.650	1.582	1.444	648	796	334
Weiterbildender/nicht konsekutiver Master	208	221	145	72	73	93
Lehramt Gymnasien ¹	74	15	13	4	9	0
Lehramt an beruflichen Schulen ¹	31	0	0	0	0	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	1.067	1.071	1.081	444	637	89
Fakultätsprüfung	6	7	6	4	2	1
Kirchliche Prüfung	39	51	33	11	22	1
Abschlussprüfung im Ausland ²	–	1.049	1.029	402	627	1.013
Sonstiger Abschluss in Deutschland ³	440	371	370	167	203	346
Kein Abschluss möglich	3	6	4	2	2	0
Promotion (immatrikulierte Doktoranden)	572	663	598	312	286	218
Summe	7.849	8.919	8.068	3.631	4.437	2.381

¹ Für das Abschlussziel Lehramt an Gymnasien ab dem Wintersemester 2015/2016 Einschreibungen ins erste Studiensemester grundsätzlich nur noch in gestufte Studiengänge mit einer Bachelor-/Masterstudienstruktur

² Studierende werden erst ab Studienjahr 2017 im 1. FS eingeschrieben

³ Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg, Propädeutikum

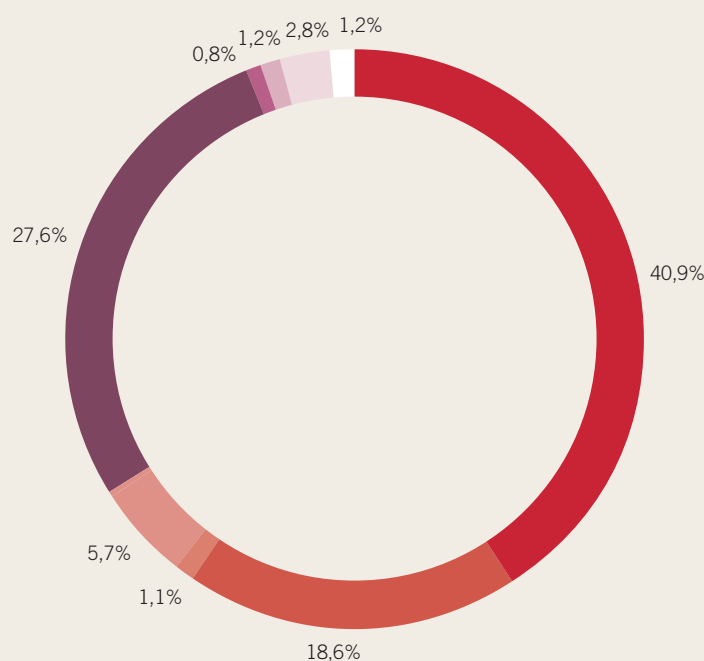
STUDIERENDE / FAKULTÄTEN



Fakultät	2015/16	2016/17	2017/18	Wintersemester			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	523	563	576	568	246	322	53
Juristische Fakultät	2.849	2.803	2.832	2.734	1.198	1.536	351
Medizinische Fakultät Heidelberg	3.964	4.021	4.033	4.210	1.889	2.321	768
Medizinische Fakultät Mannheim	1.653	1.692	1.742	1.822	805	1.017	237
Philosophische Fakultät	4.147	4.003	3.813	3.616	1.664	1.952	762
Neuphilologische Fakultät	4.820	4.666	4.354	4.004	1.020	2.984	1.083
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.438	2.379	2.293	2.334	1.254	1.080	362
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	2.189	2.209	1.992	1.930	526	1.404	222
Fakultät für Mathematik und Informatik	1.531	1.494	1.421	1.426	1.057	369	238
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	1.554	1.591	1.611	1.525	910	615	170
Fakultät für Physik und Astronomie	2.212	2.336	2.347	2.373	1.827	546	360
Fakultät für Biowissenschaften	2.269	2.300	2.317	2.349	843	1.506	514
Zu keiner Fakultät gehörig ¹	699	730	358	311	130	181	282
Summe	30.848	30.787	29.689	29.202	13.369	15.833	5.402
					45,8 %	54,2 %	18,5 %

¹ Vorsemesterkurs Deutsch, Studienkolleg, Propädeutikum, Hebräisch/Judaistik an der Hochschule für Jüdische Studien; Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule (bis WiSe 16/17)

STUDIERENDE / ABSCHLUSSZIELE



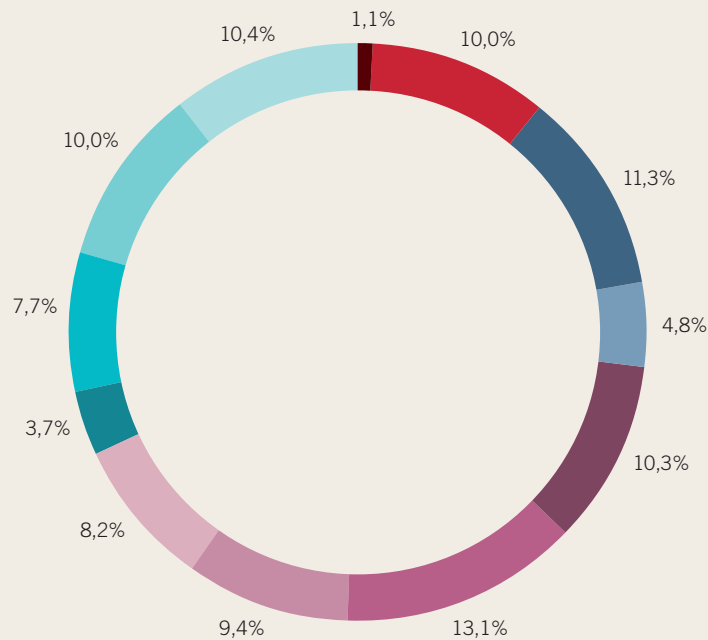
Abschlussziel	2015/16	2016/17	2017/18	Wintersemester			
				gesamt	m	w	Ausländer
● Bachelor	10.388	10.785	10.822	10.861	5.212	5.649	1.190
● Konsekutiver Master	4.398	4.734	4.823	4.934	2.269	2.665	1.257
● Weiterbildender/nicht-konsekutiver Master	436	451	369	305	152	153	102
● Master of Education	–	–	–	31	7	24	3
● Lehramt Gymnasien ¹	3.040	2.381	1.835	1.391	496	895	34
● Lehramt an beruflichen Schulen	180	141	116	88	15	73	2
● Staatsexamen (ohne Lehramt)	7.111	7.171	7.260	7.324	3.180	4.144	699
● Diplome (inkl. Übersetzer und Dolmetscher)	250	195	109	86	60	26	8
● Magister	522	358	182	123	54	69	52
● Fakultätsprüfung	28	26	34	27	17	10	4
● Kirchliche Prüfung	294	295	309	302	120	182	4
● Abschlussprüfung im Ausland	825	859	771	741	276	465	725
● Sonstiger Abschluss in Deutschland ²	338	374	359	311	130	181	282
● Kein Abschluss möglich ³	360	362	6	4	1	3	–
● Promotion (immatrikulierte Doktoranden)	2.678	2.655	2.694	2.674	1.380	1.294	1.040
Summe	30.848	30.787	29.689	29.202	13.369	15.833	5.402

¹ Für das Abschlussziel Lehramt an Gymnasien ab dem Wintersemester 2015/2016 Einschreibungen ins erste Studiensemester grundsätzlich nur noch in gestufte Studiengänge mit einer Bachelor-/Masterstudienstruktur

² Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg: Propädeutikum

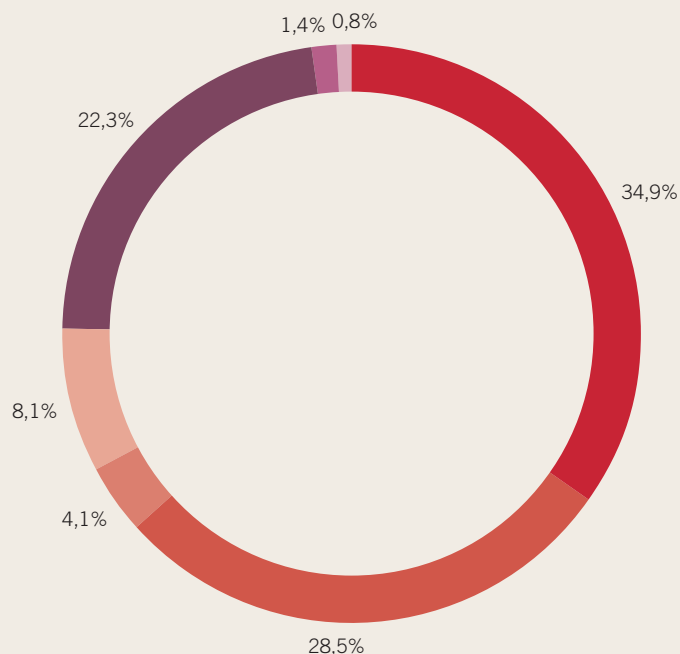
³ Insbesondere Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule (bis WiSe 16/17)

ABSOLVENTEN / FAKULTÄTEN



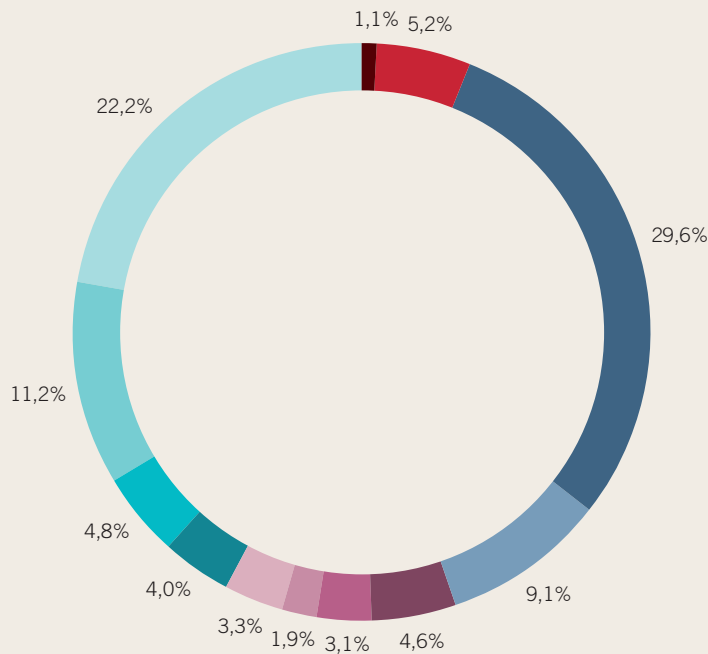
Fakultät	2015	2016	2017	2018 WiSe 17/18 und SoSe 2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	56	53	42	45	16	29	3
Juristische Fakultät	421	434	542	413	182	231	64
Medizinische Fakultät Heidelberg	501	478	463	466	217	249	81
Medizinische Fakultät Mannheim	224	211	195	198	96	102	42
Philosophische Fakultät	507	539	506	426	151	275	74
Neuphilologische Fakultät	560	641	626	541	94	447	139
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	418	395	411	390	213	177	51
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	340	351	389	340	75	265	29
Fakultät für Mathematik und Informatik	141	185	168	154	123	31	20
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	280	254	307	317	189	128	39
Fakultät für Physik und Astronomie	390	361	454	415	350	65	29
Fakultät für Biowissenschaften	373	401	391	428	149	279	68
Summe	4.211	4.303	4.494	4.133	1.855	2.278	639
				44,9 %	55,1 %	15,5 %	

ABSOLVENTEN / ABSCHLÜSSE



Abschlussziel	2015	2016	2017	2018 WiSe 17/18 und SoSe 2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Bachelor	1.507	1.556	1.572	1.441	680	761	150
Konsekutiver Master	878	960	1.129	1.179	544	635	263
Weiterbildender/nicht-konsekutiver Master	180	170	163	169	89	80	115
Lehramt	504	553	441	336	109	227	8
Staatsexamen (ohne Lehramt)	988	949	1.030	920	399	521	65
Diplome (inkl. Übersetzer und Dolmetscher)	40	16	22	11	5	6	3
Magister	80	66	114	46	22	24	35
Fakultätsprüfung	0	5	2	3	2	1	–
Kirchliche Prüfung	34	28	21	28	5	23	–
Summe	4.211	4.303	4.494	4.133	1.855	2.278	639

PROMOTIONEN



Fakultät	2015	2016	2017	2018 WiSe 17/18 und SoSe 2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	8	6	9	12	6	6	3
Juristische Fakultät	50	50	46	54	35	19	6
Medizinische Fakultät Heidelberg	316	355	293	310	148	162	74
Medizinische Fakultät Mannheim	159	186	113	95	47	48	16
Philosophische Fakultät	65	57	44	48	25	23	16
Neuphilologische Fakultät	24	34	23	32	9	23	12
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46	30	18	20	12	8	7
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	43	52	37	35	12	23	4
Fakultät für Mathematik und Informatik	49	31	32	42	31	11	17
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	73	69	58	50	33	17	14
Fakultät für Physik und Astronomie	132	107	98	117	95	22	32
Fakultät für Biowissenschaften	245	235	261	233	100	133	111
Summe	1.210	1.212	1.032	1.048	553	495	312
				52,8 %	47,2 %	29,8 %	

DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

GRADUIERTENSCHULEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Finanzierung
1.	Heidelberg Graduate School of Fundamental Physics	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	Exzellenzinitiative
2.	Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences	Prof. Dr. Peter Bastian Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	Exzellenzinitiative
3.	Heidelberg Biosciences International Graduate School	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	Exzellenzinitiative
4.	Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Beatrix Busse Anglistisches Seminar	Geisteswissenschaften	Rektorat, Fakultäten

GRADUIERTENFÖRDERUNG DER EXZELLENZCLUSTER

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Finanzierung
1.	Promotionsprogramm des Exzellenzclusters Cellular Networks	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Exzellenzinitiative
2.	Graduiertenprogramm Transkulturelle Forschung des Exzellenzclusters Asia and Europe in a Global Context	Prof. Dr. Nikolas Jaspert Cluster Asia and Europe	Geistes- und Sozialwissenschaften	Exzellenzinitiative

DFG-GRADUIERTENKOLLEGS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
1.	GRK 1653 Spatio/Temporal Probabilistic Graphical Models and Applications in Image Analysis	Prof. Dr. Christoph Schnörr Institut für Angewandte Mathematik	Natur- und Informationswissenschaften	5.226 TEUR	01.10.2014 – 31.03.2019	01.04.2010 – 31.03.2019
2.	GRK 1940 Particle physics beyond the standard model	Prof. Dr. Tilman Plehn Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften	3.913 TEUR	01.10.2018 – 31.03.2023	01.04.2014 – 31.03.2023
3.	GRK 1953 Statistische Modellierung komplexer Systeme und Prozesse – Moderne nichtparametrische Ansätze	Prof. Dr. Enno Mammen Institut für Angewandte Mathematik	Natur- und Informationswissenschaften	4.488 TEUR	01.04.2018 – 30.09.2022	01.10.2013 – 30.09.2022
4.	GRK 1994 Adaptive Informationsaufbereitung aus heterogenen Quellen (AIPHES)	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	Geisteswissenschaften	540 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2020	01.04.2015 – 31.03.2020
5.	GRK 2058 Hochauflösende und hochratenfähige Detektoren (HighRR)	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	3.926 TEUR	01.10.2015 – 31.03.2020	01.10.2015 – 31.03.2020
6.	GRK 2099 Hallmarks of Skin Cancer Cell Dissemination, Primary Resistance, Novel Targets	Prof. Dr. Sergij Goerdts Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	5.017 TEUR	01.04.2015 – 30.09.2019	01.04.2015 – 30.09.2019
7.	GRK 2229 Asymptotische Invarianten und Limiten von Gruppen und Räumen	Prof. Dr. Anna Wienhard Mathematisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	3.973 TEUR	01.10.2016 – 31.03.2021	01.10.2016 – 31.03.2021
8.	GRK 2244 Autorität und Vertrauen in der Amerikanischen Kultur, Gesellschaft, Geschichte und Politik	Prof. Dr. Manfred Berg Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	3.579 TEUR	01.10.2017 – 31.03.2022	01.10.2017 – 31.03.2022
9.	GRK 2277 Statistische Modellierung in der Psychologie	Prof. Dr. Andreas Voß Psychologisches Institut	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4.921 TEUR	01.10.2017 – 31.03.2022	01.10.2017 – 31.03.2022

DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
10.	GRK 2350 Der Einfluss von Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter auf psychosoziale und somatische Erkrankungen über die Lebensspanne	Prof. Dr. Christian Schmahl Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	Lebenswissenschaften	4.553 TEUR	01.04.2018 – 30.09.2022	01.04.2018 – 30.09.2022

DFG-GRADUIERTENKOLLEG – INTERNATIONAL

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
11.	GRK 1874 Diabetic Microvascular Complications (DIAMICOM) (mit Universität Groningen)	Prof. Dr. Hans-Peter Hammes Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	4.808 TEUR	01.07.2017 – 31.12.2021	01.01.2013 – 31.12.2021

GRADUIERTENFÖRDERUNG IN EU-PROJEKTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	ELUSIVES – The Elusive Enterprise: Asymmetries of the Invisible Universe	Prof. Dr. Jörg Jaeckel Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften
2.	SUNDIAL – Survey Network for Deep Imaging Analysis and Learning	PD Dr. Thorsten Lisker Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften
3.	MEMO ² – MEthane goes MObile – MEasurements and MOdelling	Dr. Martina Schmidt Institut für Umweltphysik	Natur- und Informationswissenschaften
4.	COSINE – Training Network for Computational Spectroscopy in Natural Sciences and Engineering	Prof. Dr. Andreas Dreuw Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften
5.	MINOA – Mixed-Integer Non-Linear Optimisation Applications	Prof. Dr. Gerhard Reinelt Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften
6.	EvoCell – Animal evolution from a cell type perspective: multidisciplinary training in single-cell genomics, evo-devo and in science outreach	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften
7.	European Training Network ANTIVIRALS	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
8.	Developing novel tools and technologies to assess the safety and efficacy of cell-based regenerative medicine therapies, focusing on kidney disease (RenalToolBox)	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften
9.	MANufacturing of TUmour-REactive Natural Killer cells (MATURE-NK)	PD Dr. Adelheid Crewenka Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften
10.	Brain barriers training (BtRAIN)	apl. Prof. Dr. Matthias Tenenbaum Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften
11.	Global India – Explaining Global India: a multi-sectoral PhD training programme analysing the emergence of India as a global actor	Prof. Dr. Rahul Mukherji Südasiens-Institut	Sozialwissenschaften

LANDES-PROMOTIONS-KOLLEGS (MITTEL AUS DER LANDESGRADUIERTENFÖRDERUNG)

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Kunst, Kultur und Märkte. Geschichte der europäischen Kulturwirtschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Prof. Dr. Katja Patzel-Mattern Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften Prof. Dr. Cord Arendes Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften
2.	Was ist Tradition? Zu Genese, Dynamik und Kritik von Überlieferungskonzepten in den westeuropäischen Literaturen	Prof. Dr. Dirk Werle Germanistisches Seminar	Geisteswissenschaften
3.	Globale Religionsgeschichte aus regionaler Perspektive	Prof. Dr. Michael Bergunder Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften
4.	Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften – Promotionskolleg II	Prof. Dr. Beatrix Busse Anglistisches Seminar	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
5.	Digitales Recht	Prof. Dr. Ekkehart Reimer Institut für Finanz- und Steuerrecht Prof. Dr. Michael Gertz Institut für Informatik	Rechtswissenschaften
6.	Basic building blocks for quantum enabled technologies	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften
7.	Mathematical Modeling for the Quantitative Biosciences	Prof. Dr. Anna Marciniak-Czochra Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften
8.	Astrophysics of cosmological probes of gravity	Prof. Dr. Björn-Malte Schäfer Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften
9.	Aufklärung von molekularen Wirkmechanismen als Fundament für eine evidenzbasierte Komplementäre und Integrative Medizin	Prof. Dr. Yvonne Samstag Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
10.	Evolutionary novelty and adaptation – from molecules to organisms	Juniorprofessor Dr. Steffen Lemke Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften
11.	BBW ForWerts Graduate Program	Prof. Dr. Thomas Rausch Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften
12.	Kooperatives Promotionskolleg »Gewebeanalytik für die stammzellbasierte Diagnostik«	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim Prof. Dr. Mathias Hafner Hochschule Mannheim	Lebenswissenschaften

DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

INTERNATIONAL MAX PLANCK RESEARCH SCHOOLS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	IMPRS for Astronomy and Cosmic Physics	Prof. Dr. Hans-Walter Rix MPI für Astronomie apl. Prof. Dr. Stefan Wagner Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften
2.	IMPRS for Quantum Dynamics in Physics, Chemistry and Biology	Prof. Dr. Christoph H. Keitel MPI für Kernphysik Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften
3.	IMPRS for Precision Tests of Fundamental Symmetries	Prof. Dr. Manfred Lindner MPI für Kernphysik Prof. Dr. Ulrich Uwer Physikalisches Institut Prof. Dr. Tilman Plehn Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften
4.	IMPRS for Successful Dispute Resolution in International Law	Prof. Dr. Burkhard Hess MPI Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht Prof. Dr. (IHU) Thomas Pfeiffer Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

GRADUIERTENPROGRAMM DES MAX-PLANCK-INSTITUTS FÜR MEDIZINISCHE FORSCHUNG

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Graduiertenprogramm des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung	Prof. Dr. Joachim Spatz Physikalisch-Chemisches Institut	Lebenswissenschaften

HELMHOLTZ INTERNATIONAL GRADUATE SCHOOLS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Helmholtz International Graduate School for Cancer Research	Prof. Dr. Michael Baumann Deutsches Krebsforschungszentrum Prof. Dr. Michael Boutros Medizinische Fakultät Mannheim Deutsches Krebsforschungszentrum	Lebenswissenschaften
2.	BioInterfaces International Graduate School (in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT)	Prof. Dr. Uwe Strähle Fakultät für Biowissenschaften Institute of Toxicology and Genetics am KIT Prof. Dr. Nicholas Simon Foulkes Fakultät für Biowissenschaften Institute of Toxicology and Genetics am KIT	Lebenswissenschaften
3.	Helmholtz Information & Data Science School for Health (HIDSS4Health; In Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT und dem Deutschen Krebsforschungszentrum DKFZ)	Prof. Dr. Michael Gertz Institut für Informatik Prof. Dr. Ralf Mikut Institut für Automation und Angewandte Informatik am KIT PD Dr. Klaus Maier-Hein Medical Image Computing am DKFZ	Natur- und Lebenswissenschaften

PROMOTIONSPROGRAMME LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	PhD Program at the Biochemistry BZH Graduate Program	PD Dr. Cordula Harter Biochemiezentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften
2.	Doctoral Study Program at the Department of Infectious Diseases on modern molecular virology	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
3.	PhD Program at the Institute of Pathology on hepatic-gastro-enteric pathology, tumor pathology and pathology of the immune system	apl. Prof. Dr. Kai Breuhahn Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
4.	Doktorandenprogramm des Instituts für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie (IPMB)	Prof. Dr. Christian Klein Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	Lebenswissenschaften
5.	Doctoral Program at the Interdisciplinary Center for Neurosciences (IZN)	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	Lebenswissenschaften
6.	Interdisciplinary MD/PhD-Program at the interface of basic and clinical research	Prof. Dr. Michael Lanzer Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften

PROMOTIONSPROGRAMME GEISTES-, RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Semantic Processing – doctoral program on new topics and methods of machine learning for natural language processing	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik Hon.-Prof. Dr. Michael Strube HITS gGmbH (Heidelberger Institut für Theoretische Studien)	Geisteswissenschaften
2.	Graduiertenprogramm des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaften (EZS)	Prof. Dr. Ekkehard Felder Germanistisches Seminar Prof. Dr. Jörg Riecke Germanistisches Seminar	Geisteswissenschaften
3.	PhD in American Studies in the fields of American history, politics, literature and culture, geography, and religion	Prof. Dr. Welf Werner Heidelberg Center for American Studies	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
4.	PhD Graduate Program at the Faculty of Theology on theologically oriented topics at the interface between theology and other disciplines	Prof. Dr. Christoph Strohm Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften
5.	Graduate Program on interdisciplinary aspects of aging	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AlternsfoRschung Dr. Birgit Teichmann Netzwerk AlternsfoRschung	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
6.	Graduate Program on interdisciplinary aspects of aging focusing on people with dementia in general hospitals	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AlternsfoRschung Prof. Dr. Jürgen M. Bauer Medizinische Fakultät Heidelberg Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie Dr. Birgit Teichmann Netzwerk AlternsfoRschung	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

JUNIORPROFESSOREN

Fakultät	2015	2016	2017	2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	1	1	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät Mannheim	0	0	0	0	0	0	0
Philosophische Fakultät	2	2	2	2	1	1	0
Neuphilologische Fakultät	1	1	0	0	0	0	0
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4	4	4	5	4	1	2
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	1	1	2	1	0	1	1
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	2	2	0	1	0	1	0
Fakultät für Physik und Astronomie	3	4	4	4	1	3	2
Fakultät für Biowissenschaften	1	1	2	3	2	1	2
Summe	15	16	14	16	8	8	7
				50,0 %	50,0 %	43,8 %	

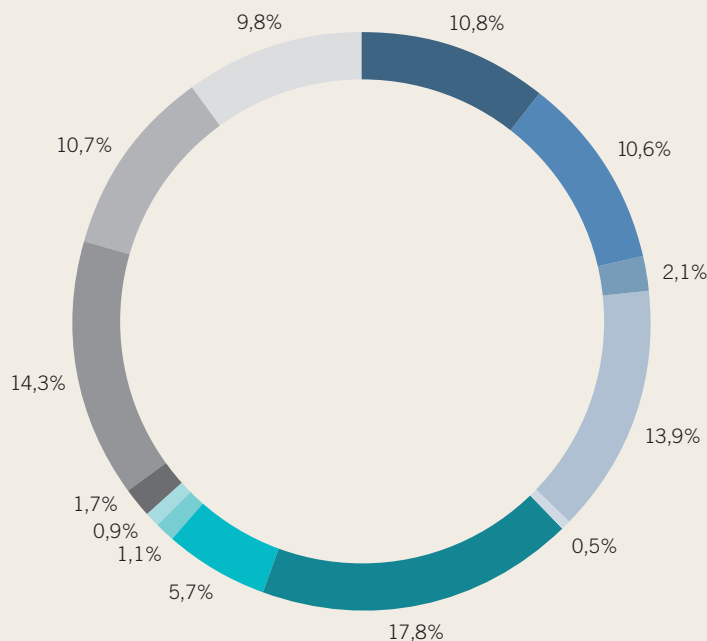
NACHWUCHSGRUPPENLEITER

Fakultät	2015	2016	2017	2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	1	1	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	1	13	20	25	15	10	9
Medizinische Fakultät Mannheim	0	17	15	0	0	0	0
Philosophische Fakultät	6	6	5	3	2	1	1
Neuphilologische Fakultät	4	2	2	5	1	4	1
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	8	6	5	7	5	2	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	8	8	7	6	4	2	1
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	14	15	16	15	12	3	2
Fakultät für Physik und Astronomie	20	15	14	15	13	2	1
Fakultät für Biowissenschaften	20	19	17	15	12	3	6
Summe	82	102	101	91	64	27	21
				73,0 %	27,0 %	23,6 %	

HABILITATIONEN

Fakultät	2015	2016	2017	2018			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	4	0	1	1	0	1	0
Juristische Fakultät	1	1	4	1	0	1	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	60	44	44	40	32	8	6
Medizinische Fakultät Mannheim	20	19	14	21	14	7	0
Philosophische Fakultät	1	4	3	5	2	3	0
Neuphilologische Fakultät	3	0	1	3	3	0	0
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	0	2	1	1	0	0
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	1	2	4	4	2	2	1
Fakultät für Mathematik und Informatik	1	3	0	2	2	0	0
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	3	2	0	2	1	1	0
Fakultät für Physik und Astronomie	8	0	4	4	4	0	0
Fakultät für Biowissenschaften	1	3	1	0	0	0	0
Summe	104	78	78	84	61	23	7
				72,6 %	27,4 %	8,3 %	

DRITTMITTEL / GELDGEBER AUSGABEN



Drittmittelgeber	Universität Heidelberg (ohne Medizinische Fakultäten)	Medizinische Fakultät Heidelberg	Medizinische Fakultät Mannheim	gesamt
DFG: Exzellenzinitiative*	27.186 TEUR	1.789 TEUR	81 TEUR	29.056 TEUR
DFG: Sonderforschungsbereiche*	16.072 TEUR	10.995 TEUR	1.584 TEUR	28.651 TEUR
DFG: Graduiertenkollegs*	3.715 TEUR	255 TEUR	1.629 TEUR	5.599 TEUR
DFG: Andere Förderprogramme der DFG* (z. B. Sachbeihilfen, Forschergruppen etc.)	26.053 TEUR	9.031 TEUR	2.303 TEUR	37.387 TEUR
DFG: Großgeräte Art. 91b GG	1.206 TEUR	183 TEUR	81 TEUR	1.470 TEUR
Bundesministerium für Bildung und Forschung und sonstige Bundesmittel*	16.635 TEUR	26.404 TEUR	4.917 TEUR	47.956 TEUR
Mittel der Europäischen Union*	10.321 TEUR	4.241 TEUR	898 TEUR	15.460 TEUR
International (außer Industrie)	1.752 TEUR	946 TEUR	236 TEUR	2.934 TEUR
Landesmittel (nur Forschungsförderung)	643 TEUR	1.780 TEUR	2 TEUR	2.425 TEUR
Deutscher Akademischer Austausch Dienst	3.868 TEUR	565 TEUR	68 TEUR	4.502 TEUR
Stiftungen (z. B. Volkswagen, Bosch, Thyssen etc.)	10.382 TEUR	25.926 TEUR	2.069 TEUR	38.377 TEUR
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit der Industrie	3.819 TEUR	20.987 TEUR	4.112 TEUR	28.919 TEUR
Sonstige Drittmittel (z. B. Spenden etc.)	8.714 TEUR	16.376 TEUR	1.321 TEUR	26.411 TEUR
Gesamt	130.365 TEUR	119.479 TEUR	19.302 TEUR	269.146 TEUR

* Ausgaben inklusive Programmpauschale/Projektpauschale/Overheads

DRITTMITTEL / EINRICHTUNGEN AUSGABEN

Einrichtungen	2015	2016	2017	2018
Theologische Fakultät	733 TEUR	700 TEUR	684 TEUR	737 TEUR
Juristische Fakultät	622 TEUR	658 TEUR	698 TEUR	488 TEUR
Medizinische Fakultät Heidelberg	92.359 TEUR	99.328 TEUR	102.951 TEUR	106.694 TEUR
Medizinische Fakultät Mannheim (inkl. ZI)	17.874 TEUR	23.029 TEUR	18.897 TEUR	17.637 TEUR
Philosophische Fakultät	3.650 TEUR	3.220 TEUR	3.799 TEUR	4.408 TEUR
Neuphilologische Fakultät	1.879 TEUR	1.957 TEUR	2.261 TEUR	2.661 TEUR
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.396 TEUR	2.222 TEUR	2.214 TEUR	1.790 TEUR
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	5.397 TEUR	6.356 TEUR	6.525 TEUR	6.732 TEUR
Fakultät für Mathematik und Informatik	2.034 TEUR	2.717 TEUR	2.932 TEUR	2.768 TEUR
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	7.351 TEUR	7.918 TEUR	10.308 TEUR	9.325 TEUR
Fakultät für Physik und Astronomie	11.360 TEUR	10.373 TEUR	13.027 TEUR	14.834 TEUR
Fakultät für Biowissenschaften	1.506 TEUR	1.945 TEUR	3.974 TEUR	2.320 TEUR
Summe Fakultäten	146.160 TEUR	160.421 TEUR	168.271 TEUR	170.395 TEUR
Südasien-Institut	191 TEUR	244 TEUR	446 TEUR	472 TEUR
Zentrum für Molekulare Biologie	2.447 TEUR	3.053 TEUR	2.771 TEUR	3.485 TEUR
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	3.713 TEUR	4.157 TEUR	4.213 TEUR	4.292 TEUR
Biochemie-Zentrum Heidelberg	1.968 TEUR	2.670 TEUR	2.769 TEUR	2.740 TEUR
Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften – Abteilung Neurobiologie	744 TEUR	954 TEUR	1.004 TEUR	990 TEUR
Heidelberg Center for American Studies	243 TEUR	332 TEUR	195 TEUR	199 TEUR
Zentrum für Astronomie Heidelberg	3.624 TEUR	3.365 TEUR	4.707 TEUR	4.034 TEUR
BioQuant	611 TEUR	1.420 TEUR	2.018 TEUR	708 TEUR
Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen	972 TEUR	12 TEUR	22 TEUR	15 TEUR
Institut für Technische Informatik	1.973 TEUR	816 TEUR	1.268 TEUR	1.147 TEUR
Centre for Organismal Studies Heidelberg	5.176 TEUR	5.019 TEUR	5.396 TEUR	5.200 TEUR
Centre for Advanced Materials	398 TEUR	380 TEUR	611 TEUR	137 TEUR
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH)	–	–	–3 TEUR	2 TEUR
Summe Interdisziplinäre Forschungszentren	22.060 TEUR	22.421 TEUR	25.415 TEUR	23.422 TEUR
Exzellenzcluster Cellular Networks*	5.603 TEUR	5.644 TEUR	5.180 TEUR	4.629 TEUR
Exzellenzcluster Asia and Europe*	7.370 TEUR	5.222 TEUR	4.096 TEUR	4.385 TEUR
Heidelberg Graduate School of Fundamental Physics*	1.575 TEUR	1.743 TEUR	1.650 TEUR	1.551 TEUR
Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences*	1.647 TEUR	1.498 TEUR	1.487 TEUR	1.499 TEUR
Heidelberg Biosciences International Graduate School*	1.630 TEUR	1.484 TEUR	1.236 TEUR	1.039 TEUR
Heidelberg Graduate School for the Humanities and Social Sciences*	–	–	–	9 TEUR
Zukunftskonzept	14.640 TEUR	13.834 TEUR	14.124 TEUR	16.234 TEUR
Summe Exzellenzinitiative	32.465 TEUR	29.425 TEUR	27.773 TEUR	29.346 TEUR
Universitätsverwaltung und Rektorat	15.285 TEUR	13.562 TEUR	14.349 TEUR	14.816 TEUR
Universitätsbibliothek	1.444 TEUR	1.671 TEUR	1.513 TEUR	1.558 TEUR
Internationales Studienzentrum	439 TEUR	493 TEUR	457 TEUR	485 TEUR
Sonstige Einrichtungen	94 TEUR	263 TEUR	428 TEUR	1.146 TEUR
Summe Zentrale Einrichtungen	17.263 TEUR	15.988 TEUR	16.747 TEUR	18.005 TEUR
SFBs Universität Heidelberg (ohne Medizinische Fakultäten)*	12.195 TEUR	11.047 TEUR	14.427 TEUR	15.399 TEUR
SFBs Medizinische Fakultät Heidelberg	8.439 TEUR	15.795 TEUR	11.903 TEUR	10.995 TEUR
SFBs Medizinische Fakultät Mannheim (inkl. ZI)	1.620 TEUR	1.925 TEUR	1.783 TEUR	1.584 TEUR
Summe Sonderforschungsbereiche	22.254 TEUR	28.767 TEUR	28.113 TEUR	27.978 TEUR
Gesamtsumme	240.202 TEUR	257.023 TEUR	266.318 TEUR	269.146 TEUR

* Ausgaben inklusive 30 %-Anteil Programmpauschale

Die Gesamtausgaben der Fakultäten und Forschungszentren enthalten keine SFB-Ausgaben. Ab 2016 wurden zusätzlich Ausgaben des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI) berücksichtigt. 2017 wurden die Ausgaben der vier ZI-Professoren erfasst, die im Stellenplan der Medizinischen Fakultät Mannheim geführt werden.

EXZELLENZINITIATIVE

ZUKUNFTSKONZEPT

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	ZUK 49 Realising the Potential of a Comprehensive University	Prof. Dr. Bernhard Eitel Rektor der Universität Heidelberg	alle	68.850 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				71.348 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				17.378 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*

EXZELLENZCLUSTER

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	EXC 81 Cellular Networks: From Analysis of Molecular Mechanisms to a Quantitative Understanding of Complex Functions	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebens- wissenschaften	45.788 TEUR	01.11.2006 – 31.10.2012
				33.733 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				6.447 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
2.	EXC 270 Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows	Prof. Dr. Axel Michaels Südasiens-Institut Prof. Dr. Joseph Maran Zentrum für Altertums- wissenschaften	Geistes- wissenschaften	34.242 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				33.733 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				5.709 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
	EXC 270/2 Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality	Prof. Dr. Barbara Mittler Zentrum für Ostasien- wissenschaften			

GRADUIERTENSCHULEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	GSC 129 Heidelberg Graduate School of Fundamental Physics	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informations- wissenschaften	6.740 TEUR	01.11.2006 – 31.10.2012
				8.855 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				2.109 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
2.	GSC 220 Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences	Prof. Dr. Peter Bastian Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informations- wissenschaften	6.197 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				7.590 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				2.095 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
3.	GSC 249 Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS)	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebens- wissenschaften	5.031 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				6.325 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				1.737 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*

* Überbrückungsfinanzierung

DFG-SONDERFORSCHUNGS- BEREICHE

SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
1.	SFB 873 Selbsterneuerung und Differenzierung von Stammzellen	Prof. Dr. Jan Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	9.090 TEUR	07/14–06/18	2010–2018
2.	SFB 881 Das Milchstraßensystem	Prof. Dr. Eva Grebel Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	9.274 TEUR	01/15–12/18	2011–2022
3.	SFB 933 Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typografischen Gesellschaften	Prof. Dr. Ludger Lieb Germanistisches Seminar	Geisteswissenschaften	13.002 TEUR	07/15–06/19	2011–2019
4.	SFB 1036 Zelluläre Qualitätskontrolle und Schadensbegrenzung	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.624 TEUR	07/16–06/20	2012–2020
5.	SFB 1101 Molekulare Kodierung von Spezifität in pflanzlichen Prozessen (5 Teilprojekte am Centre for Organismal Studies Heidelberg)	Prof. Dr. Klaus Harter Universität Tübingen	Lebenswissenschaften	2.234 TEUR	01/18–12/21	2014–2021
6.	SFB 1118 Reaktive Metabolite als Ursache diabetischer Folgeschäden	Prof. Dr. Peter P. Nawroth Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	11.397 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
7.	SFB 1129 Integrative Analyse der Replikation und Ausbreitung pathogener Erreger	Prof. Dr. H.-G. Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	13.128 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
8.	SFB 1134 Funktionelle »ensembles«: Integration von Zellen, Genese von Aktivitätsmustern und Plastizität von Gruppen ko-aktiver Neurone in lokalen Netzwerken	Prof. Dr. Andreas Draguhn Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	9.183 TEUR	01/15–12/18	2015–2018
9.	SFB 1158 Von der Nozizeption zum chronischen Schmerz: Struktur-Funktions-Merkmale neuraler Bahnen und deren Reorganisation	Prof. Dr. Rohini Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	12.014 TEUR	07/15–06/19	2015–2019
10.	SFB 1225 Isolierte Quantensysteme und Universalität unter extremen Bedingungen	Prof. Dr. Jürgen Berges Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften	9.874 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
11.	SFB 1249 N-Heteropolyzyklen als Funktionsmaterialien	Prof. Dr. Lutz H. Gade Anorganisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	8.038 TEUR	01/17–12/20	2017–2020
12.	SFB 1324 Mechanismen und Funktionen des Wnt-Signalwegs	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	6.730 TEUR	07/17–06/21	2017–2021

SONDERFORSCHUNGSBEREICHE/TRANSREGIOS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
13.	SFB/TR 33 The Dark Universe, 7 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Christof Wetterich Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften	6.999 TEUR	07/14–06/18	2006–2018

DFG-SONDERFORSCHUNGS- BEREICHE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
14.	SFB/TR 79 Werkstoffe für die Geweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen, 4 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Gießen)	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.879 TEUR	07/14–06/18	2010–2018
15.	SFB/TR 81 Chromatinveränderungen in der Differenzierung und Malignität	Prof. Dr. Dergana Dobрева Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	519 TEUR	07/18–06/22	2010–2022
16.	SFB/TR 83 Molekulare Architektur und zelluläre Funktionen von Lipid/Protein Komplexen, 7 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Thomas Söllner Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	5.867 TEUR	01/18–12/21	2010–2021
17.	SFB/TR 152 TRiPs to Homeostasis: Maintenance of Body Homeostasis by Transient Receptor Potential Channel Modules, 2 Teilprojekte (Sprecherhochschule: LMU München)	Prof. Dr. Marc Freichel Prof. Dr. Jan Siemens Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.066 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
18.	SFB/TR 156 Die Haut als Sensor und Initiator von lokalen und systemischen Immunreaktionen (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Alexander Enk Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	11.448 TEUR	07/15–06/19	2015–2019
19.	SFB/TR 165 Wellen, Wolken, Wetter, 1 Teilprojekt (Sprecherhochschule: LMU München)	Prof. Dr. Filip Sadlo Heidelberg Graduate School MathComp	Natur- und Informationswissenschaften	594 TEUR	07/15–06/19	2015–2019
20.	SFB/TR 179 Determinanten und Dynamik der Elimination versus Persistenz bei Hepatitis-Virus-Infektionen (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	11.757 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
21.	SFB/TR 186 Molekulare Schalter zur räumlichen und kinetischen Regulation der zellulären Signaltransmission (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Walter Nickel Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	6.533 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
22.	SFB/TR 191 Symplektische Strukturen in Geometrie, Algebra und Dynamik (Sprecherhochschule: Universität zu Köln)	Prof. Dr. Peter Albers Mathematisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	960 TEUR	07/17–12/20	2017–2020
23.	SFB/TR 209 Leberkrebs – neue mechanistische und therapeutische Konzepte in einem soliden Tumormodell (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.504 TEUR	07/17–06/21	2017–2021
24.	SFB/TR 235 Lebensentstehung: Erkundung von Mechanismen mit interdisziplinären Experimenten, 1 Teilprojekt (Sprecherhochschule: LMU München)	Prof. Dr. Andres Jäschke Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	Lebenswissenschaften	314 TEUR	07/18–06/22	2018–2022

DFG-PROJEKTE

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sachbeihilfe Demotisch-Paläographisches Datenbank-Projekt-DPDP	Prof. Dr. Joachim Friedrich Quack Zentrum für Altertumswissenschaften	1.007 TEUR	36 Monate
2.	Sachbeihilfe Adaptives Lernen von schwachem Feedback in interaktiver Vorlesungsübersetzung	Prof. Dr. Stefan Riezler Institut für Computerlinguistik	587 TEUR	36 Monate
3.	Sachbeihilfe Chinesische Wahrnehmungen Russlands und des Westens im Laufe des 20. Jahrhunderts: Wandel, Kontinuitäten und Kontingenzen	Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini Zentrum für Ostasienwissenschaften	571 TEUR	36 Monate
4.	Sachbeihilfe Handlungs- und perzeptionsbezogenes Lernen für Statistische Maschinelle Übersetzung	Prof. Dr. Stefan Riezler Institut für Computerlinguistik	443 TEUR	36 Monate
5.	Sachbeihilfe Johan Fischerarts Daemonomania Magorum. Kommentar zur deutschen Übersetzung von Bodins Dämonologie	Prof. Dr. Tobias Bulang Germanistisches Seminar	409 TEUR	36 Monate
6.	Sachbeihilfe HeidelGram-Korpus- und Netzwerkanalyse der Diskurse von englischen Grammatiken von 1550 bis 1900	Prof. Dr. Beatrix Busse Anglistisches Seminar	397 TEUR	36 Monate
7.	Sachbeihilfe Mahayana in Europa. Japanische Buddhisten und ihr Beitrag zum wissenschaftlichen Wissen über Buddhismus im Europa des 19. Jahrhunderts	Prof. Dr. Hans Martin Krämer Zentrum für Ostasienwissenschaften	386 TEUR	36 Monate
8.	Sachbeihilfe Sprachübergreifendes Maschinelles Lernen für Patentsuche, Phase 2: Leicht überwachtetes Lernen sprachübergreifender Systeme	Prof. Dr. Stefan Riezler Institut für Computerlinguistik	340 TEUR	24 Monate
9.	Sachbeihilfe »Wir sagen ab der internationalen Gelehrtenrepublik?« Internationale akademische Beziehungen Deutschlands von 1933 bis 1945	Prof. Dr. Andrea Albrecht Germanistisches Seminar	337 TEUR	36 Monate
10.	Sachbeihilfe Minoische Siegelglyptik zwischen corpusartiger Erfassung und 3D-Forensik. Eine multidisziplinäre Dokumentation von 900 unpublizierten Siegeln aus dem Archäologischen Museum von Heraklion	Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos Zentrum für Altertumswissenschaften	312 TEUR	36 Monate
11.	Sachbeihilfe Bergbau und Metallurgie in Südwestchina, 14. bis 19. Jahrhundert: Archäo-metallurgische und historisch-geographische Untersuchungen	Dr. Nanny Kim Zentrum für Ostasienwissenschaften	310 TEUR	36 Monate
12.	Sachbeihilfe Ausgrabung in der nordwestlichen Unterstadt von Tiryns: Lebenswelt und kulturelle Praxis in einem neu gegründeten Siedlungsteil der mykenischen Nachpalastzeit	Prof. Dr. Joseph Maran Zentrum für Altertumswissenschaften	307 TEUR	24 Monate
13.	Sachbeihilfe Umwelt, Mensch und Bergbau im Fernen Südwesten Chinas seit 1500: Historisch-geographische Analysen	Dr. Nanny Kim	299 TEUR	36 Monate
14.	Sachbeihilfe Ein philologischer und historischer Kommentar zu Achilleus Tatios	Dr. Nikoletta Kanavou Seminar für Klassische Philologie	293 TEUR	36 Monate
15.	Sachbeihilfe Kulturelle und politische Entwicklung im Grenzgebiet zwischen Mesopotamien und Iran: Die Erforschung des urbanen Zentrums Bakr Awa zur Bronzezeit	Prof. Dr. Peter Miglus Zentrum für Altertumswissenschaften	291 TEUR	24 Monate

DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
16.	Sachbeihilfe Tantra im Kontext der globalen Religionsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	Prof. Dr. Michael Bergunder Theologisches Seminar	288 TEUR	36 Monate
17.	Sachbeihilfe Buddhismus, Medizin und Geschlecht im Japan des 10.–16. Jahrhunderts: hin zu einer transkulturellen Geschichte weiblicher Gesundheit im vormodernen Ostasien	Dr. Anna Andreeva Exzellenzcluster Asia and Europe	285 TEUR	36 Monate
18.	Sachbeihilfe Rollen in Relation: Das poetische Ich in verschiedenen Gattungen bei Pindar	Dr. Thomas Kuhn-Treichel Seminar für klassische Philologie	280 TEUR	36 Monate
19.	Sachbeihilfe Handbuch und Untersuchung antiker Zauberzeichen von ihren Ursprüngen bis in das 7. Jahrhundert	Dr. Kirsten Dzwiza Zentrum für Altertumswissenschaften	277 TEUR	36 Monate
20.	Sachbeihilfe Ein karolingisches Teilkloster: Reichenau-Niederzell, Kirche und Schrankenanlage	Prof. Dr. Matthias Untermann Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	272 TEUR	30 Monate
21.	Sachbeihilfe Die klassische Vergangenheit und die christliche Zukunft der epischen Dichter in der griechischen Spätantike: Eudokia, Nonnos und ihre Leser	Dr. Anna Lefteratou Seminar für Klassische Philologie	272 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Das unbestimmte Ich	Dr. Markus Herrmann Philosophisches Seminar	270 TEUR	36 Monate
23.	Sachbeihilfe Chinas verlorene Sprache: Studie einer nordostasiatischen Mundart unter innerasiatischer Herrschaft, 1000–1644	Ph.D. Marten Söderblom Saarela Zentrum für Ostasienwissenschaften	270 TEUR	36 Monate
24.	Sachbeihilfe Gesten und Gebärden in den Bildwerken der minoischen Kultur	Dr. Ute Günkel-Maschek	262 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe Sexuelle Dynamis und Dynamiken magischer Praxis im griechisch-romischen Aegypten: Erotische Zaubersprüche in den Griechischen und Demotischen Magischen Papyri und ihre kulturelle Tradition	Dr. Ljuba Bortolani Seminar für Klassische Philologie	262 TEUR	36 Monate
26.	Sachbeihilfe Zwischen den Zeilen – Wissensbasierte Argumentationsanalyse in einem formalen Argumentations-Inferenzsystem	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	261 TEUR	36 Monate
27.	Sachbeihilfe Sebald Heydens »Formulae Puerilium Colloquiorum«. Zur Geschichte eines frühneuzeitlichen Gesprächsbuchs	Prof. Dr. Jörg Riecke Germanistisches Seminar	261 TEUR	24 Monate
28.	Sachbeihilfe Sexuelle Dynamis und Dynamiken magischer Praxis im griechisch-romischen Aegypten: Erotische Zaubersprüche in den Griechischen und Demotischen Magischen Papyri und ihre kulturelle Tradition	Dr. Svenja Nagel Zentrum für Altertumswissenschaften	258 TEUR	36 Monate

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sachbeihilfe Organisationale Kriminalität und systemische Korruption in Brasilien	Prof. Dr. Markus Pohlmann Max-Weber-Institut für Soziologie	451 TEUR	36 Monate
2.	Sachbeihilfe Wie zentral ist die Mitte? Mittelschichtsdiskurse und wohlfahrtsstaatlicher Politikwandel im internationalen Vergleich	Prof. Dr. Michael Haus Institut für Politische Wissenschaft	358 TEUR	36 Monate
3.	Sachbeihilfe Holzkohleproduktion in subsaharischen Trockengebieten: Der umkämpfte Fuelscape in Central Pokot, Kenia	Prof. Dr. Marcus Nüsser Südasiens-Institut	287 TEUR	36 Monate
4.	Sachbeihilfe Sonderfall oder Ausnahmeregelung? Die Perlenindustrie Broomes und die Politik des weißen Australiens	Dr. Stefanie Affeldt Transkulturelle Studien	287 TEUR	36 Monate
5.	Sachbeihilfe Die Ursachen und Konsequenzen von risikosuchendem Verhalten	Prof. Dr. Stefan Trautmann Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	285 TEUR	36 Monate
6.	Sachbeihilfe Diffusionsmodelle für langsame Entscheidungen: Validierung eines erfolgreichen kognitiven Modells in einem neuen Anwendungskontext	Prof. Dr. Andreas Voß Psychologisches Institut	282 TEUR	36 Monate
7.	Sachbeihilfe Organisationale Kriminalität und systemische Korruption in Brasilien	Dr. Elizangela Valarini Max-Weber-Institut für Soziologie	281 TEUR	36 Monate
8.	Sachbeihilfe Wahrnehmung von Ungleichheiten und deren Konsequenzen für soziale Netzwerke, Präferenzen und Vertrauen	Dr. Dietmar Fehr Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	271 TEUR	24 Monate
9.	Sachbeihilfe Externe Effekte von Massenentlassungen	Prof. Dr. Christina Gathmann Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	267 TEUR	36 Monate
10.	Sachbeihilfe Der Einfluss von Abstimmungsregeln in Gruppenverhandlungen: Theoretische und Experimentelle Untersuchungen	Prof. Dr. Christoph Vanberg Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	263 TEUR	36 Monate
11.	Sachbeihilfe The Role of the Financial Sector in the Transmission and Prevention of Asset Price Bubbles	Prof. Dr. Zeno Enders Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	256 TEUR	36 Monate
12.	Sachbeihilfe Konsequenzen von Kooperation: Kooperative Einstellung, Verhalten und Ergebnisse in einem umfangreichen Experiment	Prof. Dr. Christiane Schwieren Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	253 TEUR	36 Monate

DFG-PROJEKTE

NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Emmy Noether Der Kondo-Effekt in ultrakalten Atomen	Jun.-Prof. Dr. Fred Jendrzejewski Kirchhoff-Institut für Physik	1.335 TEUR	36 Monate
2.	Emmy Noether Zustands- und Zeitskalenabhängigkeit des Erdklimas vom letzten Glazial bis heute	Dr. Kira Rehfeld Institut für Umweltphysik	1.040 TEUR	36 Monate
3.	Emmy Noether Spektroskopie exotischer Baryonen mit LHCb	Dr. Sebastian Neubert Physikalisches Institut	987 TEUR	36 Monate
4.	Emmy Noether Anorganische 2D Nanomaterialien als potentielle Bausteine für supramolekulare Chemie	Dr. Claudia Backes Physikalisch-Chemisches Institut	976 TEUR	36 Monate
5.	Emmy Noether Die fundamentale Quantenstruktur der Raumzeit und der Materie	Dr. Astrid Eichhorn Institut für Theoretische Physik	945 TEUR	36 Monate
6.	Emmy Noether Quantitative Rekonstruktion der Ozeanzirkulation	Dr. Jörg Lippold Institut für Geowissenschaften	917 TEUR	36 Monate
7.	Emmy Noether Gesteigerte Reaktivität und Funktionalität von silicium-basierten Verbindungen und Materialien durch Ligandenkontrolle	Dr. Lutz Greb Anorganisch-Chemisches Institut	887 TEUR	36 Monate
8.	Emmy Noether Die Physik der Sternentstehung in Galaxien über kosmische Zeiträume	Dr. Diederik Kruijssen Zentrum für Astronomie Heidelberg	812 TEUR	36 Monate
9.	Sachbeihilfe ArTTA-10mL: Ein Instrument für die ³⁹ Ar-Datierung von kleinen Eis- und Wasserproben	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	757 TEUR	36 Monate
10.	Emmy Noether Galaxy Evolution in the ALMA Era-Star Formation in nearby Galaxies and Beyond	Dr. Frank Bigiel Zentrum für Astronomie Heidelberg	731 TEUR	36 Monate
11.	Forschergruppe 2202 Neutrino Mass Determination by Electron Capture in Holmium-163 (EChO) TP Koordination	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	715 TEUR	36 Monate
12.	Forschergruppe 1920 Symmetrie, Geometrie und Arithmetik	Prof. Dr. Alexander Schmidt Mathematisches Institut	683 TEUR	36 Monate
13.	Emmy Noether D-Moduln in der Geometrie und Physik	Dr. Thomas Reichelt Mathematisches Institut	682 TEUR	36 Monate
14.	Forschergruppe 2202 Coordination project	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	671 TEUR	36 Monate
15.	Sachbeihilfe Schutz der Knorpelschicht in natürlichen Gelenken: Untersuchung des Einflusses von Hyaluronsäure und polymeren Ersatzstoffen auf die Struktur und Stabilität oberflächengebundener Lipidfilme	Prof. Dr. Reiner Dahint Physikalisch-Chemisches Institut	629 TEUR	36 Monate
16.	Sachbeihilfe Test des schwachen Äquivalenzprinzips mit Antimaterie	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	572 TEUR	36 Monate
17.	Sachbeihilfe Hochvalente Eisenkomplexe mit Bispidinliganden: Analyse von Spinzustände und Reaktionskanälen	Prof. Dr. Peter Comba Anorganisch-Chemisches Institut	557 TEUR	36 Monate
18.	Sachbeihilfe Quantitative Mikroskopie auf Basis der Photonen-Statistik (PhotoQuant)	Prof. Dr. Dirk Herten Physikalisch-Chemisches Institut	485 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
19.	Sachbeihilfe NAIR Innovative astronomische Instrumentierung mittels photonischer Reformatierer	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	471 TEUR	36 Monate
20.	Forschergruppe 2202 Microwave SQUID Multiplexing and Cryogenics	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	426 TEUR	36 Monate
21.	Sachbeihilfe Die facettenreiche Chemie von 2,2-Diphosphinotolanen: Eine Gratwanderung zwischen PCCP-Pincerliganden und P-heterocyclischen Carbenen	Dr. Joachim Ballmann Anorganisch-Chemisches Institut	423 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Systematische Verbesserung von Atom Trap Trace Analysis für ^{39}Ar und deren Anwendung zur Erstellung einer tausendjährigen Paläotemperaturzeitreihe aus Grundwasser	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	420 TEUR	36 Monate
23.	Sachbeihilfe Entwicklung und Anwendung relativistischer Propagator- methoden zur genauen theoretischen Beschreibung organischer Triplettemitter	PD Dr. Markus Pernpointner Physikalisch-Chemisches Institut	417 TEUR	36 Monate
24.	Forschergruppe 2694 Large-scale and high-resolution mapping of soil moisture on field and catchment scales – boosted by cosmic-ray neutrons TP 1 »Detektorenentwicklung: Bestimmung der integralen Bodenfeuchte«	Prof. Dr. Ulrich Schmidt Physikalisches Institut	411 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe Quantitative Bodenhydrologie mit Bodenradar und Datenassimilation	Prof. Dr. Kurt Roth Institut für Umweltphysik	399 TEUR	36 Monate
26.	Forschergruppe 2724 Thermische Maschinen in der Quantenwelt TP P2 Quanten-Wärmemaschinen	Jun.-Prof. Dr. Fred Jendrzejewski Kirchhoff-Institut für Physik	372 TEUR	36 Monate
27.	Forschergruppe 2202 Neutrino Mass Determination by Electron Capture in Holmium-163 (EChO) TP WG 3 Microwave SQUID Multiplexing and Cryogenics	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	369 TEUR	36 Monate
28.	Sachbeihilfe Galoisdarstellungen: Deformationsringe, kompatible Systeme und Modularität	Prof. Dr. Gebhard Böckle Interdisziplinäres Zentrum für Wissen- schaftliches Rechnen	365 TEUR	36 Monate
29.	Schwerpunktprogramm Abbildung nichtlokaler Photonen-Wechselwirkungen mit strukturiertem Licht	Prof. Dr. Matthias Weidemüller Physikalisches Institut	365 TEUR	36 Monate
30.	Sachbeihilfe Ein zweidimensionales ultrakaltes Gas fermionischer polarer LiCs Moleküle	Prof. Dr. Matthias Weidemüller Physikalisches Institut	350 TEUR	36 Monate

DFG-PROJEKTE

LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sonderprogramm Klinische Studien	Prof. Dr. Lucas Wessel Medizinische Fakultät Mannheim	1.874 TEUR	36 Monate
2.	Sonderprogramm Schnittstellen und Interventionen bei komplexen chronischen Erkrankungen	Prof. Dr. Matthias Ebert Medizinische Fakultät Mannheim	1.548 TEUR	36 Monate
3.	Exzellenzcluster CellNetworks Junior Research Group: Viral Infection	Dr. Pierre-Yves Lozach Medizinische Fakultät Heidelberg	1.418 TEUR	84 Monate
4.	Emmy Noether LOTUS-Domänen-Proteine in der Stilllegung von Transposons und in der Translationskontrolle	Dr. Mandy Jeske Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	1.323 TEUR	36 Monate
5.	Emmy Noether mTOR abhängige Wachstumskontrolle im Herzen	Dr. Mirko Völkens Medizinische Fakultät Heidelberg	1.268 TEUR	48 Monate
6.	Emmy Noether Molecular basics of cnidarian endosymbiosis and its response to environmental change	Prof. Dr. Annika Guse Centre for Organismal Studies Heidelberg	1.248 TEUR	60 Monate
7.	Emmy Noether Räumliche Periodizität der Gridzelle: Notwendige zelluläre Interaktionen in der Entwicklung und funktionelle Relevanz	Dr. Kevin Allen Medizinische Fakultät Heidelberg	1.217 TEUR	60 Monate
8.	Reinhart Koselleck Regulation des Energiestoffwechsels durch BRITE Adipozyten	Prof. Dr. Stephan Herzig Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	1.200 TEUR	60 Monate
9.	Emmy Noether Analyse der DNA Methylierung in Bezug auf ihre regulatorischen Aufgaben bei der Genexpression während der Gedächtnisbildung	Dr. Ana M. M. Oliveira Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	1.099 TEUR	60 Monate
10.	Klinische Studie RESPONDER – Diagnose einer pathologischen Komplett- remission durch eine vakuum-assistierte Biopsie nach neoadjuvanter Chemotherapie bei Mammakarzinom	Prof. Dr. Jörg Heil Medizinische Fakultät Heidelberg	1.002 TEUR	30 Monate
11.	Emmy Noether Funktionelle und morphologische Innovationen der Spaltöffnungen in Gräsern	Dr. Michael Raissig Centre for Organismal Studies Heidelberg	957 TEUR	36 Monate
12.	Sachbeihilfe Prospektive Evaluierung residualer Erkrankung als Surrogat für Überlebensendpunkte bei intensiv behandel- ten Patienten mit akuter myeloischer Leukämie	Prof. Dr. Richard Schlenk Medizinische Fakultät Heidelberg	941 TEUR	36 Monate
13.	Emmy Noether Zellwand-assoziierte Signalprozesse in Arabidopsis thaliana	Dr. Sebastian Wolf Centre for Organismal Studies Heidelberg	894 TEUR	36 Monate
14.	Sonderprogramm Klinische Studien	Prof. Dr. Peter Kienle Medizinische Fakultät Mannheim	864 TEUR	36 Monate
15.	Klinische Forschergruppe Mechanisms of Disturbed Emotion Processing in Borderline Personality Disorder TP01 »Neurobiological and Psychological Reaction Patterns in Response to Social Rejection in BPD«	Prof. Dr. Martin Bohus Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	783 TEUR	36 Monate
16.	Forschergruppe 2289 Kalzium-Homöostase bei Neuroinflammation und -degeneration: Neue Ansatzpunkte für die Therapie der multiplen Sklerose? (TP1, Z1 und Z2)	Prof. Dr. Ricarda Diem Medizinische Fakultät Heidelberg	670 TEUR	36 Monate
17.	Sachbeihilfe Sekundärnutzung klinischer Daten für Forschung und Versorgung – ethische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte	Prof. Dr. Eva Winkler Medizinische Fakultät Heidelberg	615 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
18.	Sachbeihilfe Analyse des lateralen Wachstums von Pflanzenstämmen	Prof. Dr. Thomas Greb Centre for Organismal Studies Heidelberg	574 TEUR	36 Monate
19.	Sachbeihilfe Optometabolische und molekulare Analyse funktioneller Zusammenhänge zwischen Calcium-Signalen in Mitochondrien, Genregulation und Zellmetabolismus im Gehirn	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	566 TEUR	60 Monate
20.	Forschergruppe 1805 Ribosome Dynamics in Regulation of Speed and Accuracy of Translation TP 08: Koordination der Translation mit der Assemblierung von Proteinkomplexen	Dr. Günther Kramer Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	557 TEUR	36 Monate
21.	Sachbeihilfe Drosophila RNAi Core (DRIC): Ressourcen für zellbasierte RNAi Screens in Drosophila	Prof. Dr. Michael Boutros Exzellenzcluster CellNetworks	548 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Simulations-basierte Brachytherapie-Planung für Oligometastasen	Prof. Dr. Jürgen Hesser Medizinische Fakultät Mannheim	543 TEUR	36 Monate
23.	Sachbeihilfe MicroRNA Regulation der Glukokortikoid-induzierten Autophagie und Progression des Duktalen Adenokarzinoms des Pankreas	Prof. Dr. Ingrid Herr Medizinische Fakultät Heidelberg	533 TEUR	36 Monate
24.	Sachbeihilfe Integrative analysis of nuclear division mechanisms in malaria parasite	Dr. Julien Guizetti Medizinische Fakultät Heidelberg	532 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe One-pot shotgun Zellbiologie	Prof. Dr. Michael Knop Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	531 TEUR	36 Monate
26.	Sachbeihilfe Funktion und Regulation des Spindelpositionierung checkpoints (SPOCS) Kinase Kin4 der Bäckerhefe	Prof. Dr. Gislene Pereira Centre for Organismal Studies Heidelberg	527 TEUR	36 Monate
27.	Sachbeihilfe Identifikation, Charakterization und Optimierung der chemischen Verbindungen zur Induktion der Oct3/4 Expression	Dr. Xinlai Cheng Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	511 TEUR	36 Monate
28.	Sachbeihilfe Metabolische Prozesse in der Rheumatoiden Arthritis: CD8+T-Zellen entfalten ihr diagnostisches und therapeutisches Potential	Dr. Margarida Souto-Carneiro Medizinische Fakultät Heidelberg	510 TEUR	36 Monate
29.	Sachbeihilfe Erforschung zellulärer und molekularer Mechanismen mit intravitale Mikroskopie im zentralen Nervensystem von Drosophila, die die Reifung von prä- und postsynaptischer Seite koordinieren	Dr. Jan-Felix Evers Centre for Organismal Studies Heidelberg	503 TEUR	36 Monate
30.	Forschergruppe 2407 TP 03: Exploring articular cartilage and subchondral bone degeneration and regeneration in osteoarthritis ExCarBon	Prof. Dr. Wiltrud Richter Medizinische Fakultät Heidelberg	498 TEUR	36 Monate
31.	Forschergruppe 2581 Morphodynamik der Pflanzen TP P05: Von der Stammzellaktivität zur Morphogenese des Sprosses	Prof. Dr. Jan Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	494 TEUR	36 Monate
32.	Sachbeihilfe Molekulare Pathogenese und Immunbiologie intestinaler MSI Tumoren in einem DNA Mismatch Reparaturdefizienten Mausmodell	Dr. Johannes Gebert Medizinische Fakultät Heidelberg	493 TEUR	36 Monate
33.	Sachbeihilfe Mechanismen der Restrukturierung von Organellen während der Mitose	Dr. Anne Schlaitz Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	492 TEUR	36 Monate

DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
34.	Sachbeihilfe Die Rolle von spezialisierten Ribosomen in der Zellalterung und Stressabwehr	Dr. Martin Kos Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	490 TEUR	36 Monate
35.	Sachbeihilfe Untersuchungen zum Beitrag von Tastrezeptoren der Haut zur Schmerzüberempfindlichkeit nach Nervenverletzungen oder Entzündungen mittels optogenetischer Methoden	Dr. Stefan Lechner Medizinische Fakultät Heidelberg	481 TEUR	36 Monate
36.	Forschergruppe 2581 Morphodynamik der Pflanzen TP P06: Dynamics and determinants of cell fate acquisition during lateral root morphogenesis	Prof. Dr. Alexis Maizel Centre for Organismal Studies Heidelberg	478 TEUR	36 Monate
37.	Sonderprogramm – Klinische Studien CoCStom – Randomised trial comparing completeness of adjuvant chemotherapy after early vs. late diverting stoma closure in low anterior resection for rectal cancer	Dr. Flavius Sandra-Petrescu Medizinische Fakultät Mannheim	472 TEUR	36 Monate
38.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen, die der Entwicklung des entorhinalen Kortex zugrunde liegen	Prof. Dr. Hannah Monyer Medizinische Fakultät Heidelberg	471 TEUR	36 Monate
39.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen der Frachtaufnahme, Abschnürung und der Dissoziation der Hülle von intrazellulären Transportvesikeln	Prof. Dr. Felix Wieland Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	468 TEUR	36 Monate
40.	Sachbeihilfe Funktionelle Analyse von gamma-tubulin Komplexen	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	461 TEUR	36 Monate
41.	Forschergruppe 2690 Translationale Pruritusforschung; TP 08: Wie lassen sich Nozizeptoren von Prurizeptoren unterscheiden?	Prof. Dr. Martin Schmelz Medizinische Fakultät Mannheim	454 TEUR	36 Monate
42.	DFG-BMBF-Sonderprogramm Klinische Studien	Prof. Dr. Stefan Post Medizinische Fakultät Mannheim	453 TEUR	36 Monate
43.	Sachbeihilfe Beeinflussung der Lipidzusammensetzung membranöser viraler Replikationsorganellen durch das Hepatitis C Virus	Dr. Volker Lohmann Medizinische Fakultät Heidelberg	449 TEUR	36 Monate
44.	Sachbeihilfe Funktionen der konservierten menschlichen Phosphatasen hCDC14A und hCDC14B	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	449 TEUR	36 Monate
45.	Sachbeihilfe Entwicklung von Inhibitoren der unkonventionellen Sekretion von Fibroblast Growth Factor 2 – Erkenntnis-transferprojekt	Prof. Dr. Walter Nickel Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	449 TEUR	36 Monate
46.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungstypen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen TP 10: Die Bedeutung der Protein Glykosylierung innerhalb des ER für die Neuronalentwicklung von Wirbeltieren	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	447 TEUR	36 Monate
47.	Sachbeihilfe Biomechanik des Prothesengangs	PD Dr. Sebastian Wolf Medizinische Fakultät Heidelberg	446 TEUR	36 Monate
48.	Sachbeihilfe Neuronale Mechanismen kortiko-subkortikaler Kommunikation über kortikale Riesensynapsen im Säugerhirn	Prof. Dr. Alexander Groh Medizinische Fakultät Heidelberg	445 TEUR	36 Monate
49.	Sachbeihilfe Kontaktgelöschte fluorogene Sonden und fluorophorbindende Aptamere für das in vivo RNA-Imaging	Prof. Dr. Andres Jäschke Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	444 TEUR	36 Monate
50.	Sachbeihilfe Analyse des Einflusses der Angiotensin-like Proteine-3 und -4 auf die Angiotensin-2 Signalgebung	Dr. Moritz Felcht Medizinische Fakultät Mannheim	439 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
51.	Sachbeihilfe Mechanismen von Hsp100 Chaperonen	PD Dr. Axel Mogk Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	438 TEUR	36 Monate
52.	Sachbeihilfe Organisation der Centrosomen durch den Centrosomenlinker und durch das zytoplasmatische Mikrotubulinnetzwerk	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	438 TEUR	36 Monate
53.	Sachbeihilfe Analyse des Netzwerks kotranslational agierender Membran-Targetingfaktoren in E. coli	Dr. Günther Kramer Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	437 TEUR	36 Monate
54.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungs- typen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen TP 08: Protein O-Mannosylierung und ihre Wechsel- beziehung zur N-Glykosylierung	Prof. Dr. Sabine Strahl Centre for Organismal Studies Heidelberg	435 TEUR	36 Monate
55.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungs- typen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen; TP 09: Komplexbildung und pathologische Mechanismen in den Initialen Schritten des N-Glykosylierungswegs	PD Dr. Christian Thiel Medizinische Fakultät Heidelberg	435 TEUR	36 Monate
56.	Charakterisierung von RASSF1A als potentieller Regulator des Östrogenrezeptors alpha in normalem Mammaepithel und dessen Implikation in der Brusttumormorgenese (Folgebewilligung)	Dr. Sonja Thaler Medizinische Fakultät Mannheim	434 TEUR	36 Monate
57.	Sachbeihilfe Post-transkriptionelle Reprimierung der Gen-Expression bei Trypanosomen: die Rolle von RNS-bindenden Proteinen bei Translation und Abbau von mRNAs	Prof. Dr. Christine Clayton Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	434 TEUR	36 Monate
58.	Schwerpunktprogramm: Innate Sensing and Restriction of Retroviruses; TP: Capsid-abhängige Erkennung und Restriktion retroviraler Replikationskomplexe	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	431 TEUR	36 Monate
59.	Sachbeihilfe Systematische und funktionelle Genomik kodierender und nicht-kodierender Transkription während der Gen- expressionsregulation in der Bäckerhefe	Prof. Dr. Michael Knop Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	430 TEUR	36 Monate
60.	Sachbeihilfe Ablagerung von Amyloidaggregaten und terminal miss- gefalteten oder geschädigten Proteinen an dem zellulären Proteinqualitätskontroll-Kompartiment IPOD in Hefe	Dr. Jens Tyedmers Medizinische Fakultät Heidelberg	427 TEUR	36 Monate
61.	Sachbeihilfe Therapeutisches Potential der sekretierten APPsalphas Ektodomäne für deo Tau-assoziierte synaptische Dysfunktion und Pathologie	Prof. Dr. Ulrike Müller Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	426 TEUR	36 Monate
62.	Sachbeihilfe Bildung und Reifung der eukaryontischen 60S ribosomalen Untereinheit	PD Dr. Jochen Baßler Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	422 TEUR	36 Monate
63.	Sachbeihilfe Hemmstoffe von flaviviralen Proteasen mit nicht-klassischen Bindungsmodi	Prof. Dr. Christian Klein Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	422 TEUR	36 Monate
64.	Forschergruppe 2325 Interaktionen an der Neurovaskulären Schnittstelle TP05: Neuro-Vaskuläre Kommunikation in der Entwicklung des Kleinhirns: Die Rolle der Angiopoietine und Tie Rezeptoren	Dr. Carmen Ruiz de Almodovar Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	419 TEUR	36 Monate
65.	Sachbeihilfe Der Einfluss häufiger Darminfektionen auf Mangelernährung bei Kleinkindern – Evaluation einer kombinierten Intervention zur Verbesserung der Ernährung und Lebensmittelhygiene in Bangladesch	Prof. Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	419 TEUR	36 Monate

DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
66.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen der Spindelpolkkörper (SPB)-Duplikation	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	418 TEUR	36 Monate
67.	Sachbeihilfe Rekonstitution des Kernporenkomplexes	Prof. Dr. Eduard Hurt Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	414 TEUR	36 Monate
68.	Sachbeihilfe Die Interaktion von mesenchymalen Stromazellen mit aktivierten B-Zellen bei fibrosierenden Autoimmunerkrankungen am Beispiel der Systemischen Sklerose und des CREST Syndroms	Dr. Theresa Tretter Medizinische Fakultät Heidelberg	414 TEUR	36 Monate
69.	Sachbeihilfe Neue molekulare Faktoren in der Zusammensetzung und Morphogenese von Nematocysten	apl. Prof. Dr. Suat Özbek Centre for Organismal Studies Heidelberg	407 TEUR	36 Monate
70.	Sachbeihilfe The inflammatory micromilieu in pancreatic cancer: characteristics, interactions and intervention strategies	Dr. Matthias Gaida Medizinische Fakultät Heidelberg	406 TEUR	36 Monate
71.	Forschergruppe 2690 Translationale Pruritusforschung; TP: Koordinationsfonds	Prof. Dr. Martin Schmelz Medizinische Fakultät Mannheim	404 TEUR	36 Monate
72.	Sachbeihilfe Epigenetische Regulation des zentromerischen Chromatin und deren Funktion bei der Chromosomenteilung	Prof. Dr. Sylvia Erhardt Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	402 TEUR	36 Monate
73.	Sachbeihilfe Wirkmechanismus der zellulären Lipidkinase Phosphatidylinositol 4-Phosphat Kinase IIIalpha im Replikationszyklus des Hepatitis C Virus	PD Dr. Volker Lohmann Medizinische Fakultät Heidelberg	401 TEUR	36 Monate
74.	Sachbeihilfe Konsequenzen überzähliger Zentrosomen in STIL-transgenen Mäusen	Prof. Dr. Alwin Krämer Medizinische Fakultät Heidelberg	396 TEUR	36 Monate
75.	Emmy Noether Analyse der DNA Methylierung in Bezug auf ihre regulatorischen Aufgaben bei der Genexpression während der Gedächtnisbildung	Dr. Ana M. M. Oliveira Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	392 TEUR	12 Monate
76.	Sachbeihilfe Interventionen zur Prävention und Behandlung der spinalen Sensibilisierung in Ratten-Modellen des nicht-spezifischen Rückenschmerzes	Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede Medizinische Fakultät Mannheim	391 TEUR	36 Monate
77.	Sachbeihilfe Die Evolution von Proteinbiosyntheseraten in Säugetieren	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	386 TEUR	36 Monate
78.	Sachbeihilfe Struktur-Funktions Beziehungen membranporenbildender TFG2 Oligomere – eine Einzelmolekül-Analyse	Prof. Dr. Walter Nickel Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	384 TEUR	36 Monate
79.	Heisenberg-Programm Heisenberg-Stipendium: Plastizität des neuroauditorischen Netzwerks bei musizierenden Jugendlichen	Dr. Peter Schneider Medizinische Fakultät Heidelberg	383 TEUR	36 Monate
80.	Sachbeihilfe Bedeutung von Zyxin-Familienmitgliedern beim hypertonie-induzierten arteriellen Gefäßwandumbau	Prof. Dr. Markus Hecker Medizinische Fakultät Heidelberg	376 TEUR	36 Monate
81.	Heisenberg-Professur	PD Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	373 TEUR	36 Monate
82.	Schwerpunktprogramm 2084 µBONE: Kolonisierung und Interaktionen von Tumorzellen innerhalb des Knochenmilieus; TP: Stromazellen des Knochenmarks beeinflussen die Einwanderung von Tumorzellen in das Knochenmark und das Tumorwachstum	Prof. Dr. Inaam Nakchbandi Medizinische Fakultät Heidelberg	372 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
83.	Sachbeihilfe Untersuchung der Bedeutung von CAMTA Proteinen für die Regulation der neuronalen Morphologie und der Gedächtnisbildung	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	371 TEUR	36 Monate
84.	Sachbeihilfe Interaktion von Tongruppierung, Kurzzeitgedächtnis und Aufmerksamkeit für die bewusste auditive Wahrnehmung	Prof. Dr. Alexander Gutschalk Medizinische Fakultät Heidelberg	371 TEUR	36 Monate
85.	Sachbeihilfe Einfluss der FMR1/FMRP-Expression auf die Follikelreifung und die ovarielle Reserve	Dr. Julia Rehnitz Medizinische Fakultät Heidelberg	368 TEUR	36 Monate
86.	Sachbeihilfe GLAD – Analyse der Funktion von Dopamin Rezeptor/Glutamat Rezeptor Heteromeren und deren Fähigkeit, Kernkalzium-signale zu induzieren, in der Entstehung von Sucht	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	360 TEUR	36 Monate
87.	Sachbeihilfe Plastizität von kombiniert hepatozellulär-cholangiozellulären Karzinomen	Prof. Dr. Thomas Longerich Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	36 Monate
88.	Sachbeihilfe Die Evolution von RNA Helikasen und ihre Funktionen in der Regulierung der pflanzlichen geschlechtlichen und apomiktischen Fortpflanzung	Dr. Anja Schmidt Centre for Organismal Studies Heidelberg	356 TEUR	36 Monate
89.	Sachbeihilfe Aufklärung der Funktion von Hox Transkriptionsfaktoren in synaptischer Zielspezifität und synaptischer Paarung	Prof. Dr. Ingrid Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	353 TEUR	36 Monate

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	arthistoricum.net – Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	1.608 TEUR	36 Monate
2.	Fachinformationsdienst Kunst	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	1.418 TEUR	36 Monate
3.	Fachinformationsdienst Asien	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	997 TEUR	36 Monate
4.	Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	904 TEUR	36 Monate
5.	Open Access Publizieren 2017–2018	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	540 TEUR	24 Monate
6.	Mittelalterliche Handschriften: Erschließung von 876 mittelalterlichen und frühneuzeitlichen lateinischen Handschriften der Heidelberger Bibliotheca Palatina in der Vatikanischen Bibliothek in Rom	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	517 TEUR	36 Monate
7.	Mittelalterliche Handschriften: Erschließung von 876 Handschriften in der Vatikanischen Bibliothek in Rom	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	466 TEUR	36 Monate
8.	Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften Propylaeum	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	320 TEUR	36 Monate
9.	CrossAsia Fachinformationsdienst Asien	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	316 TEUR	36 Monate

ERC GRANTS

ERC STARTING GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Multi-scale Star Formation Across Nascent Galaxies (MUSTANG)	Dr. Diederik Kruijssen Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	1.500 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
2.	Dry season <i>P. falciparum</i> reservoir (DrySeasonPf)	Dr. Silvia Portugal Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.500 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
3.	Strong Entanglement in Quantum many-body Theory (StrEnQTh)	Dr. Philipp Hauke Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	1.500 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2023
4.	Neuro-vascular communication in the neural tube during development (NeuroVascular link)	Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar Biochemie-Zentrum Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.498 TEUR	01.12.2012 – 30.11.2018
5.	Revealing the electronic energy landscape of multi-layered (opto) electronic devices (ENERGYMAPS)	Prof. Dr. Yana Vaynzof Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	1.498 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
6.	Experience and Technology in Ancient Narrative (AncNar)	Prof. Dr. Jonas Grethlein Seminar für Klassische Philologie	Geisteswissenschaften	1.384 TEUR	01.02.2013 – 31.01.2018
7.	Entangled Parliamentarisms: Constitutional Practices in Russia, Ukraine, China and Mongolia, 1905–2005 (ENTPAR)	Dr. Ivan Sablin Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	1.220 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2023
8.	How nature affects cooperation in common pool resource systems (NATCOOP)	Jun. Prof. Dr. Florian Diekert Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.103 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2021
9.	Peripheral and Central Mechanisms of Temperature Detection and Core Body Thermoregulation (THERMOREG)	Prof. Dr. Jan-Erik Siemens Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	987 TEUR	01.02.2012 – 31.01.2018
Summe				10.690 TEUR	

ERC CONSOLIDATOR GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Resolving the molecular mechanisms of intracellular coral-algal symbiosis (SYMCELLS)	Prof. Dr. Annika Guse Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.272 TEUR	01.06.2017 – 31.05.2022
2.	Decoding the Lateral Expansion of Plant Stems (PLANTSTEMS)	Prof. Dr. Thomas Greb Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.999 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2020
3.	Chemically and Thermally Stable Nano-sized Discrete Organic Cage Compounds (CaTs n DOCs)	Prof. Dr. Michael Mastalerz Organisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.996 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
4.	Habitability of Oceans and Aqueous Systems on Icy Satellites (Habitat-OASIS)	Dr. Frank Postberg Institut für Geowissenschaften	Natur- und Informationswissenschaften	1.995 TEUR	01.02.2017 – 31.01.2022
5.	Quantum State Assembler (QuStA)	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.958 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
6.	Hypothalamic Mechanisms of Thermal Homeostasis and Adaptation (Acclimatize)	Prof. Dr. Jan-Erik Siemens Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.903 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2023
7.	The role of RNA in centromere biology and genome integrity (cenRNA)	Prof. Dr. Sylvia Erhardt Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.896 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2021
8.	Galaxy Evolution in the ALMA Era – The Baryon Cycle and Star Formation in Nearby Galaxies (EMPIRE)	Dr. Frank Bigiel Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	1.659 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2022

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
9.	Deformation Spaces of Geometric Structures (GEOMETRIC STRUCTURES)	Prof. Dr. Anna Wienhard Mathematisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.570 TEUR	01.01.2014 – 31.03.2020
10.	Rich, Structured Models for Scene Recovery Understanding and Interaction (RSM)	Prof. Dr. Carsten Rother Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	1.550 TEUR	01.09.2017 – 30.09.2020
11.	Ontogenic transcriptome evolution in tetrapods (OntoTransEvol)	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.535 TEUR	01.10.2015 – 31.01.2020
Summe				20.334 TEUR	

ERC ADVANCED GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Efficient Pathways to neutralization and radical production enabled by environment (ETMD_ICEC)	Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	2.500 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021
2.	Formation of the First Stars (STARLIGHT)	Prof. Dr. Ralf Klessen Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	2.465 TEUR	01.02.2014 – 31.01.2019
3.	Entanglement Generation in Universal Quantum Dynamics (EntangleGen)	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	2.390 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021
4.	Mechanisms of vascular maturation and quiescence during development, homeostasis and aging (AngioMature)	Prof. Dr. Hellmut Augustin Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	2.339 TEUR	01.08.2018 – 31.07.2023
5.	Molecular Biology of Nascent Chains: Co-translational folding and assembly of proteins in eukaryotes (TransFold)	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.069 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2022
6.	Encapsulated eukaryotic ribosome assembly (Glowsome)	Prof. Dr. Eduard Hurt Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.000 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
7.	The molecular and cellular basis of structural plasticity and reorganisation in chronic pain (PainPlasticity)	Prof. Dr. Rohini Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.992 TEUR	01.07.2012 – 30.06.2018
8.	Tin Isotopes and the Sources of Bronze Age Tin in the Old World (BRONZE-AGETIN)	Prof. Dr. Ernst Pernicka Institut für Geowissenschaften	Natur- und Informationswissenschaften	895 TEUR	01.08.2013 – 31.07.2018
Summe				16.650 TEUR	

EU-PROJEKTE

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Explaining Global India: a multi-sectoral PhD training programme analysing the emergence of India as a global actor (Global India)	Prof. Ph.D. Rahul Mukherji Südasiens-Institut	498 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2021
2.	Cultural Pathways to Economic Self-Sufficiency and Entrepreneurship: Family Values and Youth Unemployment in Europe (CUPESE)	Prof. Dr. Jale Tosun Institut für Politische Wissenschaft	339 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2018
3.	Facilitating cross-border family life: towards a common European understanding (EUFams II)	Prof. Dr. Thomas Pfeiffer Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	274 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2020

NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Integrated Carbon Observation System (ICOS) ERIC	Prof. Dr. Ingeborg Levin Institut für Umweltphysik	3.610 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2034
2.	The Human Brain Project (HBP SGA1)	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff-Institut für Physik	2.806 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2018
3.	The Human Brain Project (HBP SGA2)	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff-Institut für Physik	2.642 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2020
4.	Spinal Exoskeletal Robot for Low Back Pain Prevention and Vocational Reintegration (SPEXOR)	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	678 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2019
5.	Programmable Atomic Large-Scale Quantum Simulation (PASQuanS)	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	666 TEUR	01.10.2018 – 31.09.2021
6.	Astronomy ESFRI and Research Infrastructure Cluster (ASTERICS)	Prof. Dr. Joachim Wambsganz Zentrum für Astronomie Heidelberg	629 TEUR	01.05.2015 – 30.04.2019
7.	Training Network for COmputational Spectroscopy In Natural sciences and Engineering (COSINE)	Prof. Dr. Andreas Dreuw Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	498 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
8.	Biopolymer Based Food Delivery Systems (BIBAFODDS)	Prof. Dr. Motomu Tanaka Physikalisch-Chemisches Institut	444 TEUR	01.02.2014 – 31.01.2018
9.	Observation-based system for monitoring and verification of greenhouse gases (VERIFY)	Dr. Samuel Hammer Institut für Umweltphysik	434 TEUR	01.02.2018 – 31.01.2022
10.	EUropean ROBotic framework for bipedal locomotion bENCHmarking (EUROBENCH)	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissen- schaftliches Rechnen	365 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021

LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Efficacy and safety of thrombectomy in stroke with extended lesion and extended time window: a randomized, controlled trial (TENSION)	Prof. Dr. Martin Bendszus Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	2.455 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
2.	Antibodies against Nogo-A to enhance plasticity, regeneration and functional recovery after acute spinal cord injury, a multicenter European clinical proof of concept trial (NISC)	Prof. Dr. Norbert Weidner Dr. Steffen Luntz Dr. Tanja Weiss Medizinische Fakultät Heidelberg	2.037 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
3.	Biomarker Research Alliance for Diagnosing Heart Disease in the Ageing European Population (BestAging)	Prof. Dr. Hugo Katus Medizinische Fakultät Heidelberg	1.730 TEUR	01.02.2013 – 31.01.2018
4.	European Autism Interventions – A Multicentre Study for Developing New Medications (IMI JU FP7 115300 EU-AIMS)	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	1.503 TEUR	01.04.2012 – 31.03.2018
5.	Penumbra Rescue by Normobaric O ₂ Administration in Patients With Ischaemic Stroke and Target Mismatch ProFile: A Phase II Proof-of-Concept Trial (PROOF)	Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	1.351 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2021
6.	Added Value for Oral Care (ADVOCATE)	Prof. Dr. Dr. Stefan Listl Medizinische Fakultät Heidelberg	1.203 TEUR	01.05.2015 – 30.04.2019
7.	A global alliance for Zika virus control and prevention (ZIKAlliance)	Dr. Thomas Jänisch Medizinische Fakultät Heidelberg	1.111 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2020
8.	European Rare Kidney Disease Reference Network (ERK-Net)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	997 TEUR	01.03.2017 – 28.02.2022
9.	Autism Innovative Medicine Studies – 2 – Trials (IMI JU Horizon 2020 No.777394 EU-AIMS-2-Trials)	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	924 TEUR	01.06.2018 – 31.05.2023
10.	Improving the care of patients suffering from acute or chronic pain (IMIPaincare)	Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede Medizinische Fakultät Mannheim	904 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2022
11.	Bioactivated hierarchical hydrogels as zonal implants for articular cartilage regeneration (HydroZONES)	Prof. Dr. Wiltrud Richter Medizinische Fakultät Heidelberg	790 TEUR	01.01.2013 – 31.12.2018
12.	Developing novel tools and technologies to assess the safety and efficacy of cell-based regenerative medicine therapies, focusing on kidney disease (RenalToolBox)	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	758 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2022
13.	Effects of Nutrition and Lifestyle on Impulsive, Compulsive and Externalizing behaviours (Eat2beNICE)	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	711 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
14.	Restoration of upper limb function in individuals with high spinal cord injury by multimodal neuroprotheses for interaction in daily activities (MoreGrasp)	Dr. Rüdiger Rupp Medizinische Fakultät Heidelberg	603 TEUR	01.03.2015 – 28.02.2018
15.	Neurobiology and Treatment of Adolescent Female Conduct Disorder: The Central Role of Emotion Processing (FemNAT-CD)	Prof. Dr. Sabine Herpertz Prof. Dr. Meinhard Kieser Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	587 TEUR	01.09.2013 – 28.02.2018
16.	Development of an innovative gene therapy platform to cure rare hereditary muscle disorders (MYOCRUE)	Prof. Dr. Dirk Grimm Medizinische Fakultät Heidelberg	515 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
17.	Mechanisms underlying hepatocellular carcinoma pathogenesis and impact of co-morbidities (HEP-CAR)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	500 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
18.	European Training Network on Antiviral Drug Development (ANTIVIRALS)	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	498 TEUR	01.03.2015 – 28.02.2019
19.	Aggression subtyping for improved insight and treatment innovation in paediatric psychiatric disorders (AGGRESSOTYPE)	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	479 TEUR	01.11.2013 – 31.10.2018

EU-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
20.	An Integrated European »Flagship« Program Driving Mechanism-based Toxicity Testing and Risk Assessment for the 21 st Century (EU-ToxRisk)	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	458 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2021
21.	Small Artery Remodelling (SmArteR)	Prof. Dr. Markus Hecker Medizinische Fakultät Heidelberg	444 TEUR	01.11.2013 – 31.08.2018
22.	An integrated research program linking together basic research on secondary myopathies in stress states to innovative translation in applied myology (Muscle Stress Relief)	Prof. Dr. Siegfried Labeit Medizinische Fakultät Mannheim	441 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2020
23.	PREvention of STroke in Intracerebral hemorrhaGE survivors with Atrial Fibrillation (PRESTIGE-AF)	Prof. Dr. Walter E. Haefeli Prof. Dr. Peter Ringleb Medizinische Fakultät Heidelberg	429 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2022
24.	Fast tracking market adoption of a novel immune-based diagnostic for improving antibiotic stewardship: automation, piloting and health economics (AutoPilot-Dx)	Prof. Dr. Tobias Tenenbaum Medizinische Fakultät Mannheim	416 TEUR	01.09.2016 – 31.12.2018
25.	NanoBioEngineering of BioInspired BioPolymers (Nano3Bio)	Prof. Dr. Stefan Schneider Medizinische Fakultät Mannheim	411 TEUR	01.10.2013 – 30.09.2017
26.	Miniaturized smart system for light stimulation and monitoring of wound healing (MEDILIGHT)	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	401 TEUR	01.02.2015 – 31.07.2018
27.	Development and disease of the renal tract (RENALTRACT)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	394 TEUR	01.06.2015 – 31.05.2019
28.	Development of a study protocol for regulatory testing to identify endocrine disrupting substances in biotic systems	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	363 TEUR	21.12.2018 – 20.01.2021
29.	Systems Medicine of Metabolic-Signaling Networks: A New Concept for Breast Cancer Patient Stratification	Prof. Dr. Sarah Schott Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	354 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022

BMBF-PROJEKTE

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	East Asian Uses of the European Past: Tracing Braided Chronotypes (EAU-TBC) University/Organisation	Prof. Dr. Joachim Kurtz Exzellenzcluster Asia and Europe	407 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2019
2.	PAMEP: Das Patentwesen als Medium der Ethisierung und Politisierung der Stammzellenforschung und die Konsequenzen seiner Funktionserweiterung für die Lebenswissenschaften. TP1: Ethik	Prof. Dr. Klaus Tanner Theologisches Seminar	396 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2019
3.	Erschließung und Kontextualisierung von ägäischen Siegeln und Siegelabdrücken mit 3D-Floresk	Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos Zentrum für Altertumswissenschaften	389 TEUR	01.02.2018 – 31.01.2021
4.	Gemeinschaftsorientierte dialektologische Studien zur Sprachdynamik der Insel Gozo (Malta)	Dr. Maciej Klimiuk Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	360 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2021
5.	Goebbels, Görings, Rosenbergs und Rusts Bürokraten: Rekrutierungsprofile und Nachkriegswege von Beamten aus den nachfolgelosen nationalsozialistischen Reichsministerien	Prof. Dr. Frank Engehausen Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	325 TEUR	01.09.2017 – 31.12.2020

RECHTS-, WIRTSCHAFTS-, SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Maßnahmen und Empfehlungen für die gesunde Arbeit von Morgen (MEgA)	Prof. Dr. Karlheinz Sonntag Psychologisches Institut	1.766 TEUR	01.11.2015 – 31.12.2019
2.	LiFE-is-LiFE – Körperliche Aktivitätsförderung und Sturzprävention älterer Menschen durch Lifestyle-integrated Functional Exercise (LiFE): Multizentrische Studie zum Vergleich eines gruppenbasierten und individuell vermittelten LiFE Programm im Hinblick auf Effektivität und Kosten	Dr. Michael Schwenk Netzwerk Altersforschung	936 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
3.	Altern in Balance – der Beitrag der interdisziplinären Altersforschung	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	908 TEUR	01.07.2015 – 28.02.2019
4.	Kommunikation mit intelligenter Technik (KommiT), Teilvorhaben: Wissenschaftliche Begleitung und Projekt-evaluation	Dr. Michael Doh Psychologisches Institut	358 TEUR	01.11.2015 – 31.10.2020
5.	SAVE, Suizidprävention an Schulen – Evaluation individuenzentrierter und gruppenbezogener Präventionsansätze	Prof. Dr. Silke Hertel Institut für Bildungswissenschaft	316 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
6.	Veränderung durch Krisen? Solidarität und Entsolidarisierung in Deutschland und Europa (Solikris), Teilprojekt: Untersuchung der Auswirkungen von Krisen auf junge Erwachsene	Prof. Dr. Jale Tosun Institut für Politische Wissenschaft	277 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2020
7.	Verbundvorhaben: Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung (BRiSE) – Teilvorhaben Frühe Kindheit/Standardisierte Entwicklungsdokumentation	Prof. Dr. Sabina Pauen Psychologisches Institut	266 TEUR	01.12.2016 – 30.11.2020
8.	Individuelle Aktivierung von Menschen mit Demenz (I-CARE), Teilvorhaben: Gerontologische Fundierung und wissenschaftliche Begleitung	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	260 TEUR	01.11.2015 – 31.10.2018

NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	ICOS-CAL (follow up)	Prof. Dr. Ingeborg Levin Institut für Umweltphysik	10.260 TEUR	01.07.2016 – 31.12.2034
2.	MorphiQuant-3D: Quantitative Analyse der Zellmorphologie für einen neuen Ansatz in der Diagnostik und personalisierten Medizin	Prof. Dr. Rasmus Schröder Centre for Advanced Materials	5.670 TEUR	01.09.2013 – 30.09.2018

BMBF-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
3.	Gaia-Datenreduktion, Inbetriebnahme und erste Missionsjahre: First Look, Core Processing, Results Database Access und Publication, Project Management	Dr. Ulrich Bastian Zentrum für Astronomie Heidelberg	4.751 TEUR	01.01.2014 – 31.12.2020
4.	LHCb, ein Experiment für Präzisionsmessungen in seltenen B und D-Mesonen am LHC, TP 2	Prof. Dr. Ulrich Uwer Physikalisches Institut	4.433 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
5.	Nutzung und Weiterentwicklung des ATLAS-Detektors für die Suche nach neuer Physik, QCD-Studien und die Messung elektroschwacher Prozesse	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	4.314 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
6.	Magnetische Funktionsmaterialien für die molekulare Spinelektronik und magnetische Sensorik	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	2.991 TEUR	01.12.2018 – 31.12.2020
7.	ALICE at High Rate: TRD- und TPC-Projekte, Untersuchungen des Quark-Gluon-Plasmas am LHC	Prof. Dr. Johanna Stachel Physikalisches Institut	2.662 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
8.	VB 4MOST Finals Design, Herstellung, Zusammenbau, Inbetriebnahme und Test. TP 2	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	1.978 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
9.	LHCb, ein Experiment für Präzisionsmessungen in seltenen B und D-Mesonen am LHC, TP 1	Prof. Dr. Stephanie Hansmann-Menzemer Physikalisches Institut	1.581 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
10.	CBM R&D: Hardware developments and physics studies für CBM	Prof. Dr. Jan Martin Pawlowski Institut für Theoretische Physik	1.394 TEUR	01.09.2015 – 31.12.2018
11.	Fortentwicklung des Atlas Experiments zum Einsatz am HL-LHC: Triggerarbeiten für den Phase II-Upgrade von ATLAS	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	1.215 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
12.	InterPhase: Infrarotspektroskopie (im Verbundprojekt: Designprinzipien in der organischen Elektronik: Heterogenitäten im Volumen und an Phasengrenzen (Grenzflächen))	Prof. Dr. Annemarie Pucci Kirchhoff-Institut für Physik	869 TEUR	01.12.2015 – 30.11.2019
13.	MOReNet, Modellierung, Optimierung und Regelung von Netzwerken heterogener Energiesysteme mit volatiler erneuerbarer Energieerzeugung. TP 2 und TP 3, sowie programmbegleitende Aktivitäten TP 5	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	841 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
14.	ReflectPlus, Mobiler Aufbau für simulante in situ Studien mittels Neutronenreflektivität, Infrarotspektroskopie und Ellipsometrie: Umsetzung und Pilotexperimente	Prof. Dr. Reiner Dahint Physikalisch-Chemisches Institut	790 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2022
15.	Designprinzipien in der organischen Elektronik: Heterogenitäten im Volumen und an den Phasengrenzen (Interphase) – Teilvorhaben: Synthese von Grenzflächenmodifikatoren und immobilisierbaren Dotanten	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	736 TEUR	01.12.2015 – 31.05.2019
16.	E-ELT-HIRES: Ein hochauflösender Spektograph für das European Extremely Large Teleskop (E-ELT). TP 3	Dr. Walter Seifert Zentrum für Astronomie Heidelberg	728 TEUR	01.07.2014 – 31.12.2018
17.	03EFGBW121, EXIST-Forschungstransfer: AQMTec	Dr. Denis Pöhler Institut für Umweltphysik	686 TEUR	01.04.2016 – 30.06.2018
18.	EXIST-Forschungstransfer: LumiScan	Dr. Christoph Garbe Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	668 TEUR	01.03.2016 – 31.12.2019
19.	ThermAc: Aufklärung von Thermodynamik und Speziation von Actiniden bei höheren Temperaturen in Kombination von Schätzmethoden, spektroskopischen und quantenchemischen Methoden, TP C	Prof. Dr. Petra Panak Physikalisch-Chemisches Institut	655 TEUR	01.03.2015 – 31.08.2019
20.	CO ₂ Plus – Verbundvorhaben: CO ₂ Form – CO ₂ zu Formaldehyd – Teilvorhaben 3: Entwicklung neuer Katalysatorsysteme, theoretische Berechnung der Katalysezyklen und in-silico Optimierung der Katalysatoren	Prof. Dr. Peter Comba Anorganisch-Chemisches Institut	634 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2019

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
21.	Das Potential der gedruckten organischen Elektronik: Optimierte Materialien, Fluide und Flüssigphasenprozesse (POESIE) – Teilvorhaben: Fluidformulierung unter Einsatz löslichkeitsschaltbarer organischer Halbleiter und partikulärer Effektstoffe	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	613 TEUR	01.09.2015 – 28.02.2019
22.	Verbundprojekt 05M2016 – MOPhaPro: Modellbasierte Optimierung von Pharma-Prozessen	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	543 TEUR	01.12.2016 – 30.11.2019
23.	Mikrokalorimeter-Arrays und Quantengas-Target für Experimente der GSI/FAIR	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	492 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2018
24.	Verbundprojekt 05K2016- NP-Facility: Verbesserter Meßstand zur Untersuchung freier Nanopartikel mit FEL-Strahlung; TP 2	Prof. Dr. Thomas Leisner Institut für Umweltp Physik	407 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
25.	Verbundprojekt 05K2016 – IIM@FAIR: Ionenstrahl-induzierter Materialmodifikation. TP 3: Ausbau von Experimentalplätzen zur spektroskopischen Analyse von schwerioneninduzierter Veränderung in kondensierter Materie, die ohne und mit extremen Drücken und Temperaturen während der Bestrahlung stand	Prof. Dr. Ulrich A. Glasmacher Institut für Geowissenschaften	375 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
26.	Verbundprojekt 05A2017 – E-ELT-MOS: MOSAIC – von der Konzeption zur Phase-B Studie. TP 2	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	359 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
27.	e-INF-ASTRO: Entwicklung interoperabler e-Science Infrastruktur für die Astronomie und Astrophysik in Deutschland. TP 1	Prof. Dr. Joachim Wambsganß Zentrum für Astronomie Heidelberg	358 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
28.	R&D DETEKTOREN (Szintillatoren): Forschung & Entwicklung an hochgranularen szintillator-basierten Teilchendetektoren mit schneller Auslese durch neuartige Lichtsensoren [Entwicklung und Einsatz schneller SiPM-Ausleseelektronik]	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	356 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
29.	GRaZ, Geochemische Radionuklidrückhaltung an Zementalterationsphasen, TP H	Prof. Dr. Petra Panak Physikalisch-Chemisches Institut	353 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2018

LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung	Prof. Dr. Hugo Katus Medizinische Fakultät Heidelberg	14.500 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
2.	Deutsches Zentrum für Lungenforschung	Prof. Dr. Markus Mall Medizinische Fakultät Heidelberg	13.316 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
3.	Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	13.033 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
4.	Medizininformatik-Konsortium HiGHmed, Aufbau- und Vernetzungsphase	Prof. Dr. Roland Eils Prof. Dr. Christoph Dieterich Medizinische Fakultät Heidelberg	9.266 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
5.	de.NBI – Etablierungsphase – Heidelberg Center for Human Bioinformatics – HD-HuB	Prof. Dr. Robert Russel CellNetworks	3.619 TEUR	01.03.2015 – 29.02.2020
6.	GO-Bio 7: Seeing Beyond- Entwicklung einer neuen Generation von Endoskopen und Operationsmikroskopen	Dr. Nikolaos Delioliannis Medizinische Fakultät Mannheim	3.280 TEUR	01.11.2016 – 30.04.2019
7.	An integrated SYstems Medicine approach to Personalized And targeted THERapy in leukemia and LYmphoma (SYMPATHY)	Dr. Sascha Dietrich Medizinische Fakultät Heidelberg	3.085 TEUR	01.05.2016 – 30.04.2021
8.	Improvement of functional outcome for patients with newly diagnosed grade II or III glioma with co-deletion of 1p/19q – IMPROVE CO-DEL: a NOA trial	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	2.948 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2026

BMBF-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
9.	Reduktion der Unterernährung bei Kleinkindern durch ein integriertes Landwirtschaftsprojekt mit Frauengruppen: Eine Gruppen-randomisierte Interventionsstudie im ländlichen Bangladesch (FAARM)	Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	2.926 TEUR	01.09.2013 – 29.02.2020
10.	Deutsches Zentrum für Diabetesforschung	Prof. Dr. Peter Nawroth Medizinische Fakultät Heidelberg	2.250 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2021
11.	PART-CHILD – Verbesserung der Versorgungsqualität von Kindern mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen in Sozialpädiatrischen Zentren	Prof. Dr. Freia de Bock Medizinische Fakultät Mannheim	2.037 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2021
12.	Nationale Kohorte, Gesundheitsstudie 2. Förderphase	Prof. Dr. Hans-Ulrich Kauczor Prof. Dr. Till Bärnighausen Medizinische Fakultät Heidelberg	2.032 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2023
13.	Liposomen als Plattform-Technologie für die orale Applikation makromolekularer Wirkstoffe (LipOra)	Dr. Philipp Uhl Dr. Max Sauter Medizinische Fakultät Heidelberg	1.870 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2020
14.	E:Bio – Modul II – Verbundprojekt: RNA-Code – Ein systembiologischer Weg zur Analyse der funktionellen Interaktion von proteinkodierenden RNAs und nicht-kodierenden RNAs	Dr. Holger Erfle BioQuant	1.792 TEUR	01.09.2014 – 31.08.2018
15.	Entwicklung eines neuartigen Lipidsenkens zur Reduzierung des Cardio-Vaskulären Risikos bei Hypercholesterinämie und Metabolischen Syndrom (PrimaLiveR)	Dr. Volker Cleeves Medizinische Fakultät Heidelberg	1.782 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
16.	Forschungscampus (M ² OLIE)-Verbundprojekt: Molekulare innovative Bildgebung für individualisierte Diagnostik (M ² IBID)- Teilvorhaben: Erforschung und Fusion mehrerer bildgebender Modalitäten	Prof. Dr. Lothar Schad Medizinische Fakultät Mannheim	1.703 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
17.	Randomisierte, kontrollierte, multizentrische Therapie-studie zur Initialtherapie der Erstmanifestation des idiopathischen nephrotischen Syndroms im Kindesalter mit Mycophenolatmofetil versus Prednison (INTENT-Studie)	Prof. Dr. Burkhard Tönshoff Medizinische Fakultät Heidelberg	1.682 TEUR	01.07.2014 – 31.01.2021
18.	e:Bio – Modul III – Nachwuchsgruppe, Quantitative Analyse der Genexpression-Kontrolle in Säugetierzellen	Dr. Barbara Di Ventura Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	1.564 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2021
19.	Verbund: Kompetenzorientiert lernen, lehren und prüfen in der Medizin; Teilvorhaben Universität Heidelberg	Prof. Dr. Udo Obertacke Medizinische Fakultät Mannheim	1.449 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
20.	Kompetenzorientiert lernen, lehren und prüfen in der Medizin; Teilvorhaben Medizinische Fakultät Heidelberg (MERLIN II)	Dr. Andreas Möltner Medizinische Fakultät Heidelberg	1.420 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
21.	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Psychotherapeuten: Eine Studie zur Implementierung von Videokonsultationen (PROVIDE)	PD Dr. Markus Haun Medizinische Fakultät Heidelberg	1.286 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
22.	Multiplex Proteomik – MultiPro	Dr. Holger Erfle BioQuant	1.278 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2020
23.	LISyM-Verbundprojekt: Pillar II/III – Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Repair in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	Prof. Dr. Steven Dooley Medizinische Fakultät Mannheim	1.271 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
24.	EXIST-Forschungstransfer: Gliosystem	Dr. Frank Giordano Medizinische Fakultät Mannheim	1.227 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2019
25.	Förderung des Hilfesuchverhaltens von Jugendlichen mit psychischen Problemen durch Nutzung neuer Medien; Zentralprojekt VCP (Pro-HEAD)	Prof. Dr. Michael Kaess Medizinische Fakultät Heidelberg	1.191 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2021
26.	MIRACUM – Medizininformatik Konsortium	Prof. Dr. Michael Neumaier Prof. Dr. Thomas Ganslandt Medizinische Fakultät Mannheim	1.176 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
27.	Deutsche Biobanken Allianz / BBMRI.de – Standort Heidelberg (GBS)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	1.174 TEUR	10.05.2017 – 30.04.2020
28.	Entwicklung und Evaluation kontextspezifischer Interventionen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Asylsuchenden (RESPOND)	Dr. Kayvan Bozorgmehr Medizinische Fakultät Heidelberg	1.131 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
29.	e:Med-Juniorverbund: Untersuchungen zu Mechanismen, Kinetik und Zusammensetzung von T-Zell Infiltraten in den Tumoren Melanom und Pankreaskrebs (TIL-REP)	PD Dr. Jessica Hassel PD Dr. Oliver Strobel Medizinische Fakultät Heidelberg	1.111 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2018
30.	Verbund ESCALife im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen: Vorhersage des Behandlungserfolges aus der Gehirnstruktur und -funktion bei Evidenzbasierter, stufenweiser Versorgung von ADHS; hier: Aufstockung	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	1.100 TEUR	01.02.2015 – 30.09.2019
31.	Klinisch anwendbare, »omics«-basierte Erfassung von Überleben, Nebenwirkungen und Zielstrukturen beim Multiplen Myelom (CLIOMMICS II) – 2. Förderphase	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	1.060 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2018
32.	Verbund ESCALife im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen: Vorhersage des Behandlungserfolges aus der Gehirnstruktur und -funktion bei Evidenzbasierter, stufenweiser Versorgung von ADHS	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	1.038 TEUR	01.02.2015 – 30.09.2019
33.	CancerTelSys, Identifizierung von Netzwerken für die Telomererhaltung in Tumoren zur Diagnose, Prognose, Patientenstratifizierung und Vorhersage der Therapieantwort	Dr. Karl Rohr BioQuant	1.007 TEUR	01.03.2017 – 30.11.2019
34.	Augmented Reality Surgical Assistance: iSurgeon	Dr. Felix Nickel Medizinische Fakultät Heidelberg	914 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2020
35.	Forschungscampus (M ² OLIE)- Verbundprojekt: Molekulare Bioanalytik und Theranostika (M ² oBiTE) – Teilvorhaben: Theranostika-Erforschung, Targetevaluierung&Translation	Prof. Dr. Björn Wängler Medizinische Fakultät Mannheim	901 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
36.	Selbstverletzendes Verhalten: Mechanismen, Intervention, Beendigung – Online-Intervention bei Nicht-Suizidalem Selbstverletzendem Verhalten in der Adoleszenz – eine Randomisiert-Kontrollierte Studie (STAR)	Prof. Dr. Michael Kaess Medizinische Fakultät Heidelberg	895 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
37.	OP4.1. TP: Koordination, klinische Entwicklung und Evaluation einer benutzerzentrierten, offenen und erweiterbaren Plattform zur intelligenten Unterstützung von Prozessen im Operationssaal	Prof. Dr. Dogu Teber Medizinische Fakultät Heidelberg	863 TEUR	01.08.2017 – 31.01.2020
38.	EXIST-Forschungstransfer: PEPTORAL – System zur oralen Verabreichung von Pepiden	Dr. Silvia Pantze Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	860 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2018
39.	Forschungscampus (M ² OLIE) – Verbundprojekt: Systemplattform für die minimalinvasive, assistierte molekulare Intervention (M ² INT) Teilvorhaben: Klinische Anwendungen am oligometastasierten Patienten	Prof. Dr. Steffen Diehl Medizinische Fakultät Mannheim	802 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
40.	Ein ganzheitliches Programm für ältere Patienten zur Integration von spirituellen Bedürfnissen, sozialer Teilhabe und Selbstfürsorge in die hausärztliche Versorgung (HoPE-S3)	Prof. Dr. Joachim Szecsenyi Medizinische Fakultät Heidelberg	777 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2020
41.	LISyM-Verbundprojekt: Pillar II/III – Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Repair in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	Dr. Oliver Sedlaczek PD Dr. Niels Grabe Prof. Dr. Katrin Hoffmann Prof. Dr. Julio Saez-Rodriguez Medizinische Fakultät Heidelberg	717 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
42.	SEEGEN: Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Krankenhaus	Dr. Imad Maatouk Prof. Jochen Schweitzer-Rothers Prof. Dr. Meinhard Kieser Medizinische Fakultät Heidelberg	716 TEUR	01.09.2017 – 30.08.2021
43.	Therapeutische und Diagnostische Verfahren basierend auf kardialer RNA Prozessierung – CaRNAtion	Dr. Benjamin Meder Medizinische Fakultät Heidelberg	708 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2019

BMBF-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
44.	Predictive Analytics for Robustness Testing für die automatisierte Überprüfung (PART)	Raluca Dees Medizinische Fakultät Heidelberg	707 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
45.	e:Med-Juniorverbund: Die Rolle von miRNAs und miRNA regulierter Signalwege sowie inflammatorischer Prozesse in der Regulation der Herzregeneration – DeCaRe	Prof. Dr. David Hassel Prof. Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	661 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2018
46.	Verbundprojekt: IMAC-MIND – Verbesserung der psychischen Gesundheit und Verringerung der Suchtgefahr im Kindes- und Jugendalter – TP1 Neurobehaviorale Risiko- und Resilienzprofile, TP2 Entwicklung von Screening und Präventionsinstrumenten, Anteil ZI Mannheim	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	640 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
47.	Entwicklung einer persönlichen Gesundheitsplattform mit Standard-basierter Integration von Gesundheits-Apps für ein sicheres und vertrauenswürdiges, personalisiertes Gesundheitsmanagement (ICH_Gesund)	Dr. Oliver Heinze Medizinische Fakultät Heidelberg	639 TEUR	01.09.2016 – 28.02.2018
48.	Identifizierung und Validierung von Inotropie-verbessern- den molekularen Targets (MA-WI-1)	Prof. Dr. Thomas Wieland Medizinische Fakultät Mannheim	611 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
49.	Von der Kanalerkrankung zur Klinischen Arrhythmie (MA-BO-1)	Prof. Dr. Martin Borggreffe Medizinische Fakultät Mannheim	603 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
50.	E:Bio – Modul II – Verbundprojekt: SysToxChip – Individualisierter mikrofluidischer Multiorgan-Chip für die Analyse von substanzinduzierter Toxizität	Prof. Dr. Stefan Wöfl Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	600 TEUR	01.10.2014 – 30.06.2018
51.	Verbund AERIAL im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen – Mechanismen von Suchterkrankungen; Sozialer Ausschluss, Vorhersage von Erkrankungsrisiken und Widerstandsfähigkeit und angepasste Therapie; Anteil ZI Mannheim	Prof. Dr. Falk Kiefer Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	598 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2019
52.	DZL-Nachwuchsforschungsgruppe – Frühe Lungen- erkrankung bei Mukoviszidose	Dr. Mirjam Stahl Medizinische Fakultät Heidelberg	597 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
53.	Nanokörperbasierte Therapie von Infektionen mit Noroviren – NATION; Teilvorhaben: Strukturbiologie des Norovirus und Nanobody-Komplexes – NATION	Dr. Grant Hansman Medizinische Fakultät Heidelberg	565 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2019
54.	Erarbeitung der Grundlagen für ein neues Verständnis der pathologischen Abläufe bei der Multiplen Sklerose im Gehirn (NanoPhatho) – Teilvorhaben: Korrelative hierarchische 3D Nano-Tomographie	Prof. Dr. Rasmus Schröder Medizinische Fakultät Heidelberg	558 TEUR	01.06.2017 – 31.05.2020
55.	Interaktive Mikroimplantate – INTAKT Teilvorhaben: Greiffunktionswiederherstellung mittels vernetzter Mikroimplantate – automatisierte Greifmuster- generierung und präklinische Evaluierung	Dr. Rüdiger Rupp Medizinische Fakultät Heidelberg	504 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
56.	OptiMD – MRI Biomarker zur Vorhersage des individuellen Ansprechens auf antidepressive Therapieoptionen / TP5 im Forschungsnetz psychische Erkrankungen	Prof. Dr. Oliver Gruber Medizinische Fakultät Heidelberg	500 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2019
57.	Verlaufskontrolle und Prognosen der COPD mittels funktioneller Bildgebung (MR-COPD II)	Dr. Bertram Jobst Medizinische Fakultät Heidelberg	488 TEUR	01.09.2017 – 30.06.2020
58.	Verbesserung der Langzeitprognose und der Lebens- qualität von Patienten mit kolorektalem Karzinom – IMPACT-Studie	PD Dr. Esther Herpel Medizinische Fakultät Heidelberg	483 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2021
59.	Verbundprojekt 05K2016- CODE-VITA: Kohärenze, dosiseffiziente und zeitauflösende in vivo-Bildgebung von Modellorganismen mit zellulärer Auflösung. TP 1	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	454 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
60.	Kontextsensitive Assistenz im aufmerksamen OP: KonsensOP; Teilvorhaben: Workflowanalyse von Operatio- nen und Entwicklung von chirurgischen Instrumenten mit integrierter Sensorik	Prof. Dr. Markus Schwarz Medizinische Fakultät Mannheim	443 TEUR	01.03.2015 – 28.02.2018

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
61.	TRANSCAN II-Verbund: Personalisierte Prävention von kolorektalen Adenomen durch Verwendung von genetischer Variabilität als Biomarker für Wirksamkeit von und wirkstoffassozierten Nebenwirkungen durch COX-Hemmer (PREDICT)	Dr. Dominique Scherer Medizinische Fakultät Heidelberg	443 TEUR	01.05.2015 – 30.04.2018
62.	Designprinzipien in der organischen Elektronik: Heterogenitäten im Volumen und an Phasengrenzen (Interphase)	Prof. Dr. Rasmus Schröder Medizinische Fakultät Heidelberg	442 TEUR	01.12.2015 – 30.11.2018
63.	Prioritization by participation – a method to integrate needs, values, and complaints of older patients with multiple morbidities into treatment planning (PACT)	Prof. Dr. Beate Wild Medizinische Fakultät Heidelberg	432 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2019
64.	Ein integrativer Ansatz für eine personalisierte Behandlung des Pankreas-Karzinoms (PANC-STRAT) – 2. Förderphase	Prof. Dr. Thilo Hackert Prof. Dr. Dirk Jäger Prof. Dr. Rienk Offringa Medizinische Fakultät Heidelberg	427 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2018
65.	Klinische Studie zur Wirkung von Aspirin und/oder Metformin bei der tertiären Prävention von Darmkrebs mittels genetischer, zirkulierender und genomischer Biomarker (ASAMET)	Dr. Dominique Scherer Medizinische Fakultät Heidelberg	422 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2019
66.	PND-Verbund PROTEST 70: Aufrechterhaltung der Proteinhomöostase bei Synukleinopathien und Tauopathien durch eine gezielte Modulation des Hsp70/Co-Chaperon-Netzwerkes – Teilprojekt Bukau	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	411 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2021
67.	RiSKWa- VB NeuroBox: Methodische Weiterentwicklung zur Bewertung von neurotoxischen Effekten im Wasserkreislauf, TP 2	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	407 TEUR	01.03.2017 – 29.02.2020
68.	PRIMAL – Pränatale mikrobielle Prägung der Rekrutierung fetaler neutrophiler Granulozyten	Dr. Hannes Hudalla Medizinische Fakultät Heidelberg	401 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2021
69.	PND-Verbund PROTEST 70: Aufrechterhaltung der Proteinhomöostase bei Synukleinopathien und Tauopathien durch eine gezielte Modulation des Hsp70/Co-Chaperon-Netzwerkes – Teilprojekt Nussbaum-Krammer	Dr. Carmen Nussbaum-Krammer Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	379 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2021
70.	TOL-Leber: Skalierung des TolerogenixX-Verfahrens von Nierenleber- auf Lebervorstorbenenentransplantation zur Konzeptvalidierung der maßgeschneiderten Immunsuppression	Prof. Dr. Martin Zeier Medizinische Fakultät Heidelberg	373 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2019
71.	Der cognitive Radiologische Assistent (CoRA) – Teilvorhaben: Paradigmenwechsel in der strukturierten Befundung und Entwicklung des digitalen Assistentensystems CoRA aus klinischer Sicht	Prof. Dr. Hans-Ulrich Kauczor Medizinische Fakultät Heidelberg	367 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2019
72.	VB, e:Bio – Modul II, PRECiSe, TP B, Prähistorische epigenetische Stratifikation von CLL-Patienten	Prof. Dr. Roland Eils Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2019
73.	Self-administered Psycho-TherApy-SystemS – SELFPASS	Prof. Thomas Hilbel Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2018
74.	stav – Studierendenauswahl-Verbund	Prof. Dr. Martina Kadmon Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
75.	MA-WI-2 – Identifizierung und Validierung von inotropieverbessernden molekularen Targets	Prof. Dr. Thomas Wieland Medizinische Fakultät Mannheim	356 TEUR	01.07.2018 – 31.12.2020

BMBF-PROJEKTE

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Etablierung des Karrierewegs der Tenure-Track-Professur	Prof. Dr. Beatrix Busse Rektorat	7.103 TEUR	01.12.2017 – 30.04.2027
2.	HeiEducation Aufbau Heidelberg School of Education; Neue Konzepte forschungsbasierter Lehrerbildung; Stärkung Berufsfeldbezogenheit; Verschränkung Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Studienberatung und Assessment; Qualitätssicherung	Prof. Dr. Beatrix Busse Rektorat	3.961 TEUR	01.06.2015 – 31.12.2018

FORSCHUNGSSTELLEN HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle	Zuordnung	Fächergruppe	Ausgaben in 2018	Laufzeit
Theologenbriefwechsel im Südwesten des Reichs in der Frühen Neuzeit	Prof. Dr. Christoph Strohm Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften	602 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2031
Edition literarischer Keilschrifttexte aus Assur	Prof. Dr. Stefan Maul, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	Geisteswissenschaften	406 TEUR	01.01.2004 – 31.12.2022
Epigraphische Datenbank römischer Inschriften	Prof. Dr. Christian Witschel Zentrum für Altertumswissenschaften	Geisteswissenschaften	341 TEUR	01.01.1986 – 31.12.2020
Geschichte der Südwestdeutschen Hofmusik im 18. Jahrhundert	Prof. Dr. Silke Leopold Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	192 TEUR	01.01.2006 – 31.12.2020
Buddhistische Steininschriften in Nordchina	Prof. Dr. Lothar Ledderose Zentrum für Ostasienwissenschaften	Geisteswissenschaften	467 TEUR	01.01.2005 – 31.12.2020
Klöster im Hochmittelalter	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	318 TEUR	01.01.2010 – 31.12.2024
Kommentierte Karl Jaspers-Edition	Prof. Dr. Jens Halfwassen Prof. Dr. Thomas Fuchs Philosophisches Seminar	Geisteswissenschaften	281 TEUR	01.01.2012 – 31.12.2029
Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal	Prof. Dr. Axel Michaels Südasiens-Institut	Geisteswissenschaften	409 TEUR	01.01.2014 – 31.12.2028
Gesamt			3.016 TEUR	

PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Günther Reimann-Dubbers Stiftung: Entwicklung und Erprobung eines Förderprogramms zur sprachlichen Integration von Vorschulkindern	Prof. Dr. Christiane von Stutterheim Institut für Deutsch als Fremdsprachen-philologie	1.950 TEUR	01.04.2004 – offen
2.	Athenaeum Stiftung: Ägyptologische Forschungsstätte für Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Quack Zentrum für Altertumswissenschaften	1.696 TEUR	01.07.2005 – 31.12.2023
3.	Diverse Geldgeber: Friends of the Heidelberg Center for American Studies	Prof. Dr. Detlef Junker Heidelberg Center for American Studies	1.600 TEUR	22.10.2007 – offen
4.	Schurman Stiftung: Master in American Studies	Prof. Dr. Detlef Junker Heidelberg Center for American Studies	1.356 TEUR	22.11.2004 – offen
5.	Manfred Lautenschläger Stiftung: Ausgrabung in Jerusalem in Kooperation mit der Universität Tel Aviv	Prof. Dr. Manfred Oeming Theologisches Seminar	1.198 TEUR	01.04.2005 – offen
6.	Baden-Württemberg Stiftung: Aufarbeitung der Rolle der Ministerien in Baden und Württemberg in der Zeit des Nationalsozialismus	Prof. Dr. Edgar Wolfrum Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	819 TEUR	01.04.2014 – 30.04.2018
7.	Arcadia Charitable Trust Grant: Nepal Heritage Documentation Project	Prof. Dr. Christiane Brosius Heidelberger Zentrum für Transkulturelle Studien	775 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2020
8.	Brombeeren-Stiftung: Geschichte und kulturelles Erbe	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	675 TEUR	01.01.2013 – offen
9.	Diverse Stiftungen: Mitarbeiterstelle	Prof. Dr. Andrea Jördens Zentrum für Altertumswissenschaften	573 TEUR	01.08.2009 – offen
10.	Otto Wolff Stiftung: Berthold Brecht Notizbücher	Prof. Dr. Roland Reuß Germanistisches Seminar	524 TEUR	16.10.2006 – 31.10.2018
11.	Dr. Magdalene von Dewall-Stiftung: Beihilfe zugunsten des Sinologischen Instituts	Prof. Dr. Enno Giele Zentrum für Ostasienwissenschaften	484 TEUR	01.09.2016 – 30.06.2021
12.	Heinrich-Böll-Stiftung: Monitoring Chinese-European Relations	Prof. Dr. Anja Senz Zentrum für Ostasienwissenschaften	388 TEUR	15.11.2018 – 31.12.2020
13.	Deutsch-Indische Partnerschaften ab 16: New Directions in »Active Ageing« and »Age-friendly Culture« (DAAD)	Dr. Martin Gieselmann Südasiens-Institut	378 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2020
14.	Angel Foundation: Forschungen und Publikationen zum Themenkreis Kulturelles Erbe	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	357 TEUR	01.01.2010 – 31.12.2019
15.	Santander Universidades: Brückenfinanzierung Iberoamerika-Zentrum	Prof. Dr. Óscar Loureda Lamas Institut für Übersetzen und Dolmetschen	353 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
16.	Heidelberger Akademie der Wissenschaften: Kooperationsvereinbarung über die finanz- und verwaltungstechnische Unterstützung der Akademie im Zusammenhang mit der nepalesischen Arbeitsstelle (Kathmandu) des Forschungsvorhabens »Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal«	Dr. Martin Gieselmann Südasiens-Institut	348 TEUR	15.07.2014 – 31.12.2028
17.	Institut für Textkritik und Deutscher Literaturfonds: Franz-Kafka-Ausgabe	Prof. Dr. Roland Reuß Germanistisches Seminar	339 TEUR	01.04.2007 – offen
18.	Taiwan Studies Project »Reading Taiwan, Living Taiwan, Understanding Taiwan«	Prof. Dr. Barbara Mittler Zentrum für Ostasienwissenschaften	330 TEUR	01.08.2015 – 31.07.2021
19.	VW Stiftung: Horribilis Atheus	Dr. Björn Spiekermann Germanistisches Seminar	318 TEUR	01.08.2016 – 28.02.2019
20.	Baden-Württemberg-Stiftung: Reintegration, Schuldzuweisung und Entschädigung	Prof. Dr. Edgar Wolfrum Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	317 TEUR	01.08.2018 – 31.07.2021

PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
21.	Baden-Württemberg-Stiftung: Reintegration, Schulzuweisung und Entschädigung	Prof. Dr. Frank Engehausen Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	317 TEUR	01.08.2018 – 31.07.2021
22.	Leibniz-Gemeinschaft – Institut für Deutsche Sprache: Leibniz-WissenschaftsCampus: Empirical Linguistics and Computational Language Learning	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	300 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2018
23.	MWK: Institut für Deutsche Sprache – Empirical Linguistics and Computational Language Learning	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	300 TEUR	01.09.2015 – 31.12.2018
24.	Hessisches Kultusministerium: Entwicklung und Erprobung eines Fortbildungskonzeptes »Bildungssprachliche Kompetenzen im Kontext, Deutsch als Zweitsprache«	Prof. Dr. Giulio Pagonis Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie	295 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Klaus Tschira Stiftung: Netzwerk AltersfoRschung	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung	1.142 TEUR	01.04.2008 – offen
2.	Robert Bosch Stiftung: Graduiertenkolleg Demenz im Akutkrankenhaus	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung	898 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2021
3.	Diverse Geldgeber: Spenden Anwaltsorientierte Juristenausbildung	Prof. Dr. Andreas Piekenbrock Institut für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Insolvenzrecht	732 TEUR	01.02.1996 – offen
4.	Clementia e.V.: Giving a Voice to Caring Relatives of People with Dementia	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	600 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2021
5.	Landeshauptstadt Wiesbaden: Optimierung in der Akutversorgung älterer Patienten	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	575 TEUR	01.12.2004 – offen
6.	VW Stiftung: Der Kampf gegen Korruption und Manipulation – Regulierung und Selbstregulierung in Medizin und Wirtschaft	Prof. Dr. Markus Pohlmann Max-Weber-Institut für Soziologie	504 TEUR	01.01.2015 – 31.03.2019
7.	Dietmar Hopp Stiftung: ADHS Sommercamp	Dr. Hinrich Bents Psychologisches Institut	417 TEUR	01.05.2014 – 31.01.2019
8.	Hertie Stiftung: HSoG Förderung CSI	Dr. Volker Then Max-Weber-Institut für Soziologie	402 TEUR	01.09.2014 – 31.08.2018
9.	Diverse Stiftungen: Learning from Partners II	Dr. Volker Then Max-Weber-Institut für Soziologie	383 TEUR	16.03.2011 – 30.04.2019
10.	Klaus Tschira Stiftung: NAR-Kolleg mit Fokus auf Erforschung der Bedeutung der Lebensumstände zur Reduzierung von Einschränkungen im Alter	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung	371 TEUR	01.07.2017 – 31.12.2019
11.	VW Stiftung: Der Kampf gegen Korruption und Manipulation – Regulierung und Selbstregulierung in Medizin und Wirtschaft	Prof. Dr. Gerhard Dannecker Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht	356 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
12.	Joachim Herz Stiftung: Minimal Interventions	Prof. Dr. Birgit Spinath Psychologisches Institut	350 TEUR	01.04.2017 – 30.09.2020
13.	Verband der Diözesen Deutschlands (VDD): Sexueller Missbrauch (Kooperation Zentralinstitut für Seelische Gesundheit)	Prof. Dr. Dieter Dölling Institut für Kriminologie	327 TEUR	01.07.2014 – 30.09.2018
14.	Verband der Diözesen Deutschlands (VDD): Sexueller Missbrauch (Kooperation Zentralinstitut für Seelische Gesundheit)	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	314 TEUR	01.07.2014 – 30.09.2018

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
15.	Otto Beisheim Stiftung: Kognitive, emotionale und alltagspraktische Potenziale älterer und alter Menschen in Mehr-Generationen-Beziehungen	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	280 TEUR	01.10.2018 – 31.12.2020
16.	GKV-Spitzenverband: Erfassung von Ergebnisqualität gerontopsychiatrisch Erkrankter im Rahmen der pflegeheiminternen Qualitätssicherung (Phase II)	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	276 TEUR	01.09.2017 – 28.02.2019
17.	Bertelsmann Stiftung: Forschungsprojekt »Erhebung, Auswertung und Evaluation BTI 2018«	Prof. Dr. Aurel Croissant Institut für Politische Wissenschaft	260 TEUR	13.05.2014 – 31.03.2020

NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Klaus Tschira Stiftung: Einrichtung eines Zentrums für Simulation und Modellierung in den Biowissenschaften (BIOMS)	Prof. Dr. Willi Jäger Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	5.000 TEUR	07.07.2005 – 31.12.2018
2.	Diverse Förderer – Industry on Campus-Projekt HCI: Bildverarbeitung	Prof. Dr. Bernd Jähne Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	4.915 TEUR	01.01.2008 – 31.10.2019
3.	Klaus Tschira Stiftung: Geoinformatik Heidelberg	Prof. Dr. Alexander Zipf Geographisches Institut	3.555 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
4.	Klaus Tschira Stiftung: Computergestützte Früherkennung der Sepsis	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	2.991 TEUR	01.10.2015 – 31.08.2019
5.	BASF: CaRLa – Catalysis Research Laboratory	Prof. Dr. A. Stephen K. Hashmi Organisch-Chemisches Institut	2.500 TEUR	01.10.2014 – 30.09.2019
6.	Diverse Förderer – Industry on Campus-Projekt HCI: Bildverarbeitung	Prof. Dr. Carsten Rother Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	1.921 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
7.	European XFEL-Projekt	Prof. Dr. Peter Fischer Institut für Technische Informatik	1.726 TEUR	01.01.2014 – 30.06.2018
8.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung: TOF Entwicklung für CBM -Physik mit FOPI bei GSI	Prof. Dr. Norbert Herrmann Physikalisches Institut	1.122 TEUR	01.10.2011 – 31.12.2021
9.	Carl-Zeiss-Stiftung: Forschungsstrukturprogramm 2017	Prof. Dr. Ekaterina Kostina Institut für Angewandte Mathematik	1.000 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2022
10.	Carl-Zeiss-Stiftung: Forschungsstrukturprogramm	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	800 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
11.	Klaus Tschira Stiftung: Kambrium von Avalonia mit Schwerpunkt Ostneufundland	Prof. Dr. Wolfgang Stinnesbeck Institut für Geowissenschaften	755 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2019
12.	ARO Muri Projekt	Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	655 TEUR	21.07.2014 – 20.07.2019
13.	Klaus Tschira Stiftung: CARMENES Projekt	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	638 TEUR	01.05.2015 – 31.12.2018
14.	Klaus Tschira Stiftung: Etablierung eines nachhaltigen Reallabors zur interdisziplinären und translationalen Forschung im Bereich mathematischer Modellierung und Simulation in der Augenheilkunde	Dr. Elfriede Friedmann Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	589 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2020
15.	Klaus Tschira Stiftung: Knowledge and Space	Prof. Dr. Johannes Glückler Geographisches Institut	563 TEUR	01.11.2015 – 31.10.2021
16.	Manfred-Stärk-Stiftung: BrainScales-Projekt	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff Institut für Physik	575 TEUR	01.11.2008 – 31.10.2019

PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
17.	Klaus Tschira Stiftung: Informatics for Life	Prof. Dr. Vincent Heuveline Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	488 TEUR	01.12.2018 – 31.12.2021
18.	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie: Unterstützung beim Einsatz der Software BKG OpenRouteService	Prof. Dr. Alexander Zipf Geographisches Institut	400 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2019
19.	BASF: Spende Gastwissenschaftlerprogramm Katalyse	Prof. Dr. A. Stephen K. Hashmi Organisch-Chemisches Institut	373 TEUR	31.01.2006 – offen

LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Dietmar Hopp Stiftung: Heidelberger Konzept zur Heilung des Multiplen Myeloms	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	12.566 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2023
2.	Klaus Tschira Stiftung: Radiopharmazie mit Zyklotron	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	5.960 TEUR	01.10.2016 – 31.12.2019
3.	Dietmar Hopp Stiftung: Explorative Studie zur Identifizierung prädikativer Biomarker-Signaturen bei Patienten mit fortgeschrittenem nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)	Prof. Dr. Dirk Jäger Medizinische Fakultät Heidelberg	5.808 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2020
4.	Editorial Office Account for FEBS Letters	Prof. Dr. Felix Wieland Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	2.687 TEUR	01.02.2002 – 31.12.2018
5.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe »Neurodegenerative Krankheiten«	Dr. May-Britt Becker Exzellenzcluster CellNetworks	2.439 TEUR	15.09.2011 – 31.03.2019
6.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Verbesserung der Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen durch Umsetzung von im nationalen Aktionsplan (NAMSE) konsentierten Maßnahmen (TRANSLATE-NAMSE)	Prof. Georg Friedrich Hoffmann PD Dr. Daniela Choukair Medizinische Fakultät Heidelberg	2.428 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2020
7.	Klaus Tschira Stiftung (Verbundprojekt mit dem IWR-Prof. Dr. Hans Georg Bock): Scientific Computing For Improved Detection And Therapy Of Sepsis (SCIDATOS)	Prof. Dr. Manfred Thiel Prof. Dr. Christel Weiss Medizinische Fakultät Mannheim	1.952 TEUR	01.12.2015 – 30.11.2018
8.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Membrane biology of viral infection	Dr. Petr Chlanda Medizinische Fakultät Heidelberg	1.826 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
9.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Laboratory of neural circuits and behavior	Claudio D. Acuna Goycolea, Ph.D. Medizinische Fakultät Heidelberg	1.826 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
10.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Neuron-Glia Interactions in Neural Circuits	Dr. Amit Agarwal Medizinische Fakultät Heidelberg	1.785 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2022
11.	Dietmar Hopp Stiftung: Neugeborenencreening – Optimierung diagnostischer Prozesse	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	1.785 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020
12.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Stem cell-derived culture models for hepatitis E virus studies	Viet Loan Dao Thi, Ph.D. Medizinische Fakultät Heidelberg	1.780 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2023
13.	Deutsche Krebshilfe: Phase I/II Umbrella Studie molekular angepasster Therapien in Kombination mit einer Strahlentherapie für Patienten mit neu diagnostiziertem Glioblastom ohne MGMT Promotor Hypermethylierung: NCT Neuro Master Match (N2M2)	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	1.500 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2022
14.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppen CellNetworks	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	1.500 TEUR	15.09.2011 – 31.03.2019
15.	MWK: Nachwuchsforschergruppe für Pädiatrische Präzisions-Onkologie	Prof. Dr. Stefan Pfister Dr. Kristian Pajtlér Medizinische Fakultät Heidelberg	1.499 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
16.	Klaus Tschira Stiftung: Etablierung eines nachhaltigen Reallabors zur interdisziplinären und translationalen Forschung im Bereich mathematischer Modellierung und Simulation in der Augenheilkunde	Prof. Dr. Gerd Auffarth Medizinische Fakultät Heidelberg	1.494 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2020
17.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Mind: Pregnancy – onlinebasierte Achtsamkeitsintervention zur Stärkung psychischer Stabilität von Schwangeren und Förderung einer physiologischen Geburt	PD. Dr. Stephanie Wallwiener Medizinische Fakultät Heidelberg	1.370 TEUR	01.07.2018 – 31.12.2021
18.	Dietmar Hopp Stiftung: Weiterentwicklung Neugeborenen-screening	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	1.160 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020
19.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Versorgungskontinuität sichern: Patientenorientiertes Einweisungs- und Entlassmanagement in Hausarztpraxen und Krankenhäusern	Prof. Dr. Joachim Szecsenyi Prof. Dr. Meinhard Kieser Medizinische Fakultät Heidelberg	1.113 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
20.	Dietmar Hopp Stiftung: PACMAN – intravenöse vs. Epidurale Analgesie zur Reduktion der Häufigkeit gastrointestinaler Komplikationen nach elektiver Pankreatoduodenektomie	Dr. Philipp Knebel Medizinische Fakultät Heidelberg	1.079 TEUR	01.01.2015 – 31.03.2018
21.	Dietmar Hopp Stiftung: Neugeborenen-screening, Langzeit Schul- und Jugendalter	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	970 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020
22.	Boehringer Ingelheim Stiftung: Elucidating the cellular basis of morphogenetic plasticity in plants	Prof. Dr. Alexis Maizel Centre for Organismal Studies Heidelberg	909 TEUR	01.01.2015 – 31.12.2018
23.	Dietmar-Hopp-Stiftung und Klaus Tschira Stiftung (gemeinsame Bewilligung): Behandlung von Kindern und schwangeren Patientinnen mit Tumoren mittels Helium-Ionenstrahlen: ein neuer Ansatz zur Heilung und Vermeidung von Nebenwirkungen	Prof. Dr. Jürgen Debus Medizinische Fakultät Heidelberg	900 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2020
24.	MWK: Forschungsallianz Funktionelle Materialien und Technologien für 3D-Strukturen und Systeme (FunTECH-3D)	Prof. Dr. Rasmus Schröder Medizinische Fakultät Heidelberg	900 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
25.	Dietmar Hopp Stiftung: Schlaganfallnetzwerk Rhein-Neckar (FAST)	Prof. Dr. Wolfgang Wick Prof. Dr. Martin Bendszus Medizinische Fakultät Heidelberg	895 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2018
26.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Implementierung von Routinedaten & PROMS in die evidenzinformierte intersektorale (zahn-)medizinische Versorgung (Dent@Prevent)	Prof. Dr. Stefan Listl Medizinische Fakultät Heidelberg	853 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2020
27.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung Mannheim: Prospective Randomized Open-label Trial to Evaluate risk factor management in patients with Unruptured intracranial aneurysms (PROTECT-U)	Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	835 TEUR	01.02.2017 – 31.03.2022
28.	Nikon Imaging Center	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	808 TEUR	01.01.2005 – offen
29.	Bundesministerium für Gesundheit: Sentinel Surveillance der Gesundheit und primärmedizinischen Versorgung von Asylsuchenden in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften in Deutschland (PRICARE)	Dr. Kayban Bozorgmehr Medizinische Fakultät Heidelberg	793 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2019
30.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Else Kröner-Promotionskolleg Heidelberg – Public Health	Prof. Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	750 TEUR	01.03.2018 – 28.02.2021
31.	Deutsche Krebshilfe: Risiko-adaptierte Prostatakarzinom Früherkennung durch einen Basis-PSA Bestimmung bei jungen Männern von 45 Jahren (PROBASE)	Prof. Dr. Markus Hohenfellner Medizinische Fakultät Heidelberg	696 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2019
32.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Risikofaktoren bei Aneurysmen; Prospective randomized open-label trial to evaluate risk factor management in patients with unruptured intracranial aneurysms	Prof. Dr. Nima Etminan Medizinische Fakultät Mannheim	674 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019

PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

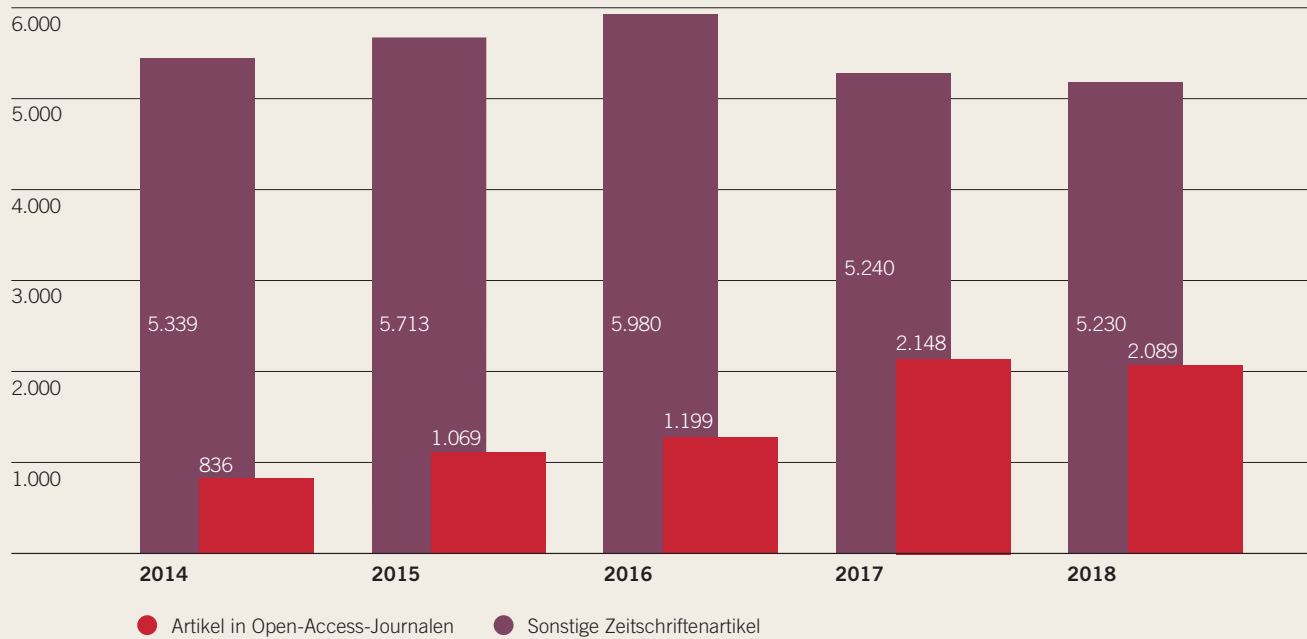
Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
33.	Deutsche Krebshilfe: Max-Eder-Nachwuchsgruppe »Mechanismen der angeborenen Immunität in der Pankreaskarzinogenese«	Dr. Susanne Roth Medizinische Fakultät Heidelberg	644 TEUR	01.03.2018 – 28.02.2022
34.	Deutsche Krebshilfe: Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm »Die Rolle von IDH1-Mutationen in der Pathogenese maligner Gliome«	Dr. Sevin Turcan Medizinische Fakultät Heidelberg	641 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2020
35.	Schweizerischer Nationalfonds (SNF): Sinergia Project: A Tissue, Cell and Molecular Approach to Understanding and Treating Microtia	Prof. Dr. Nicole Rotter Medizinische Fakultät Mannheim	600 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
36.	Dietmar Hopp Stiftung: Register für Seltene Anämien	Dr. Joachim Kunz Dr. Arne Krümpelmann Prof. Dr. Martina Muckenthaler Prof. Dr. Andreas Kulozik Medizinische Fakultät Heidelberg	599 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
37.	Klaus Tschira Stiftung: Aufbau und Arbeit des David J. Apple-Labors an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg	Prof. Dr. Gerd Auffarth Medizinische Fakultät Heidelberg	588 TEUR	01.05.2013 – 31.03.2020
38.	Else-Kröner-Fresenius-Stiftung: Neue Trägersysteme für Biologics zur Überwindung der Blut-Hirn-Schranke	Prof. Dr. Gert Fricker Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	556 TEUR	01.02.2016 – 15.08.2019
39.	Multiple Myeloma Research Foundation: Dissecting Immune Regulation and Dysfunction within the Bone Marrow Microenvironment from Smoldering to Active Myeloma	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	516 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2020
40.	Dietmar Hopp Stiftung: Genexpressionstestung beim Mammakarzinom	Prof. Dr. Hans-Peter Sinn Medizinische Fakultät Heidelberg	510 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2018
41.	Baden-Württemberg Stiftung: Internationale Spitzenforschung: Understanding and controlling the cortex for pain relief	Prof. Dr. Rohini Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	494 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2021
42.	Dietmar Hopp Stiftung: Neuromonitoring Cochlea-Implantat	Dr. Christian M. Staufner Medizinische Fakultät Heidelberg	490 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
43.	Deutsche Krebshilfe: Aggressive Meningioma: Identification, Modeling and Personalized Treatment	PD Dr. Felix Sahm Medizinische Fakultät Heidelberg	481 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
44.	Else-Kröner-Fresenius-Stiftung: Biology-based classification of meningiomas / Translational Neuropathology of Meningiomas	PD Dr. Felix Sahm Medizinische Fakultät Heidelberg	474 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2020
45.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Treat early and broad: thermotherapy of Buruli ulcer integrated into WHO-recommended wound management in West Africa	Prof. Dr. Thomas Junghanss Medizinische Fakultät Heidelberg	468 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
46.	Deutsche Krebshilfe e.V.: Neoadjuvante Radiochemotherapie versus Chemotherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem, potentiell resektablen Adenokarzinom des ösophagogastralen Übergangs (RACE)	Prof. Dr. Ralf Hofheinz Medizinische Fakultät Mannheim	464 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2022
47.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Maßgeschneiderte Immuntherapie von Patienten mit Hirntumoren	Prof. Dr. Michael Platten Medizinische Fakultät Mannheim	450 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2020
48.	Dietmar Hopp Stiftung: Diagnostik, Management und Pathomechanismus genetischer Hepatopathien als Ursache akuten Leberversagens im Kindesalter	Dr. Christian M. Staufner Medizinische Fakultät Heidelberg	439 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2021
49.	Deutsche Krebshilfe: Nationales Krebshilfe-Monitoring zur Solariennutzung	Prof. Dr. Sven Schneider Medizinische Fakultät Mannheim	434 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2019
50.	Wellcome Trust: Impact of missense mutations in recessive Mendelian disease: insight from ciliopathies	Prof. Dr. Robert Russel BioQuant	425 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2023
51.	HFSP-Research Grant	Prof. Dr. Steffen Lemke Centre for Organismal Studies Heidelberg	417 TEUR	01.12.2015 – 30.11.2018
52.	MWK: Charakterisierung von neuen universell einsetzbaren tumorspezifischen Glykoantigenen	Prof. Dr. Jürgen Kopitz Medizinische Fakultät Heidelberg	412 TEUR	01.05.2017 – 30.04.2020

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
53.	Hertie Stiftung: Diem MyLab 16 Studies covering the spectrum from basic research to investigator-initiated phase II and III	Prof. Dr. Ricarda Diem Medizinische Fakultät Heidelberg	406 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2019
54.	Deutsche Kinderkrebsstiftung: Register Sichelzellerkrankheit	Dr. Joachim Kunz Medizinische Fakultät Heidelberg	402 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2018
55.	Klaus Tschira Stiftung: Einrichtung der Ludwig von Bertalanffy Lecture Hall	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	400 TEUR	01.04.2011 – 31.03.2019
56.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Charakterisierung und prognostische Bedeutung von Mutationshierarchien im Hinblick auf das therapeutische Ansprechen beim Myelodysplastischen Syndrom	Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann Medizinische Fakultät Mannheim	396 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019
57.	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD): Verbesserung der Ausbildungsqualität in der Medizinischen Physik in Bangladesch und Südasien. Kooperation zwischen der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Gono Bishwabidyalay (Universität), Savar, Dhaka, Bangladesh	Dr. Frank Giordano Medizinische Fakultät Mannheim	393 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
58.	National Health Institutes (NIH): Targeting AAV vectors to cell types involved in alcohol-induced liver injury	Prof. Dr. Dirk Grimm Medizinische Fakultät Heidelberg	393 TEUR	01.09.2018 – 31.05.2023
59.	Dietmar Hopp Stiftung: Wirksamkeitsprüfung Romidepsins als Voraussetzung zur klinischen Translation an genetisch unterschiedlichen PDX-Mausmodellen des Osteosarkoms	Prof. Dr. Andreas Kulozik Dr. Eva Kathrin Roth Medizinische Fakultät Heidelberg	384 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
60.	Stadt Heidelberg: Anlaufstelle »Frühe Hilfe«	Bettina Kraft Medizinische Fakultät Heidelberg	380 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2018
61.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Einfluss akuter zerebraler Ischämien (Schlaganfall) auf die Entstehung und den Abbau von β -Amyloid des Gehirns	Prof. Dr. Marc Fatar Medizinische Fakultät Mannheim	375 TEUR	01.08.2015 – 31.07.2018
62.	Dietmar Hopp Stiftung: Natrium-MRT zur Diagnostik von ischämischen aber noch vitalem Hirngewebe bei Schlaganfallpatienten	Prof. Dr. Marc Fatar Medizinische Fakultät Mannheim	360 TEUR	01.06.2016 – 31.05.2019
63.	Dietmar Hopp Stiftung: Translationales Forschungsprojekt zum Einsatz von chimären Antigen-Rezeptortransduzierten (CAR) T-Zellen beim Mammakarzinom und Ovarialkarzinom	Prof. Dr. Dirk Jäger Medizinische Fakultät Heidelberg	353 TEUR	15.06.2015 – 14.06.2018

ZENTRALE PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Exzellenzzentrum für Forschung und Lehre in Santiago de Chile (DAAD)	3.980 TEUR	01.08.2009 – 30.06.2019
2.	Diverse Förderer: Deutschlandstipendium	1.800 TEUR	01.12.2011 – offen
3.	Heinz-Goetze Memorial Fellowship Programm	1.651 TEUR	07.11.2015 – offen
4.	Polonsky-Stiftung: Ein Gemeinschaftsprojekt der Universitäten Cambridge und Heidelberg zur Erschließung griechischer Handschriften	742 TEUR	01.11.2018 – 31.08.2021

PUBLIKATIONSaufKOMMEN IN WISSENSCHAFTLICHEN ZEITSCHRIFTEN



- Zur Ermittlung der Anzahl von Artikeln in begutachteten Fachzeitschriften werden mehrere bibliographische Quellen ausgewertet; hinzugefügt werden Daten aus der Heidelberger Universitätsbibliographie heiBIB. Der Schwerpunkt der ermittelten Publikationen liegt auf den Natur- und Informationswissenschaften sowie den Lebenswissenschaften einschließlich der Medizin. Bislang ist insbesondere in den sozial- und geisteswissenschaftlichen Publikationsdatenbanken in der Regel eine gezielte Abfrage nach der Zugehörigkeit des Autors zu seiner Hochschule nicht möglich. Das tatsächliche Publikationsaufkommen der Universität Heidelberg übersteigt daher die hier angegebenen Artikelzahlen.

PERSONAL GESAMT

	Universität ohne Medizinische Fakultäten			Medizinische Fakultät Heidelberg ¹			Medizinische Fakultät Mannheim ²			Gesamt		
	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe
A. Hauptberufliches Personal												
Wissenschaftlicher Dienst	1.630	978	2.608	1.518	1.439	2.957	272	247	519	3.420	2.664	6.084
davon Professoren (W3, C4, C3 und AT)	218	71	289	93	16	109	55	5	60	366	92	458
davon Professoren (W2, C2 und AT)	3	3	6	1	0	1	0	0	0	4	3	7
davon Juniorprofessoren	8	8	16	0	0	0	0	0	0	8	8	16
davon Prof.-Vertreter	19	11	30	0	0	0	0	0	0	19	11	30
davon Gastprofessoren	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3
davon Postdocs	253	162	415	343	346	689	34	36	70	630	544	1.174
davon Nachwuchsgruppenleiter	49	17	66	15	10	25	0	0	0	64	27	91
davon sonstiger Wiss. Dienst	1.077	706	1.783	1.066	1.067	2.133	183	206	389	2.326	1.979	4.305
Bibliotheksdienst	41	146	187	0	0	0	3	11	14	44	157	201
Technischer Dienst	348	230	578	49	4	53	23	89	112	420	323	743
Verwaltungsdienst	123	690	813	11	21	32	18	28	46	152	739	891
Allgemeiner Dienst	71	124	195	37	103	140	20	123	143	128	350	478
Summe A	2.213	2.168	4.381	1.615	1.567	3.182	336	498	834	4.164	4.233	8.397

	Universität ohne Medizinische Fakultäten			Medizinische Fakultät Heidelberg ¹			Medizinische Fakultät Mannheim ²			Gesamt		
	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe
B. Nicht hauptberufliches Personal												
Lehrbeauftragte	369	277	646	85	33	118	10	5	15	464	315	779
Gastprofessoren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Seniorprofessoren	17	2	19	3	0	3	1	0	1	21	2	23
Seniorprofessoren distinctus	4	0	4	1	0	1	0	0	0	5	0	5
Honorarprofessoren	45	3	48	3	0	3	2	0	2	50	3	53
Persönlich ordentliche Professoren	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	2
aktive apl. Professoren	48	17	65	317	93	410	165	33	198	530	143	673
Privatdozenten	81	49	130	303	89	392	146	42	188	530	180	710
Hilfskräfte	1.029	1.169	2.198	408	512	920	31	76	107	1.468	1.757	3.225
davon ungeprüft	852	965	1.817	302	345	647	17	52	69	1.171	1.362	2.533
davon geprüft	177	204	381	106	167	273	14	24	38	297	395	692
Summe B	1.595	1.517	3.112	1.120	727	1.847	355	156	511	3.070	2.400	5.470
Zur Kenntnis: Auszubildende	64	49	113	1	1	2	0	0	0	65	50	115

¹ inkl. 3 Professoren (davon 2 männlich/1 weiblich) des BZH, sowie 1 Professor (männlich) beim ZMBH, die nicht bei der Medizinischen Fakultät verwaltet werden

² inkl. 4 Professoren (davon 4 männlich), die dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Dienstleistung zugewiesen sind

PROFESSUREN / FAKULTÄTEN

FAKULTÄT

	W3-Professoren-Stellen					Köpfe			
	Insgesamt	Vom Land finanziert		Drittmittelfinanziert		davon besetzt mit Professoren (W3/C4/C3/AT/W2/W1 mit Tenure-Option)			
		Haushalts- finanziert inkl. AT	Andere Haushalts- kapitel	Exzellenz- initiative	Stiftungen u. andere Geldgeber inkl. AT	Köpfe	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	16	16	0	0	0	16	14	2	1
Juristische Fakultät	23	22	0	0	1	21	19	2	0
Philosophische Fakultät	56	50	1	5	0	49	36	13	6
Neuphilologische Fakultät	30	29	1	0	0	28	15	13	4
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23	23	0	0	0	23	19	4	3
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	21	20	0	1	0	18	10	8	1
Fakultät für Mathematik und Informatik	33	30	0	3	0	29	23	6	7
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	38	35	0	1	2	35	27	8	6
Fakultät für Physik und Astronomie	44	41	1	0	2	41	36	5	7
Fakultät für Biowissenschaften	39	33	0	2	4	37	24	13	4
Zwischensumme ohne Med. Fakultäten	323	299	3	12	9	297	223	74	39
Medizinische Fakultät Heidelberg ¹	134	121	0	2	11	109	93	16	11
Medizinische Fakultät Mannheim ²	70	66	0	0	4	60	55	5	4
Summe	527	486	3	14	24	466	371	95	54
							80 %	20 %	12 %
							88 % der Stellen sind besetzt.		

davon an den Wissenschaftlichen Zentren

Südasiens-Institut	7	7	0	0	0	6	5	1	2
Zentrum für Molekulare Biologie	11	10	0	0	1	9	6	3	3
Interdisz. Zentrum für Wiss. Rechnen	10	9	0	0	1	9	7	2	1
Biochemie-Zentrum Heidelberg	8	8	0	0	0	7	4	3	0
IZN – Abteilung Neurobiologie	2	2	0	0	0	2	2	0	0
Heidelberg Center for American Studies	1	1	0	0	0	1	1	0	0
Zentrum für Astronomie Heidelberg	10	8	0	0	2	9	8	1	1
Institut für Technische Informatik	6	6	0	0	0	5	4	1	1
Centre for Organismal Studies Heidelberg	15	13	0	0	2	15	9	6	2
Summe	70	64	0	0	6	63	46	17	10

¹ inkl. 4 W3-Stellen (davon 2 männlich/1 weiblich) beim BZH sowie 2 W3-Stellen (davon 1 männlich) beim ZMBH, die jedoch nicht bei der Medizinischen Fakultät verwaltet werden

² inkl. 4 W3-Stellen (4 männlich), die dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Dienstleistung zugewiesen sind

Darüber hinaus stehen der Universität 69 sogenannte Leerstellen (W3) für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen wie z. B. dem DKFZ oder dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Verfügung

STIFTUNGSPROFESSOREN

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	Öffentliches Recht	Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie	Rechtswissenschaften	Hengstberger Stiftung
2.	Biogeochemie	Prof. Dr. Frank Keppler Institut für Geowissenschaften	Natur- und Informationswissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)
3.	Analytische und Theoretische Kosmochemie	Prof. Dr. Mario Trieloff Institut für Geowissenschaften	Natur- und Informationswissenschaften	Klaus-Tschira-Stiftung
4.	Computational Structural Biology	Prof. Dr. Rebecca Wade Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	ab 2015: HITS gGmbH, davor Klaus-Tschira-Stiftung
5.	Molekulare Biomechanik	Prof. Dr. Frauke Gräter Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	HITS gGmbH
6.	Theoretische Astrophysik	derzeit unbesetzt Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	ab 2015: HITS gGmbH, davor Klaus-Tschira-Stiftung
7.	Theoretische Astrophysik	Prof. Dr. Friedrich Röpke Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	HITS gGmbH
8.	Entwicklungsphysiologie	Prof. Dr. Thomas Greb Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)	Natur- und Informationswissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)
9.	Zellbiologie mikrotubuli-abhängiger Prozesse	Prof. Dr. Gislene Pereira Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)	Natur- und Informationswissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)

Medizinische Fakultät Heidelberg

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	K. H. Bauer-Stiftungsprofessur für Molekulare Grundlagen gastrointestinaler Tumoren	Prof. Dr. Rienk Offringa Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	K. H. Bauer-Stiftung
2.	Zelluläre Immuntherapie	Prof. Dr. Michael Schmitt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Joachim Siebeneicher Stiftung
3.	Bioinformatik und Systemkardiologie	Prof. Dr. Christoph Dieterich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Klaus-Tschira-Stiftung
4.	Medizinphysik	Prof. Dr. Markus Alber Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Alois-Hirdt-Erben und Wieland-Stiftung
5.	Geriatric	Prof. Dr. Jürgen Bauer Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Robert-Bosch-Stiftung
6.	Translationale Virologie	Prof. Dr. Stephan Urban Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Deutsches Zentrum für Infektionsforschung
7.	Epigenetische Regulationsmechanismen im Myokard	Prof. Dr. Johannes Backs Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Deutsches Zentrum für Herz-/Kreislaufforschung
8.	Multiples Myelom	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Stiftungsprofessur der Janssen – Cilag GmbH über den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
9.	Klinische und experimentelle Hämatologie	Prof. Dr. Marc-Steffen Raab Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Novartis Stiftungsprofessur
10.	Immunkardiologie	Prof. Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Heisenberg Professur
11.	Global Health	Prof. Dr. Till Bärnighausen	Lebenswissenschaften	Alexander von Humboldt-Stiftung

Medizinische Fakultät Mannheim

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	Transfusionsmedizin und Immunologie	Prof. Dr. Harald Klüter Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen
2.	Molekulare Bildgebung mit Schwerpunkt Radiochemie	Prof. Dr. Björn Wängler Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Universitätsklinikum Mannheim GmbH
3.	Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie	Prof. Dr. Jan Stalkamp Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Fraunhofer-Gesellschaft
4.	Translationale Urologische Onkologie	Prof. Dr. Philipp Nuhn Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Universitätsklinikum Mannheim GmbH

RUFANNAHMEN

FAKULTÄT

	Name / vorherige Institution
Theologische Fakultät	
keine	
Juristische Fakultät	
W 3 – Bürgerliches Recht, deutsches, europäisches und internationales Unternehmensrecht	Prof. Dr. Dirk Verse Universität Mainz
Medizinische Fakultät Heidelberg	
W 3 – Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik	Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich Universität Düsseldorf
W 3 – Präzisionsonkologie	Prof. Dr. Stefan Fröhling Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
W 3 – Translationale Myelomforschung (Stiftungsprofessur)	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg
W 3 – Medizinische Biophysik	Prof. Dr. Alexander Groh Technische Universität München
W 3 – Immunkardiologie (Heisenberg-Professur)	Prof. Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg
W 3 – Klinische und experimentelle Hämatologie mit Schwerpunkt personalisierter Tumorthherapie (Novartis-Stiftungsprofessur)	Prof. Dr. Marc-Steffen Raab Medizinische Fakultät Heidelberg
W 3 – Biomedizinische Informatik und Datenanalyse	Prof. Dr. Julio Saez-Rodriguez RWTH Aachen
W 3 – Humangenetik	Prof. Dr. Christian Schaaf Universität zu Köln
W 3 – Klinische Forschung und klinische Epidemiologie in der Onkologie	Prof. Dr. Richard Schlenk Universitätsklinikum Ulm
W 3 – Molekulare Tumorphathologie	Prof. Dr. Albrecht Stenzinger Medizinische Fakultät Heidelberg
W 3 – Medizininformatik in der translationalen Onkologie	Prof. Dr. Frank Ückert Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim	
W 3 – Medizinische Informatik	Prof. Dr. Thomas Ganslandt Medizinische Fakultät – Universitätsklinikum Erlangen
W 3 – Translationale Urologische Onkologie (Stiftungsprofessur)	Prof. Dr. Philipp Nuhn Universitätsmedizin Mannheim
W 3 – Chirurgie	Prof. Dr. Christoph Marc Reißfelder Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
W 3 – Psychiatrische Versorgungsforschung (ZI; Heisenberg-Professur)	Prof. Dr. Ulrich Reininghaus School for Mental Health and Neuroscience, Faculty of Health, Medicine and Life Sciences, Maastricht University, Niederlande
W 3 – Vaskuläre Dysfunktion	Prof. Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar Egea Biochemie Zentrum (BZH), Universität Heidelberg
W 3 – Psychiatrie und Psychotherapie (ZI)	Prof. Dr. Heike Tost Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Philosophische Fakultät

W 3 – Public History	Prof. Dr. Cord Arendes Universität Heidelberg
W 3 – Buddhist Studies	Prof. Dr. Michael Radich Victoria University of Wellington, Neuseeland
W 3 – Transkulturelle Studien (Sinologie) – Wirtschaft und Gesellschaft Chinas und Ostasiens	Prof. Dr. Anja-Désirée Senz Universität Heidelberg

Neuphilologische Fakultät

W 3 – Deutsch als Zweitsprache	Prof. Dr. Giulio Pagonis Universität Heidelberg
W 3 – Slavische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Irina Podtergera Universität Freiburg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

W 2 – Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Arbeitsmarktökonomik (ZEW Mannheim)	Prof. Dr. Melanie Arntz ZEW (Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung), Mannheim
W 1 – Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Ressourcenökonomik	Juniorprof. Anca Claudia Balietti Harvard University, Cambridge, USA

Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

W 3 – Psychologische Altersforschung	Prof. Dr. Cornelia Wrzus Universität Mainz
--------------------------------------	---

Fakultät für Mathematik und Informatik

W 3 – Numerische Mathematik	Prof. Dr. Robert Scheichl Universität Münster
W 1 – Reine Mathematik	Juniorprof. Gabriele Benedetti Universität Leipzig

Fakultät für Chemie und Geowissenschaften

W 3 – Organische Chemie	Prof. Dr. Milan Kivala Universität Erlangen-Nürnberg
W 3 – Mineralogie	Prof. Dr. Lucie Tájčmanová Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz
W 3 – Theoretische Chemie	Prof. Dr. Oriol Vendrell Aarhus University, Dänemark

Fakultät für Physik und Astronomie

W 2 – Organische Elektronik	Prof. Dr. Yana Vaynzof Universität Heidelberg
-----------------------------	--

Fakultät für Biowissenschaften

W 3 – Molekulare Mechanismen der Tumorgenese	Prof. Dr. Michaela Frye University of Cambridge, United Kingdom
W 2 – Molekulare Grundlagen der Endosymbiose bei Tieren	Prof. Dr. Annika Guse Universität Heidelberg
W 1 – Interaktionen von Stammzellen und Stammzellnischen in Vertebraten	Juniorprof. Dr. Lazaro Centanin Universität Heidelberg

RUFE NACH AUSWÄRTS

FAKULTÄT

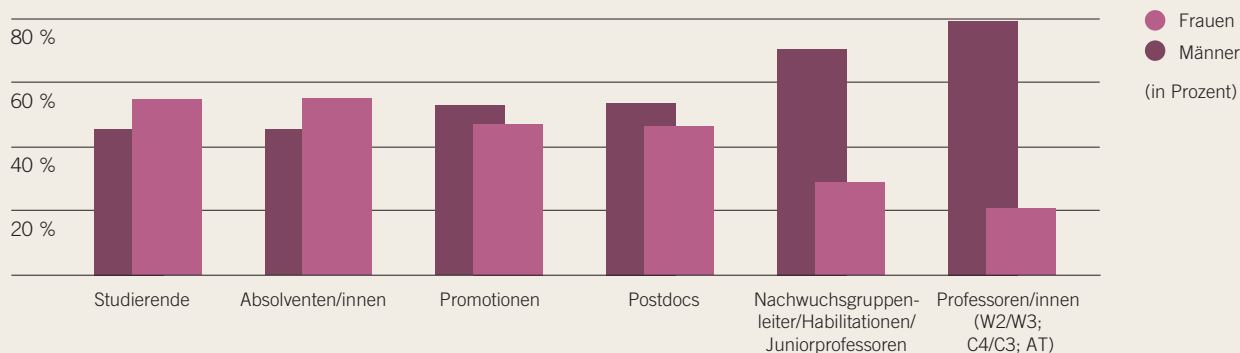
	Name	Status	Institution
Theologische Fakultät			
keine			
Juristische Fakultät			
keine			
Medizinische Fakultät Heidelberg			
W 3 – Epigenetische Regulationsmechanismen im Myokard	Prof. Dr. Johannes Backs	abgelehnt	Universität Würzburg
W 3 – Mikrobiologie und Infektionsimmunologie	Prof. Dr. Alexander Dalpke	angenommen	Technische Universität Dresden
W 3 – Translationale Pädiatrische Pneumologie (Heisenberg-Professur)	Prof. Dr. Marcus Mall	angenommen	Charité – Universitätsmedizin Berlin
Medizinische Fakultät Mannheim			
W 3 – Strahlentherapie	Prof. Dr. Frederik Wenz	angenommen	Universität Freiburg, Universitätsklinikum
W 3 – Kardiovaskuläre Physiologie	Prof. Dr. Rudolf Schubert	angenommen	Universität Augsburg, Medizinische Fakultät
Philosophische Fakultät			
W 1 – Transkulturelle Studien (Sinologie) – Wirtschaft und Gesellschaft Chinas und Ostasiens	Prof. Anja-Désirée Senz	abgelehnt	Universität Erlangen-Nürnberg
Neuphilologische Fakultät			
keine			
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
W 3 – Arbeitsmarkt/Neue Politische Ökonomik	Prof. Dr. Christina Gathmann	in HD verblieben	Universität Mannheim/ZEW
W 3 – Politische Wissenschaft	Prof. Dr. Jale Tosun	abgelehnt	Technische Universität Darmstadt
W 1 – Makroökonomik	Juniorprof. Dr. Jonas Dovern	angenommen	Universität Erlangen-Nürnberg
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften			
keine			
Fakultät für Mathematik und Informatik			
W 3 – Wissenschaftliches Rechnen	Prof. Dr. Katja Mombaur	angenommen	University of Waterloo, Kanada
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften			
W 3 – Organische Chemie	Prof. Dr. Michael Mastalerz	abgelehnt	Universität Halle-Wittenberg
W 3 – Physikalische Chemie	Prof. Dr. Petra Tegeder	abgelehnt	Freie Universität Berlin/BAM
W 2 – Einzelmolekülspektroskopie	Prof. Dr. Dirk-Peter Herten	angenommen	Universität Birmingham, United Kingdom
Fakultät für Physik und Astronomie			
keine			
Fakultät für Biowissenschaften			
keine			

FRAUENANTEILE QUALIFIKATIONSVERLAUF

FAKULTÄT

	Studentinnen WiSe 2018/19	Absolventinnen 2018	Abgeschlossene Promotionen 2018	Postdocs 2018	Nachwuchs- gruppenleiter/ Habilitationen/ Juniorprofessoren	Professorinnen (W2/W3; C4/C3; AT) 2018
Theologische Fakultät	56,7	64,4	50,0	44,4	1 von 1	12,5
Juristische Fakultät	56,2	55,9	35,2	50,0	1 von 1	9,5
Medizinische Fakultät Heidelberg	55,1	53,4	52,3	50,2	27,7	14,5
Medizinische Fakultät Mannheim	55,8	51,5	50,5	51,4	33,3	8,3
Philosophische Fakultät	54,0	64,6	47,9	42,9	50,0	25,5
Neuphilologische Fakultät	74,5	82,6	71,9	65,0	50,0	46,4
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissensch.	46,3	45,4	40,0	25,0	16,7	17,4
Fakultät für Verhaltens- u. Empirische Kulturw.	72,7	77,9	65,7	60,7	36,4	44,4
Fakultät für Mathematik und Informatik	25,9	20,1	26,2	19,4	33,3	20,7
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	40,3	40,4	34,0	33,3	27,8	22,9
Fakultät für Physik und Astronomie	23,0	15,7	18,8	23,0	21,7	12,5
Fakultät für Biowissenschaften	64,1	65,2	57,1	54,3	22,2	36,8
Zu keiner Fakultät gehörig	58,2					
Universität gesamt	54,2	55,1	47,2	46,3	30,4	20,4

GENDER-BALANCING – MASSNAHMEN UND ENGAGEMENT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG



»Wolke Sieben« – Schülerinnen-Club Physik, Girls-Day – Mathematik und Informatik, »Upstream – ein Mathematik-Mentorinnen-programm«

Teilzeitstudium, Elterntreff Club Parentes

Interdisziplinäres Doktorandinnen-Kolloquium, Verfügungsfonds

Olympia Morata-Programm, Coaching und Karriereberatung, Career Tracking, aktive Rekrutierung in Berufungsverfahren, Mentoring und Training, Mentoring^{MED}, Kurzeisstipendium^{MED}, Rahel Goitein-Straus-Programm^{MED}, Margarete von Wrangell-Programm, Brigitte Schlieben-Lange-Programm (Restart)

Dual Career Service, Kollegiales Coaching

Clearingstelle Wissenschaft und Familie, KidS – Kinder in der Studienzeit, Service für Familien, Kinderhaus der Universität, Audit Familiengerechte Universität (2010–2020)

Gender Consulting, Gender Budgeting, Gleichstellungskommissionen, Kommunikation, Veranstaltungen, Forschungskolloquien Gender Studies

Diversity-Management, Verbindungsstelle Chancengleichheit – Vernetzung zentrale und dezentrale Gleichstellung, Gendercontrolling

LANDESMITTEL BAU* AUSGABEN

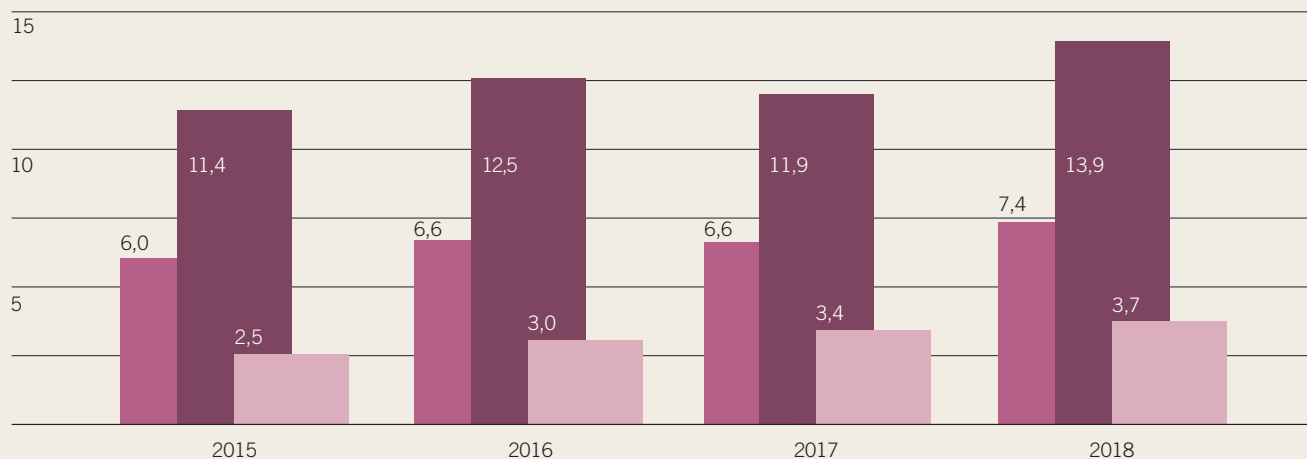
Nutzer	2014	2015	2016	2017	2018
Universität	42,1 Mio €	46,5 Mio €	57,8 Mio €	50,0 Mio €	44,7 Mio €
Klinika	16,0 Mio €	29,0 Mio €	45,1 Mio €	45,1 Mio €	54,0 Mio €
Pädagogische Hochschule	0,3 Mio €	0,2 Mio €	0,6 Mio €	1,8 Mio €	1,1 Mio €
Dritte	0,7 Mio €	0,1 Mio €	0,3 Mio €	0,3 Mio €	0,3 Mio €
Gesamt	59,1 Mio €	75,8 Mio €	103,8 Mio €	97,2 Mio €	100,1 Mio €
Art der Baumaßnahme					
Große Baumaßnahmen	22,9 Mio €	30,7 Mio €	37,4 Mio €	23,1 Mio €	16,6 Mio €
Sonderprogramme	19,9 Mio €	33,0 Mio €	48,8 Mio €	62,0 Mio €	68,0 Mio €
kleine Baumaßnahmen	13,3 Mio €	9,0 Mio €	14,5 Mio €	11,5 Mio €	13,6 Mio €
Wirtschaftsplan des Klinikums	2,9 Mio €	3,0 Mio €	2,8 Mio €	0,3 Mio €	0,4 Mio €
Dritte	0,1 Mio €	0,1 Mio €	0,3 Mio €	0,3 Mio €	1,4 Mio €
Gesamt	59,1 Mio €	75,8 Mio €	103,8 Mio €	97,2 Mio €	100,1 Mio €

* inklusive universitärer Eigenmittel und Mitteln aus der Bundesförderung auf der Grundlage von Art. 91b Absatz 1 Satz 1 GG

MITTELÜBERTRAGUNG IN DEN BAUHAUSHALT

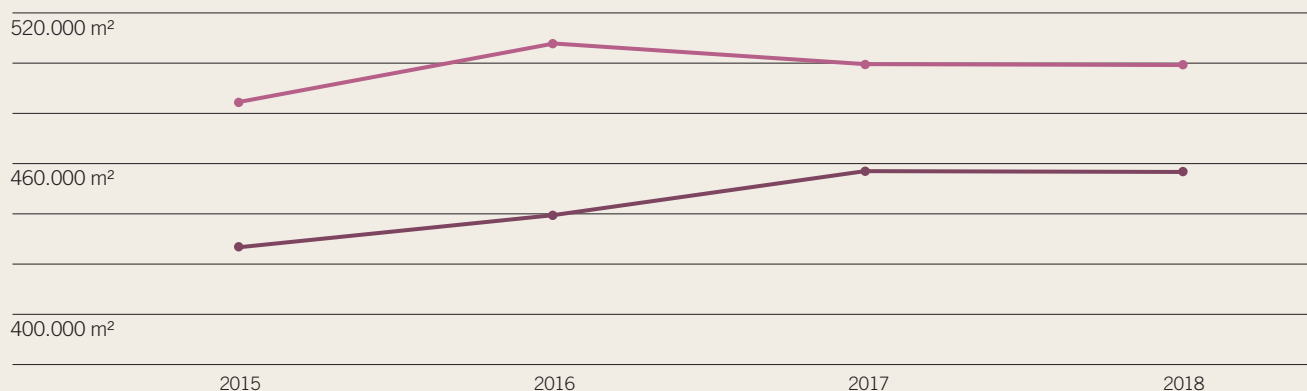
Mittelgeber	2014	2015	2016	2017	2018
Universität	3.836.681 €	2.220.379 €	4.406.515 €	4.847.383 €	2.259.545 €
Landesmittel	3.656.681 €	2.060.515 €	2.816.804 €	4.197.383 €	1.249.894 €
Programmpauschale	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Drittmittel/Spender/Studiengebühren	180.000 €	159.864 €	1.589.711 €	650.000 €	1.009.652 €
Körperschaftsvermögen	236.691 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Med. Fak. HD	0 €	913.339 €	303.932 €	132.986 €	502.009 €
Med. Fak. MA (Übertragung aus EP 14)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	4.073.372 €	3.133.718 €	4.710.446 €	4.980.369 €	2.761.554 €

GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG UND ENERGIE AUSGABEN



	2015	2016	2017	2018
● Gebäudebewirtschaftungsausgaben	6,0 Mio €	6,6 Mio €	6,6 Mio €	7,4 Mio €
● Energieausgaben	11,4 Mio €	12,5 Mio €	11,9 Mio €	13,9 Mio €
● Zuweisung an Klinik Technik GmbH für technische Dienstleistungen	2,5 Mio €	3,0 Mio €	3,4 Mio €	3,7 Mio €

FLÄCHEN DER UNIVERSITÄT AM STANDORT HEIDELBERG



	2015	2016	2017	2018
● Bewirtschaftete Fläche (mit Drittnutzern)	483.143 m²	508.561 m²	500.294 m²	500.267 m²
● Genutzte Fläche (ohne Drittnutzer)	426.477 m²	440.337 m²	456.902 m²	457.136 m²
● Flächen in Sanierung (seit 2017 erhoben)	-	-	23.092 m²	21.983 m²

● Universitäre Flächen einschließlich der Medizinischen Fakultät, in m² NRF. Drittnutzer sind das Universitätsklinikum Heidelberg, das Studierendenwerk, verschiedene Max-Planck-Institute (MPI), die Akademie der Wissenschaften, das Catalysis Research Laboratory (CaRLa) und andere.

JAHRES- ABSCHLUSS 2018

BILANZ

Das Anlagevermögen ist geringfügig auf 99,7 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 101,9 Mio. Euro). Während die Technischen Anlagen und die Immateriellen Vermögensgegenstände gestiegen sind – letztere insbesondere aufgrund des Erwerbs von SAP-Lizenzen – haben die Betriebs- und Geschäftsausstattung, der Bibliotheksbestand sowie die Anlagen im Bau abgenommen.

Das Umlaufvermögen ist auf 156,6 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 141,4 Mio. Euro). Insbesondere die Unfertigen Leistungen sowie die Forderungen gegenüber dem Land Baden-Württemberg haben sich erhöht. Letzteres ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass vergleichsweise hohe Mittel aus Steuererstattungen früherer Jahre sowie Drittmittel einschließlich der Programmpauschalen zur Finanzierung der laufenden Ausgaben herangezogen wurden. Der aus diesem Grund nicht benötigte Teil des Landeszuschusses erhöhte die Forderungen gegenüber dem Land Baden-Württemberg. Zugleich wurde mit Blick auf die in den kommenden Jahren anstehenden großen Digitalisierungsprojekte elektronische Rechnungsbearbeitung, Campus-Management-System sowie Forschungsinformationssystem besonders sparsam gewirtschaftet. Die höheren Guthaben bei Kreditinstituten bzw. Bestände bei der Landesoberkasse beruhen auf dem im Vergleich zum Vorjahr höheren Mittelabruf zum Jahresende sowie Stichtageffekten bei der Anlage von nicht-öffentlichen Drittmitteln.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der gestiegenen Rücklagen auf 175,4 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 163,0 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss 2018 wurde bereits mit Wirkung zum 31.12.2018 in die statutarische Rücklage eingestellt. Diese Rücklage beträgt nunmehr 107,9 Mio. Euro (Vorjahr: 80,7 Mio. Euro) und liegt damit rund 7 Mio. Euro unterhalb der bis 2023 kumulierten Verpflichtungen des Rektorats (114,9 Mio. Euro).

Der Sonderposten für Erstaussstattungen im Rahmen von Baumaßnahmen ging zurück auf 13,7 Mio. Euro (Vorjahr: 15,7 Mio. Euro).

Die Rückstellungen haben sich leicht erhöht auf 23,7 Mio. Euro (Vorjahr: 23,5 Mio. Euro). Insbesondere die Urlaubsrückstellung ist gestiegen, während die Rückstellung für ausstehende Rechnungen abgenommen hat.

Die Verbindlichkeiten haben zugenommen auf 45,2 Mio. Euro (Vorjahr: 39,9 Mio. Euro). Verursacht wurde der Anstieg durch die Erhaltenen Anzahlungen, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Betriebsertrag ist gegenüber dem Vorjahr leicht auf 398,8 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 399,1 Mio. Euro). Zwar sind insbesondere die Erträge aus dem Landeszuschuss gestiegen (von 218,4 Mio. Euro auf 227,4 Mio. Euro), dies beruht im Wesentlichen auf der Zuschusserhöhung zum Ausgleich der Tarifsteigerungen, jedoch konnten die Rückgänge anderer Ertragspositionen dadurch nicht vollständig kompensiert werden. Abgenommen haben insbesondere die Erträge aus Sonderzuweisungen des Landes (von 26,9 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro), da im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Sonderzuweisungen für die Erstaussattung von Neubauten vorlagen. Die Erträge aus Drittmitteln sind leicht gesunken (2018: 123,8 Mio. Euro, 2017: 124,9 Mio. Euro). Grund hierfür war das Auslaufen mehrerer aus Bundesmitteln finanzierter Großprojekte. Die Drittmittelerträge aus der DFG-Exzellenzinitiative sowie aus dem EU-Horizon-2020-Programm sind zwar gestiegen, sie konnten die Rückgänge der Bundesmittel jedoch nur zum Teil ausgleichen.

Der Betriebsaufwand hat sich im Berichtsjahr auf 386,4 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 384,4 Mio. Euro). Neben dem vor allem durch Tarifierhöhungen verursachten Anstieg des Personalaufwands (Steigerung von 263,9 Mio. Euro auf 270,5 Mio. Euro) ist diese Entwicklung auch auf höhere Materialaufwendungen zurückzuführen (Steigerung von 56,7 Mio. Euro auf 58,6 Mio. Euro). Gestiegen sind insbesondere die Aufwendungen für elektrische Energie, Reinigung sowie wissenschaftliches Verbrauchsmaterial und wissenschaftliche Ausstattung (z.B. Labor- und Werkstättenmaterial). Kompensiert wurden die Aufwandssteigerungen z. T. durch den Rückgang der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2018: 32,6 Mio. Euro, 2017: 39,7 Mio. Euro).

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von 12,4 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro). Wie in den Vorjahren wird der Jahresüberschuss für den Aufbau der statutarischen Rücklage verwendet, mit der die verbindlichen Zusagen des Rektorats insbesondere aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen, für Baumaßnahmen sowie Eigenbeteiligungen bei Projekten in Forschung und Digitalisierung gedeckt werden. In den vergangenen Jahren wurde der Jahresüberschuss allerdings erst im Anschluss an die Feststellung des Jahresabschlusses in die statutarische Rücklage eingestellt. Dieses Verfahren wurde geändert. Das Rektorat hat den Jahresüberschuss bereits nach Abschluss der Buchungen in die statutarische Rücklage eingestellt. Damit wird bereits aus dem Zahlenwerk des Jahresabschlusses deutlich, dass der Jahresüberschuss gem. § 13 Abs. 4 des Finanzstatuts für die verbindlichen Zusagen des Rektorats verwendet werden muss. Nach der Einstellung in die statutarische Rücklage ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0 Euro (2017: 14,8 Mio. Euro).

BEWERTUNG UND AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Jedoch kommen darin nicht alle für die Universität bedeutsamen Entwicklungen zum Ausdruck, wie die folgenden Beispiele zeigen:

Im Bereich des Anlagevermögens bleibt es eine stete Herausforderung, den realen Substanzerhalt zu sichern. Hier sind gerade im Großgerätebereich die Drittmittelfinanzierung sowie der Einsatz investiver Bundes- und Landeszuschüsse von erheblicher Bedeutung. Während im vergangenen Jahr große Zuwächse (Buchwertanstieg von rund 9 Mio. Euro) im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen erzielt werden konnten – insbesondere durch Erstausrüstungen im Rahmen von Neubauten – war dies 2018 nicht der Fall.

Der bis 2020 laufende Hochschulfinanzierungsvertrag gibt den Hochschulen finanzielle Planungssicherheit und sieht eine moderate Erhöhung der Grundfinanzierung vor, um Tarif- und Kostensteigerungen zumindest teilweise zu kompensieren. Dennoch bestehen – wie in den vergangenen Jahren – Finanzierungsdefizite vor allem im Bauunterhalt, der Gebäudesanierung, dem Gebäudebetrieb sowie der IT-Infrastruktur und den IT-Systemen, die den steigenden Anforderungen nicht mehr hinreichend gerecht werden.

Um diesen Problemen entgegenzuwirken, hat die Universität verschiedene Vorhaben initiiert (u. a. Baumaßnahmen) und verwendet das positive Jahresergebnis, um die aus diesen Vorhaben resultierenden Verpflichtungen zu decken (Dotierung der statutarischen Rücklage). Allein mit den vorhandenen Mitteln wird die Universität die Defizite u. a. im Bau- und IT-Bereich jedoch nicht ausräumen können. Angesichts des erheblichen Finanzbedarfs ist eine deutlich verbesserte Hochschulfinanzierung notwendig, die mit dem neuen Hochschulfinanzierungsvertrag ihren Anfang nehmen sollte.

Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der Förderlinie Exzellenzcluster konzentriert sich die Universität derzeit auf eine erfolgreiche Teilnahme an der Förderlinie Exzellenzuniversitäten im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Zur Vorbereitung darauf wurden auch universitäre Finanzmittel in erheblichem Umfang eingesetzt. Gleiches gilt auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit der bisher geförderten Cluster und Graduiertenschulen.

Der hohe Anteil der Drittmittel am Betriebsertrag sowie im Verhältnis zum Landeszuschuss zeigt die Forschungsstärke der Universität. Die Drittmittelerträge sind in 2018 leicht zurückgegangen, so dass die Herausforderung darin liegt, das hohe Niveau in allen Wissenschaftsbereichen zu halten.

Eine große Herausforderung in finanzieller, aber auch in organisatorischer Sicht stellt die Digitalisierung der Universität und insbesondere der administrativen Bereiche dar. Hier sind vor allem die gesetzlich vorgeschriebene elektronische Rechnungsbearbeitung, die Einführung eines Campus-Management-Systems im Studienbewerber-, Studierenden- sowie Prüfungsbereich sowie eines computerunterstützten Facility-Management-Systems zu nennen.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

Euro	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV Software	1.653.808,00	897.465,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten	2.831,00	3.179,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	68.224.301,00	67.656.149,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.997.044,00	7.467.019,00
4. Bibliotheksbestand	19.674.644,00	20.576.923,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.096.514,18	5.239.427,36
	97.995.334,18	100.942.697,36
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	23.129,51	23.129,51
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00
	28.129,51	28.129,51
	99.677.271,69	101.868.291,87
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	312.660,38	220.413,43
2. Unfertige Leistungen	8.981.562,61	5.891.351,54
	9.294.222,99	6.111.764,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Drittmitteln	8.425.363,76	11.160.471,52
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.117.222,32	3.178.167,94
3. Forderungen aus dem Landeszuschuss gegen das Land Baden-Württemberg	68.020.885,75	61.867.522,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.563.966,13	1.124.453,11
	80.127.437,96	77.330.614,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und der Landesoberkasse	67.197.535,94	57.913.824,70
	156.619.196,89	141.356.204,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.829.584,21	1.904.784,97
Summe	259.126.052,79	245.129.281,43

PASSIVA

Euro	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Basiskapital	30.000.000,00	30.000.000,00
II. Kapitalrücklage	36.972.000,00	36.972.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Statutarische Rücklage für Zusagen aus Bleibe- und Berufungsverhandlungen und sonstige verbindliche Zusagen	107.883.373,76	80.747.593,36
2. Rücklage aus Studiengebühren	190.646,92	56.101,00
3. Rücklage aus Qualitätssicherungsmitteln	318.278,78	385.377,77
IV. Bilanzgewinn	0,00	14.821.453,96
	175.364.299,46	162.982.526,09
B. Sonderposten für Erstausrüstungen im Rahmen von Baumaßnahmen	13.725.613,82	15.713.080,58
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.000,00	15.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	23.701.000,00	23.507.000,00
	23.703.000,00	23.522.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Sondermitteln gegenüber dem Land Baden-Württemberg	4.719.052,16	5.359.384,76
2. Verbindlichkeiten aus Drittmitteln	17.950.425,08	20.070.853,20
3. Erhaltene Anzahlungen	10.980.822,07	7.330.390,20
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.634.271,88	4.504.399,67
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 386.781,90; Vorjahr: EUR 343.740,87)	4.912.338,27	2.612.532,74
	45.196.909,46	39.877.560,57
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.136.230,05	3.034.114,19
Summe	259.126.052,79	245.129.281,43

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

Euro	2018	2018	2017	2017
1. Erträge aus Zuweisungen und Erlösen für eigene Leistungen	385.167.196,36		387.279.125,07	
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	3.090.211,07		1.053.662,04	
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.498.590,52		10.734.542,76	
4. Betriebsertrag	398.755.997,95		399.067.329,87	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	29.340.126,94		28.249.485,56	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.274.212,71		28.425.038,45	
	58.614.339,65		56.674.524,01	
6. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	208.781.604,18		203.252.948,91	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 30.101.922,26 Euro (i. Vj. EUR 29.565.621,91)	61.741.389,07		60.667.317,84	
	270.522.993,25		263.920.266,75	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.645.741,48		24.141.370,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.585.595,62		39.699.984,03
9. Betriebsaufwand		386.368.670,00		384.436.144,97
10. Eigenergebnis		12.387.327,95		14.631.184,90
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.325,14		113.575,82	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.091,58		31.626,69	
13. Finanzergebnis		4.233,56		81.949,13
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.494,00		5.245,90
15. Ergebnis nach Steuern		12.387.067,51		14.707.888,13
16. Sonstige Steuern		5.294,14		6.228,60
17. Jahresüberschuss		12.381.773,37		14.701.659,53
18. Einstellung/Entnahme in/aus Rücklage aus Studiengebühren		-134.545,92		-56.101,00
19. Entnahme/Einstellung aus/in Rücklage aus Qualitätssicherungsmitteln		67.098,99		175.895,43
20. Einstellung/Entnahme in/aus statutarische Rücklage		-12.314.326,44		0,00
21. Bilanzgewinn		0,00		14.821.453,96

Quellenverzeichnis

Dezernat für Studium und Lehre	56
Studierendenstatistiken	57–61
HIS-SOS	62–63
Fakultäten	66
Dezernat Forschung und Graduiertenakademie	67–71
Fakultäten und Dezernat Personal	72
Dezernat Forschung	74–109
Heidelberger Akademie der Wissenschaften	102
Universitätsbibliothek	110
Dezernat Personal und Medizinische Fakultäten	112–118
Gleichstellungsbüro	119
Universitätsbauamt	122–123
Dezernat Finanzen	126–130



Ann-Marie Parth
Institut für Politische
Wissenschaft



Sven Spachmann
Kirchhoff-Institut
für Physik



Nadia Said
Interdisziplinäres
Zentrum für
wissenschaftliches
Rechnen



Anna Hautmann
Alfred-Weber-Institut
für Wirtschafts-
wissenschaften



**Matthias
Quinckhardt**
Alfred-Weber-Institut
für Wirtschafts-
wissenschaften



Emily Mae Graf
Heidelberg Center for
Transcultural Studies



**Kristina
Sieckmeyer**
Institut für Assyriologie



Judith Müller
Südasiens-Institut



Mirco Friedrich
Heidelberg Biosciences
International
Graduate School



Erika Tsingos
Centre for Organismal
Studies Heidelberg



Saskia Haupt
Interdisziplinäres
Zentrum für wissen-
schaftliches Rechnen



Ramona Weik
Institut für deutsches,
europäisches und
internationales
Strafrecht und
Strafprozessrecht



Tianyu Yuan
Institut für deutsches,
europäisches und
internationales
Strafrecht und
Strafprozessrecht



Wiebke Evers
Psychologisches
Institut

**Wir danken den Doktorandinnen und
Doktoranden der Universität Heidelberg
für ihr Mitwirken.**

Universität Heidelberg
Grabengasse 1
69117 Heidelberg
www.uni-heidelberg.de